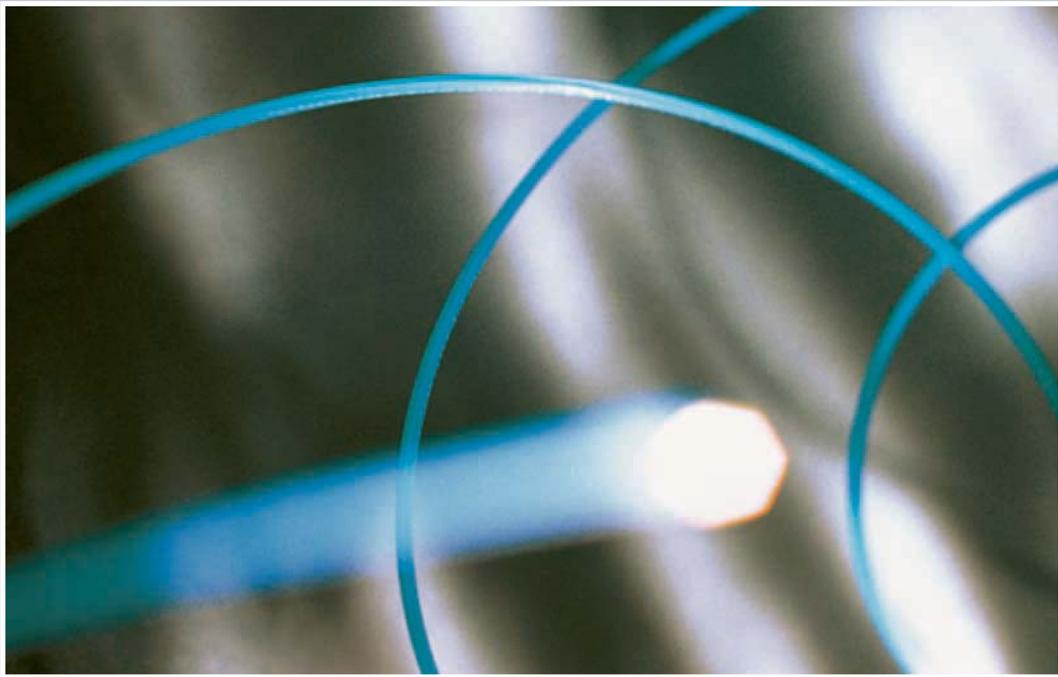


**euromicron**  
Aktiengesellschaft



Geschäftsbericht  
2004

# Highlights

## **Januar 2004 – Führungswechsel bei euromicron Töchtern**

Die Tochterunternehmen EUROMICRON Werkzeuge GmbH und euromicron systems GmbH starten das neue Geschäftsjahr unter neuer Führung. Die langjährigen Geschäftsführer Hans Theis und Bernd Köhler werden in den Ruhestand verabschiedet. Die Nachfolge für die EUROMICRON Werkzeuge treten die Herren Dr. Jürgen Nehler und Michael Theis an. Für die euromicron systems haben die Herren Gerhard Schönhoff und Peter Thiemann die Führung des Unternehmens übernommen.

## **März 2004 – euromicron auf der CeBIT**

Zum dritten Mal präsentiert sich die euromicron Gruppe auf der CeBIT. Zum Thema „Kompetenz im Netz“ zeigt euromicron u.a. VoIP-Lösungen unterschiedlicher Anlagengrößen und herstellerunabhängig auf dem Messestand in Hannover.

## **April 2004 – euromicron verkauft elkosta an Gunnebo**

Im Rahmen ihrer Desinvestment-Strategie verkauft die euromicron die Unternehmensgruppe elkosta an die Gunnebo AG.

## **Mai 2004 – Weiterer Schritt der Akquisitionsstrategie umgesetzt**

euromicron erwirbt 80% an drei Unternehmen der NTA Gruppe und baut damit ihre Präsenz in Hessen, Rheinland Pfalz und Thüringen im Bereich der Kommunikations- und Sicherheitstechnik aus.

## **Juni 2004 – Hauptversammlung in Frankfurt a. M.**

Die Konzernumsätze und die Umsatzrendite erreichen Vorjahresniveau. euromicron schließt das Geschäftsjahr 2003 auf der Hauptversammlung in Frankfurt erfolgreich ab und beschließt eine Dividendenzahlung von EUR 0,50 je Stückaktie.

## **Juni 2004 – euromicron nochmals auf Einkaufstour**

Durch die Akquisition der delcom GmbH mit Hauptsitz in Essen und Niederlassungen in Stuttgart, Frankfurt und Berlin wird die euromicron Gruppe in allen Netzwerkmärkten und -technologien deutlich ausgebaut und gestärkt.

## **Juni 2004 – Independent Research – euromicron kaufen**

Independent Research bescheinigt euromicron ein Kurspotenzial von 45%, d.h. die Spezialisten sehen für die Aktie eine faire Bewertung von rund 21 Euro.

## **Juli 2004 – Weiterentwicklung der Konzernstruktur**

Nach der Übernahme der restlichen 5% Anteile an der LWL Sachsenkabel GmbH im März erwirbt die euromicron nun die letzten 5% Anteile am Tochterunternehmen Multimedia Montage GmbH und vollzieht im August die Verschmelzung dieses Unternehmens mit der euromicron systems GmbH.

## **September 2004 – euromicron erneut auf der GITEX in Dubai**

Nach dem ersten erfolgreichen Messeauftritt in 2003 in den Vereinigten Arabischen Emiraten präsentiert sich die euromicron Gruppe erneut mit ihrem erweiterten Produktportfolio auf dem Deutschen Gemeinschaftsstand.

## **November 2004 – Erfolgreicher Messeauftritt auf der exponet in Köln**

Die euromicron Gruppe präsentiert sich unter dem Motto „Mit Sicherheit Qualität“ auf der exponet in Köln. Der hohe Qualitätsstandard, mit dem euromicron u.a. seine Glasfaserkomponenten entwickelt und herstellt, ist gleichzeitig Anspruch und Maßgabe bei der Planung und Realisierung der Netzwerke und deren Sicherung.

## **Dezember 2004 – Rückführung der letzten Bankverbindlichkeiten**

euromicron tilgt zum 21.12.2004 das letzte langfristige Bankdarlehen und steigert damit die Eigenkapitalquote der AG auf 81%.

# euromicron Konzern – Kennzahlen

	<b>2004</b>	<b>2003</b>
	<b>Mio. EUR</b>	<b>Mio. EUR</b>
<b>Konzernumsatz</b>	<b>110,8</b>	<b>134,5</b>
Umsatz nach Geschäftsfeldern		
■ Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie	72,6	51,5
■ Industriebeteiligungen	38,2	83,0
Umsatz nach Regionen		
■ Deutschland	97,3	104,3
■ EURO-Zone	7,1	10,4
■ Rest der Welt	6,4	19,8
<b>EBIT Konzern</b>	<b>9,7</b>	<b>15,6</b>
EBIT der Geschäftsfelder		
■ Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie	6,9	5,8
■ Industriebeteiligungen	4,0	6,1
■ euromicron AG und Konsolidierung	-1,2	3,7
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>4,0</b>	<b>12,1</b>
Cash Flow	4,6	8,6
Anzahl der Aktien (in Tausend)	4.660	4.660
<b>Gewinn pro Aktie (in EUR)</b>	<b>0,86</b>	<b>2,59</b>
<b>Cash Flow je Aktie (in EUR)</b>	<b>0,99</b>	<b>1,85</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>107,9</b>	<b>124,1</b>
<b>Eigenkapitalquote</b>	<b>59,8%</b>	<b>50,4%</b>
<b>Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (Anzahl)</b>	<b>765</b>	<b>997</b>

Die euromicron Gruppe mit ihren mehr als 700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ein etabliertes Systemhaus im Markt der Kommunikationstechnik und Datenübertragung.

Wir bieten unseren Kunden auf dem Gebiet der Netzwerktechnologie mit einem weit verzweigten Niederlassungsnetz innovative Produkte, Lösungen und Services.

Die Grundlage für unseren Erfolg bildet ein Portfolio qualifizierter, leistungsfähiger Entwicklungs- und Herstellerbetriebe, professioneller Projekt- und Systemgesellschaften, sowie international agierender Beschaffungs-, Distributions- und Beratungsteams.

Die Unternehmen ELABO und FRAKO ergänzen als Marktführer in ihrer Branche das Beteiligungsportfolio.

Wir wollen in allen unseren Tätigkeitsfeldern führende Positionen am europäischen Markt erreichen und nachhaltig profitabel arbeiten. Damit uns das gelingt, setzen wir auf eine klare Strategie, überregionale Präsenz und überzeugte, motivierte Führungskräfte und Mitarbeiter.

<b>euromicron</b>			
<b>Netzwerk- und Lichtwellenleiter-Technologie</b>			<b>Industriebeteiligungen</b>
<b>Komponenten und Konfektionierung</b>	<b>Projekte und Systeme</b>	<b>Handel und Dienstleistung</b>	
<b>EUROMICRON Werkzeuge GmbH</b>  <b>LWL Sachsenkabel GmbH</b>  <b>rako electronic data technology gmbh</b>	<b>euromicron systems GmbH</b>  <b>o-n-e optical networks elements gmbh</b>  <b>Pfeiffer GmbH IT-Systemhaus</b>  <b>NTA GmbH</b>  <b>delcom GmbH</b>	<b>SKM Spezialkabel München GmbH</b>	<b>FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH</b>  <b>ELABO GmbH</b>



# Inhalt

Vorwort des Vorstandes	2
Organe der Gesellschaft	5
Die Gruppe im Überblick	7
Die Aktie	15
Mitarbeiter	21
Markt, Produkte und Technologie	23
Bericht des Vorstandes	27
Corporate Governance Kodex	46
Bericht des Aufsichtsrates	49
Konzernabschluss nach US-GAAP	53
Konzernanhang nach US-GAAP	59
Bestätigungsvermerk	76
Fünffjahresübersicht	77
AG-Abschluss nach HGB	79
Glossar	83

## Sehr geehrte Aktionäre, Geschäftspartner, Mitarbeiter und Freunde der euromicron AG,

*2004 war für die euromicron Gruppe angesichts der nach wie vor widrigen Rahmenbedingungen ein erfolgreiches Jahr und damit ein erfreulicher Beleg für die Leistungsfähigkeit der Gruppe. Es ist uns gelungen, das hohe Ertragsniveau des Jahres 2003 fortzuschreiben. Wir haben das anspruchsvolle Ziel erreicht, die Vorjahreswerte bei Auftrag, Umsatz und Ergebnis stabil zu entwickeln und das Kerngeschäft deutlich auszubauen. Dazu leisteten sowohl die gute operative Entwicklung, wie auch die erfolgreichen Zukäufe ihren Beitrag. Verstärkte Vertriebs- und Marketingaktivitäten sowie Rationalisierungs- und Kostensenkungsprogramme ermöglichten, den Konzern auf einer starken wirtschaftlichen Basis zu halten und weiterzuentwickeln.*

*Auch im Geschäftsjahr 2004 hat sich die euromicron AG neben der Konzentration auf die operative Geschäftsent-*

*wicklung verstärkt dem Konzernumbau zu einem Systemhaus der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie gewidmet. Hierfür wurden zunächst die vorgesehenen internen Strukturmaßnahmen realisiert. Diese waren die restlichen Anteilerwerbe bei der LWL-Sachsenkabel GmbH, und der Multimedia Montage GmbH sowie die Verschmelzung der euromicron systems GmbH mit der Multimedia Montage GmbH. Der Verkauf der elkosta Gruppe im April 2004 rundete diese Strukturmaßnahmen ab.*

*Der Erfolg unserer strategischen Weichenstellungen lässt sich im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals nachhaltig beurteilen. Mit dem Erwerb der delcom GmbH und der NTA GmbH haben wir wichtige Meilensteine für den technologischen und den regionalen Ausbau des Netzwerkgeschäftes realisiert. Mit der NTA GmbH wurde ein namhaftes Unter-*



*Dr. Willibald Späth  
Vorsitzender des Vorstandes*

*Dr. Edgar Bernardi  
Mitglied des Vorstandes*

nehmen der Kommunikations- und Sicherheitstechnik erworben, mit der Akquisition der delcom GmbH konnten wir ein anerkanntes Dienstleistungsunternehmen der Netzwerk- und Elektrotechnik integrieren. Beide Unternehmen stärken gleichzeitig die regionale Präsenz der euromicron Gruppe in den Regionen Rhein-Main bzw. Rhein-Ruhr.

Wir sind im Netzwerkgeschäft kontrolliert und ergebnisorientiert gewachsen. Die euromicron AG verfügt heute über ein schärfer umrissenes Profil als je zuvor. Weitere Akquisitionspotenziale sind bereits identifiziert, die derzeit entsprechend unseren unternehmerischen Anforderungen an Ertragsstärke, Leistungspotenzial und problemfreie Integrationsfähigkeit gemessen werden.

Auch die Marke „euromicron“ hat sich seit 2001 zwischenzeitlich zum Inbegriff für Qualität und Leistungsstärke entwickelt und erhält mit der Ausrichtung auf Datensicherheit unter dem Motto „Mit Sicherheit Qualität“ zusätzliches Gewicht.

Trotz der seit nunmehr 2001 andauernden fundamentalen Branchenkrise in der Netzwerk-, Informations- und Kommunikationstechnik, in der etliche Wettbewerber schrumpfende Absatzzahlen und Erträge hinnehmen mussten, haben wir unsere Zielmarge für das operative Geschäft erreicht und eine Reihe von wirtschaftlichen Eckdaten deutlich gestärkt. Mit einer Eigenkapitalquote von rund 80% in der AG und über 60% im Konzern, sowie einer soliden Finanz-, Vermögens- und Ertragslage sind wir in einer starken Position, um auch in Zukunft erfolgreich agieren zu können. Die Verschuldung der AG wurde erneut um 16,6 Mio. Euro (Vorjahr 12,1 Mio. Euro), auf Konzernebene um 17,4 Mio. Euro zurückgeführt. Die Dividendenrendite auf Basis des Kurses vom 31.12.2004 beträgt 4,5%. Das Konzern EBIT erreicht trotz starker Belastungen das respektable Niveau von 9,7 Mio. Euro. Die freie Liquidität beträgt nach den Investitionen in neue Unternehmen und der hohen Tilgungsrate des Jahres nach wie vor 11,4 Mio. Euro. Das Finanzergebnis fällt um rund 64% besser aus als im Vorjahr.

Mit dieser Entwicklung wurden alle Voraussetzungen geschaffen, weiterhin nicht nur auf Kurs, sondern auch hochprofitabel zu bleiben. Dem tragen auch unsere Partnerbanken Rechnung, die in ihren internen Ratingverfahren die euromicron AG bei BB bis A einskalieren.

Wir bekennen uns zu einem verantwortungsvollen, konservativen Finanzmanagement. Unsere finanzielle Solidität entspricht der ausgeprägten Verantwortung für den Bestand und die Entwicklung des Unternehmens und damit auch dem Grundgedanken des Corporate Governance.

Die euromicron AG hat sich auch im Geschäftsjahr 2004 wieder intensiv mit den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex beschäftigt und diese für die euromicron AG entsprechend weiterentwickelt. Die Gesellschaft hat in der Vergangenheit und wird auch zukünftig den „Deutschen Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 21.05.2003 für sich als verbindlich anerkennen und wird diesen mit den im Geschäftsbericht und auf unserer Internet-Seite erläuterten Abweichungen entsprechen.

Aufgrund des durch das Anlegerschutzverbesserungsgesetz geänderten Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) sind wir nach § 15 b WpHG dazu verpflichtet, Insiderverzeichnisse zu führen. Zur Sicherstellung der Erfassung und Behandlung von Interessenskonflikten sowie im Umgang mit Firmeninformationen und Insiderfragestellungen wurde vom Unternehmen deshalb eine Verantwortliche für Compliance-Fragen benannt, die direkt an den Vorstand berichtet.

Aufgrund der respektablen Entwicklung der euromicron Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr und der guten Zukunftsaussichten werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 23. Juni 2005 vorschlagen, für das Geschäftsjahr 2004 eine Dividende in Höhe von 0,60 Euro (nach 0,50 Euro in 2003) zu beschließen. Damit setzt die euromicron AG ihre unternehmenswertorientierte und aktionärsfreundliche Dividendenpolitik fort.

*Für das laufende Geschäftsjahr 2005 und folgende werden günstigere Perspektiven für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung in Deutschland erwartet, die dann auch positive Impulse für unsere Branche bringen sollten. Aufbauend auf die Eckpfeiler unserer Strategie und die Erwartung an eine positive Entwicklung der Wirtschaft, werden wir weiter alles daran setzen, dass sich Kunden, Mitarbeiter, Geschäftspartner und Aktionäre auch künftig mit der Entwicklung des Unternehmens identifizieren können.*

*Der Erfolg des Jahres 2004 ist das Ergebnis gemeinsamer Anstrengungen aller einzelnen Unternehmen und deren Führungskräfte sowie das Ergebnis des großen Engagements aller Mitarbeiter der euromicron Gruppe. Dafür dankt der Vorstand jedem Einzelnen ganz herzlich.*



**Dr. Willibald Späth**

*Vorsitzender des Vorstandes  
Strategie, Akquisitionen,  
Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit  
und Investorenbeziehungen*



**Dr. Edgar Bernardi**

*Mitglied des Vorstandes  
Produkte, Markt, Technologie  
und Operations*



# ORGANE DER GESELLSCHAFT



# Organe der Gesellschaft

<b>Vorstand</b>	Dr. Willibald Späth	Vorsitzender des Vorstandes Strategie, Akquisitionen, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit und Investorenbeziehung
	Dr. Edgar Bernardi	Mitglied des Vorstandes Produkte, Markt, Technologie, Operations
<b>Aufsichtsrat</b>	Dieter Jeschke	Vorsitzender des Aufsichtsrates Vorstand der AdCapital AG Aufsichtsratsvorsitzender der · AdCapital Beteiligungs AG · Maschinenfabrik Hermle AG Mitglied des Aufsichtsrates der Schaltbau Holding AG
	Günther Leibinger (ab 24. Juni 2004)	stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates Geschäftsführer der Paul Leibinger GmbH & Co. KG stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der · Maschinenfabrik Berthold Hermle AG, · AdCapital AG
	Dietmar Hermle	Sprecher des Vorstandes der Berthold Hermle AG
	Dipl.-Ing. Diether Schaudel (bis 24. Juni 2004)	stellvertretender Vorsitzender Direktor Endress & Hauser AG Mitglied im Aufsichtsrat der Burghof Lörrach GmbH
	Dr. Hermann Martin (bis 24. Juni 2004)	Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Mitglied des Aufsichtsrates der Gruner AG
	Joachim Kletzin (bis 24. Juni 2004)	Gewerkschaftssekretär Mitglied des Aufsichtsrates der · WCM AG (stellvertretender Vorsitzender) · KHS AG (stellvertretender Vorsitzender) · Klöckner Werke AG (stellvertretender Vorsitzender) · Vorsitzender des Beirates der BIB GmbH
Hermann Fleischer (bis 24. Juni 2004)	Elektriker, Vorsitzender des Betriebsrates der elkosta GmbH & Co. KG Mitglied der Beiräte · Windkraft Vienenburg GmbH & Co. Majesta KG · Windkraft Vienenburg GmbH & Co. Aeolus KG	

# **DIE GRUPPE IM ÜBERBLICK**

# Netzwerk Management



Hans Becker  
NTA GmbH

Siegfried Bendig  
delcom GmbH

Franz Penzkofer  
delcom GmbH

Edmond Grässer  
rako GmbH

Dr. Willibald Späth  
euromicron AG



Dr. Edgar Bernardi  
euromicron AG

Dr. Jürgen Nehler  
EUROMICRON GmbH



Michael Theis  
EUROMICRON GmbH

Gerhard Schönhoff  
SKM GmbH  
euromicron systems GmbH

Christoph Pfeiffer  
Pfeiffer GmbH

Henry Drechsel  
LWL Sachsenkabel GmbH

Peter Thiemann  
euromicron systems GmbH

# Die Gruppe – die Produkte – die Leistungen

## Komponenten und Konfektionierung

Wir produzieren mit kleinsten Toleranzen hochwertigste Komponenten für die optische Übertragungstechnik und sind auf diesem Gebiet einer der führenden Hersteller und Ansprechpartner für die Daten-, Kommunikations-, Laser- und Medizintechnik. Neben optischen Verbindungselementen entwickeln und produzieren wir hochwertige Werkzeuge wie Schleifmaschinen und Ziehdüsen für die Kabel- und Drahtindustrie. Die Konfektionierung von Datennetzwerkkomponenten, Kupferkabeln und insbesondere Glasfaserkabeln der führenden europäischen Hersteller

bildet ein weiteres aufeinander abgestimmtes, kundenspezifisches und anwenderorientiertes Produktspektrum. Unsere hohen Qualitätsansprüche sichern wir durch die internen Qualitätsmanagementsysteme, eine intensive Zusammenarbeit innerhalb der euromicron Gruppe und mit ausgewählten und zertifizierten Partnern, sowie mit der großen Fachkompetenz und dem Engagement unserer Mitarbeiter.

## Projekte und Systeme

Für das Projekt- und Systemgeschäft bildet die euromicron Gruppe das Kompetenzzentrum der Sicherheits-, Kommunikations- und Datentechnik. Als überregional agierendes, integriertes und finanzstarkes Unternehmen dieses Hightech-Sektors bietet euromicron kundenspezifische, systemübergreifende Lösungen bei Sprach- und Datennetzen in Kupfer-, Glasfaser- und drahtloser Technik. Ob es sich dabei um die Bereitstellung hochwertiger Infrastrukturen für Rechenzentren und Serverfarmen, Sicherheitstechnik, Empfangsanlagen für GSM und UMTS, Inhouse-, Weitverkehr- oder Citynetze, oder um Anlagen für Videokonferenzen

und -überwachung handelt, die herstellerübergreifende Konzeption und Planung von Hard- und Software sowie die Installation und Inbetriebnahme der aktiven und passiven Netzwerktechnik spiegeln die jahrelange Erfahrung, die Kompetenz und die ausgeprägte Kundenorientierung unserer Gruppe wider. Praktizierte Kundennähe als unsere Maxime, die auch und gerade durch Service und Wartung mit kurzen Reaktionszeiten für alle Systeme und Netze, 24-Stunden-Service, Bodyleasingverträgen und der fachgerechten Schulung mit praxisorientiertem Training ihren Ausdruck findet.

## Handel und Dienstleistung

Die fundierte Kenntnis des internationalen Beschaffungsmarkts und langfristige, partnerschaftliche Beziehungen zu den führenden Lieferanten von aktiven und passiven Netzwerkprodukten sind die Voraussetzung für die Arbeit unserer erfolgreichen Beschaffungs-, Distributions- und Beratungsteams. Die euromicron Gruppe hat ihre Sourcing-Aktivitäten bei der SKM Spezialkabel München konzentriert, um durch gebündelte Beschaffung den

Kunden und den eigenen Gesellschaften beste Technik und optimale Konditionen zu bieten. Eine qualifizierte, herstellerunabhängige Beratung in allen Netzwerkfragen, ein eigenes zertifiziertes Verkabelungssystem, das Angebot zu qualifizierter Schulung und zu einer Partner-Zertifizierung im Montagebereich ergänzen neben der just-in-time-Belieferung das attraktive Leistungsspektrum für unsere Kunden.

## Die Standorte der euromicron Gruppe – Sparte Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie



- Hauptsitz der AG
- 1 bis 9 Sitz der Gesellschaften
- 4 5 6 8 9 Geschäftsstelle



Peter Herbst  
Geschäftsführer FRAKO GmbH

## FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH

**Sichere Energielösungen nach Maß** – Unter diesem Motto liefert FRAKO Leistungs-Kondensatoren, Blindstrom-Kompensationsanlagen, Aktive Netzfilter und Management-Systeme zur Erfassung, Dokumentation, Abrechnung und Visualisierung von Energieverbrauch bei Strom, Gas, Wasser, Druckluft und Dampf.

Mit der ISO 9001- und der ISO 14001-Zertifizierung kann FRAKO höchste Qualitätsanforderungen in allen Bereichen erfüllen, bei der Beratung, der Einhaltung von Zusagen und bei der Umsetzung von Kundenwünschen in Produkte und Dienstleistungen.

120 Mitarbeiter entwickeln, produzieren und vertreiben vom Standort Teningen aus praxisnahe, zukunftsorientierte und sichere Produkte. Der Nutzen dieser Produkte liegt in der Einsparung von Energiekosten, Visualisierung und Abrechnung von Energieverbrauch sowie Verbesserung der Netz-Spannungsqualität.

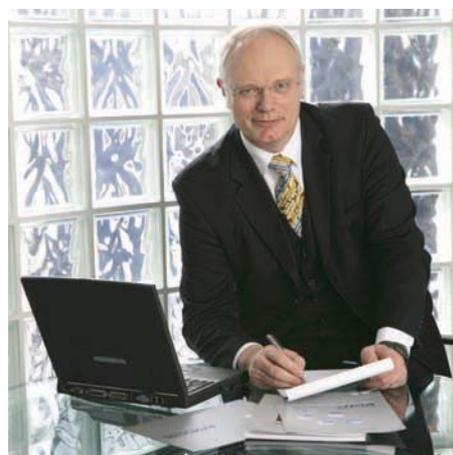
In Deutschland und Finnland ist FRAKO Marktführer bei Blindstrom-Kompensationsanlagen. Weitere wichtige Märkte sind Österreich, Schweiz, Benelux, England, Frankreich, Türkei, Iran, VAE, Indien, Malaysia, China und Australien. Mit ihren internationalen Partnern ist die FRAKO in über 50 Ländern aktiv.

FRAKO steht weltweit für Kompetenz und technologische Führung im Bereich Blindstrom-Kompensation, Power Quality und Energie-Management-Systemen.

## ELABO GmbH

Für unsere Kunden entwickeln wir im Bereich Elektronik und Elektrotechnik maßgeschneiderte, hoch flexible Systeme. Unser Leistungsspektrum reicht von der Konzeption und der Ausstattung von Fachräumen und technischen Arbeitsplätzen für fast alle Industriezweige bis zum Engineering und dem Bau komplexer Qualitätssicherungsanlagen.

Fundierte Know-how in Elektrotechnik, Elektronik-Hardware und -Software, Prozessmanagement- und Logistik-Erfahrung, das Wissen und den „Siebten Sinn“ für ergonomische Qualitäten, die der Leistungsfreude und dem Gesundheitsschutz der an Elabo-Einrichtungen arbeitenden Menschen zugute kommen, sowie umfassende Kenntnisse der Arbeitsschutzvorschriften und der technischen Normen zeichnen ELABO aus. Nicht zuletzt verfügen wir über die Fähigkeiten und das komplette technische Equipment, das zur Fertigung der kundenindividuellen Lösungen erforderlich ist. ELABO ist ein Unternehmen modernsten Zuschnitts: ein Hardware-produzierender Wissens-Dienstleister, der seine Leistungen auf die spezifischen Erfordernisse des jeweiligen Kunden fokussiert.



Dr. Jürgen Berggreen  
Geschäftsführer ELABO GmbH





# DIE AKTIE

# Die Aktie

Im Berichtsjahr hat sich die Stimmung an den Börsen weltweit aufgehellt. Die früheren Höchststände der Indizes, die zu Zeiten des New-Economy-Booms erreicht wurden, liegen jedoch nach wie vor in weiter Ferne.

Der deutsche Aktienindex (Dax) entwickelte sich im Geschäftsjahr 2004 freundlich und konnte sein Tief aus dem Vorjahr überwinden. Verantwortlich für die stabile Verfassung der Aktienmärkte war zum einen die positive Marktpsychologie aufgrund des zunehmend erwarteten weltwirtschaftlichen Wachstums, zum anderen sorgten die Kostensenkungsprogramme der letzten Jahre dafür, dass sich die Ertragslage in der Industrie und Finanzwirtschaft deutlich verbessert hat. Demzufolge haben sich die Kapitalmarktteilnehmer wieder verstärkt auf die positiven Fundamentaldaten der Unternehmen konzentriert. Die Akteure an den Kapitalmärkten sind insgesamt vorsichtiger geworden. Im Frühjahr 2004 brachten besonders die Anschläge in Madrid neue Verunsicherung. Weiterhin sorgte auch die Situation im Irak unterschwellig für Anspannung auf dem Parkett. Die gestiegenen Ölpreise sowie das erneut schlechte Verhältnis Euro zu US-Dollar sind weitere Faktoren, die gegen einen übergroßen Optimismus an den Börsen sprechen.

Die euromicron Aktie war auch im Jahr 2004 am Regierten Markt notiert und gilt dort als einer der soliden und konstanten Technologiewerte mit guten Zukunftsaussichten.

Verglichen mit den beiden Auswahlindizes Tec-Dax und DAX hat sich die euromicron Aktie gut entwickelt. Wir sehen darin eine Bestätigung für unsere engagierte Arbeit und für die operativen Erfolge der Gruppe. Diese weiterhin kontinuierliche und nachhaltige Performance der euromicron Gruppe hat auch die Börse honoriert.

Der Höchststand im Kursverlauf 2004 wurde mit 16,00 Euro erreicht. Die Aktie startete am ersten Handelstag mit 13,25 Euro und notierte nach einem zeitweiligen Anstieg am Jahresende bei 13,41 Euro.

Die euromicron Aktie wird seit Sommer 2004 von Independent Research, einem unabhängigen Finanzmarktanalysten, analysiert und bewertet. Die Analysten sprechen der Aktie eine Kaufempfehlung aus und bescheinigen eine Unterbewertung der Aktie von derzeit rund 50%. Die Analystenbe-

wertung stellt heraus, dass die euromicron gut aufgestellt ist und den Konzernumbau erfolgreich fortsetzt. Die Finanz- und Liquiditätslage des Konzerns wird als sehr solide eingestuft. Die kostenbewusste Steuerung der euromicron Gruppe wird allseits honoriert und sorgt für Stabilität bei der Entwicklung der Aktie. Die eingehende Erläuterung der Strategie und der Perspektiven gegenüber den Finanzmarktteilnehmern hat ebenfalls hierzu beigetragen.

Der Aktionärskreis der euromicron AG blieb auch 2004 stabil. Die AdCapital AG, Stuttgart, hält rund 80% des Aktienkapitals der Gesellschaft. Die weiteren 20% der Aktien sind breit gestreut bei Aktionären, die dem Unternehmen teilweise langjährig verbunden sind.

Wichtige Kennzahlen für alle Investoren und unsere Aktionäre sind das Ergebnis je Aktie und die Dividendenrendite.

**Die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens veranlasst uns, der Hauptversammlung eine Dividende vorzuschlagen.**

**Vorstand und Aufsichtsrat haben die Gewinnverwendung ausführlich diskutiert und nachstehende Vorgehensweise festgelegt:**

Der Jahresabschluss der euromicron AG zum 31.12.2004 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 2.846.384,24 aus. Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

EUR 0,60 Dividende für 4.660.000 Stückaktien  
EUR 2.796.000,00

Vortrag auf neue Rechnung  
EUR 50.384,24

Dies entspricht einer Dividendenrendite von 4,5% bezogen auf den Kurs am 30.12.2004 von 13,41 Euro.

Die Dividende und dessen Höhe beschließt die Hauptversammlung der euromicron AG am 23. Juni 2005.

Aufsichtsrat und Vorstand unterstreichen damit ihr Vertrauen in die wirtschaftlich solide und liquiditätsmäßig starke Situation des Unternehmens.

### Kursentwicklung der euromicron-Aktie



### Kursentwicklung der euromicron-Aktie im Vergleich



### Aktien-Kennzahlen

	2004	2003	2002
Anzahl der Aktien	4.660.000	4.660.000	4.660.000
Konzernjahres- überschuss/ -fehlbetrag (in TEUR)	4.008	12.073	11.653
Ergebnis pro Aktie (EPS in EUR)	0,86	2,59	2,50
EBIT je Aktie (in EUR)	2,09	3,34	3,66
Cash Flow je Aktie (in EUR)	0,99	1,85	1,74

### Entwicklung der euromicron-Aktie in 2004

	2004 EUR	2003 EUR
Jahreshöchstkurs	16,00	17,80
Jahrestiefstkurs	12,50	6,80
Schlusskurs am Jahresende (Xetra)	13,41	13,25
Marktkapitalisierung am Jahresende (in Mio. EUR)	62,49	61,75
Schlusskurs am 30.03.2005	18,04	13,00*
Marktkapitalisierung am 30.03.2005 (in Mio. EUR)	84,07	60,58*

\*15.03.2004

### Aktien von Vorstand und Aufsichtsrat

	Anzahl der Aktien
<b>Vorstand</b>	
Dr. Willibald Späth	200
Dr. Edgar Bernardi	–
<b>Aufsichtsrat</b>	
Dieter Jeschke	–
Günther Leibinger	–
Dipl.-Ing. Diether Schaudel	–
Dietmar Hermle	–
Dr. Hermann Martin	–
Joachim Kletzin	–
Hermann Fleischer	20

Stand 30.03.2005

# Analysen und Pressestimmen

## 1. Quartal 2004

PRIME REPORT / Der Aktionär:

euromicron: Auf neuen Wegen

Markt & Technik:

EUROMICRON GmbH mit neuer Geschäftsführung –  
Gründer und geschäftsführender Gesellschafter in den  
Ruhestand verabschiedet

IT-BUSINESS + DRAHT:

Neue Geschäftsführung bei euromicron systems GmbH –  
der Mitbegründer und bisheriger Geschäftsführer ging zum  
Jahreswechsel in den Ruhestand

FAZ.NET:

Günstige euromicron-Aktie wartet auf neue Impulse –  
Kursgewinn von 14,35% auf 15,30 Euro – Reaktion auf die  
Umsatz- und Ertragszahlen des Geschäftsjahres 2003

GSC:

euromicron plant Dividendenzahlung nach erfolgreichem  
Geschäftsjahr 2003

DIE WELT:

Studie: Mischkonzerne können sich auch lohnen –  
Wer schafft Werte? euromicron von 72 Konglomeraten im  
Mittelfeld platziert

Neue Presse Hannoversche Zeitung:

CeBIT-Aussteller zeigen die neuesten Trends:  
euromicron systems liefert Server

## 2. Quartal 2004

Handelsblatt:

euromicron steigert den Gewinn

Frankfurter Allgemeine Zeitung:

Gunnebo kauft euromicron-Tochter „elkosta“

speicherguide:

rako und HDS machen SAN-Lösung transparenter  
euromicron-Tochter arbeitet mit Hitachi Data Systems  
zusammen

Allgemeine Zeitung Mainz:

euromicron steigt bei NTA ein

Börsen-Zeitung:

euromicron kauft Mehrheit von NTA

Handelsblatt:

euromicron stärkt sich mit Übernahme

IT-BUSINESS:

euromicron übernimmt delcom

Börsen-Zeitung:

euromicron will Umbau bis 2006 abschließen

EURO am Sonntag:

euromicron: Die Hightech-Wette

FOCUS MONEY:

euromicron unter den zehn Top-Picks des General Stan-  
dards. Sieben der zehn Empfehlungen von Independent  
Research und FOCUS MONEY buchen nach acht Monaten  
zum Teil hohe Kursgewinne (euromicron +17,1%)

finanzen.net

euromicron: Kaufen

Studie von Independent Research vom Juni –  
Kursziel bei 21 Euro

PLATOW BÖRSE:

euromicron vor der HV

boerse.de

euromicron AG meistert schwieriges Jahr und zahlt Dividende

### 3. Quartal 2004:

Der Aktionär:

Interview mit Dr. W. Späth, Vorstandsvorsitzender  
euromicron: Die 100-Millionen-Euro-Schallmauer

Finanzen:

Small Caps: Expedition ins Reich der Tiefe

Der Aktionär:

euromicron: Übernahme Multimedia Montage GmbH abgeschlossen

Effekten Spiegel:

euromicron arbeitet profitabel: Favoriten für spekulative Anleger

Platow Börse:

euromicron: So geht's weiter

finanzen.net

euromicron: kaufen

GSC Research:

euromicron Tochter NTA erhält Auftrag für ein Sicherheitsnetz

Pforzheimer Zeitung:

euromicron mit +12,80% unter den Gewinnern

finanzen.net:

euromicron setzt Konzentrationsprozess fort

Focus Money:

euromicron: hessische Lichtgestalt

Markt & Technik:

euromicron verschmilzt euromicron systems GmbH auf die Multimedia Montage GmbH

LANLine Spezial:

EUROMICRON GmbH: Fertigung von LC-Steckern perfekt

### 4. Quartal 2004:

finanzen.net:

euromicron: kaufen

GSC Research:

euromicron: Verschmelzung zweier Tochterunternehmen

Berliner Morgenpost:

euromicron: Platz 1 der TOPs = +6,02%

Börsen Radio:

Wird euromicron interessant für Großinvestoren?

GSC Research:

euromicron verzeichnet deutliche Wachstumsraten im 3. Quartal

elektronik.net:

euromicron: Akquisitionen beginnen zu greifen

comdirect News-Überblick:

Performaxx-Anlegerbrief-Kolumne:

euromicron hat Langfristwende fast geschafft

Effekten-Spiegel:

euromicron: „Halten“ – ein Wochenplus von 3,5%

Markt & Technik:

euromicron: Stabilisierung auf hohem Niveau

Effekten-Spiegel:

euromicron: Unverändert spekulativ interessant

Pforzheimer Zeitung:

euromicron: Unter den Gewinnern +6,06%

Berliner Morgenpost:

euromicron: Platz 4 unter den TOPs: +3,90%

Effekten-Spiegel:

euromicron: Börsenfavoriten

GITEX Times:

euromicron pushes security networks

# Investor Relations

Die Investor Relations-Aktivitäten wurden auf dem anerkanntesten Niveau weitergeführt. Ziel ist es, über alle wesentlichen Ereignisse zeitnah und umfassend zu informieren und die euromicron Gruppe transparent darzustellen. euromicron berichtet seinen Aktionären nach einem festen Finanzkalender neben dem Halbjahresbericht auch detailliert über die Geschäftsentwicklung pro Quartal nach dem internationalen Standard US-GAAP. Damit erfüllt die euromicron AG freiwillig die strengen, internationalen Anforderungen an Transparenz und Klarheit in der Berichterstattung. Weitere Informationen unternehmensrelevanter Ereignisse werden mittels Ad-hoc und in Form von Pressemitteilungen veröffentlicht. Gerne sind wir auch dem Wunsch der Aktionäre nachgekommen, Ereignisse und Sachverhalte aus dem operativen Geschäft der euromicron Gruppe verstärkt zu publizieren. Der persönliche Kontakt zu den Analysten und Journalisten, Investoren und Banken sowie der Dialog mit unseren Aktionären ist uns ein wichtiges Anliegen und besitzt einen hohen Stellenwert. Immer mehr Aktionäre lassen sich deshalb in unseren Aktionärsverteiler aufnehmen und direkt mit Informationen versorgen. Rundfunkinterviews bei Börsen Radio Network ([www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)) rundeten die umfangreiche Kommunikation ab.

Die jährliche ordentliche Hauptversammlung, die am 24. Juni 2004 erstmals in den Räumen der IHK (Börse Frankfurt) stattgefunden hat, war ein besonderer Höhepunkt der Aktionärsinformation. Der Vorstand informierte die zahlreich erschienenen Aktionäre, Geschäftspartner, Bankenvertreter, Analysten und Journalisten ausführlich über den Geschäftsverlauf, die Entwicklung und die weitere Strategie der euromicron Gruppe.

Erfolgreiche Messeauftritte auf der CeBit in Hannover, auf der exponet in Köln und auf der GITEX in Dubai bestätigen den eingeschlagenen gemeinsamen Kommunikationskurs des Unternehmens. Auf der exponet in Köln fanden Fachvorträge durch unsere qualifizierten Mitarbeiter zu den Themen „Virtual Private Network (VPN)“ und „ProfilLINK“ statt. Der Bekanntheitsgrad der euromicron Gruppe als Systemhaus der Netzwerktechnologie hat sich durch die verschiedenen PR- und Marketingaktivitäten wiederum deutlich erhöht.

Um institutionelle Anleger, Investoren, Journalisten, Aktionäre, Banken noch umfangreicher zu informieren, hat Independent Research, ein unabhängiger Finanzmarktanalyst, die euromicron-Aktie und das Unternehmen untersucht und bewertet. Die Studien dienen der Begleitung der Geschäftsentwicklung und der Verifizierung der Prognosen. Die Anlagenurteile waren überwiegend positiv. Eine Bestätigung für unsere interessierten Aktionäre war die Aussage im Juni 2004:

„Unser Bewertungsmodell ergibt einen rechnerisch fairen Wert von 21,11 Euro je Aktie. Insbesondere vor dem Hintergrund der erfolgreichen Umstrukturierung und der Fokussierung auf das margenstärkere Kerngeschäft sehen wir euromicron hervorragend positioniert. Das Votum lautet daher KAUFEN“.

Diese positive Einstufung spiegelt die gute Entwicklung und die Potenziale der Gruppe in einem schwierigen Marktumfeld wieder.

Auf unseren Internetseiten können unter [www.euromicron.de](http://www.euromicron.de) Geschäftsberichte, Halbjahresberichte, Analystenbewertungen, Corporate Governance und weitere relevante Informationen zum Unternehmen abgerufen werden. Unter [IR-PR@euromicron.de](mailto:IR-PR@euromicron.de) steht das Unternehmen für alle Fragen und Anregungen zur Verfügung. Der Aktionärsverteiler ist ebenfalls ein häufig genutztes Medium, um direkt über das Unternehmen informiert zu werden.



# MITARBEITER

# Mitarbeiter

## Das euromicron Team in Frankfurt – die Sicherheit für das interne Netz

Die vielfältigen, gruppenübergreifenden Aufgaben des kleinen Teams der Frankfurter Führungsholding sind auch im Geschäftsjahr 2004 erfolgreich umgesetzt worden. Gemeinsam mit dem Vorstand und den Verantwortlichen der Konzerngesellschaften arbeitet das Team mit aller Kraft an der Entwicklung der euromicron Gruppe.

Schwerpunkte der Arbeit des Teams bildeten 2004 neben den laufenden Themen die Integration neu akquirierter Unternehmen, die strukturelle Neuausrichtung zweier Konzerngesellschaften, die Wachstumsunterstützung für einzelne Netzwerkunternehmen, der weitere Ausbau der Messeaktivitäten, sowie die Umsetzung der erweiterten gesetzlichen Anforderungen des Bafin zu Insider- und Compliance-Fragestellungen. Sorgfalt und Kontinuität im Handeln jedes Einzelnen bilden die Basis für Sicherheit und Qualität in der Bearbeitung der euromicron-Konzernaufgaben. Eigenverantwortung, Fachkompetenz und die Bereitschaft, auch schwierige Aufgaben zu bewältigen, sind die Merkmale unseres langjährigen Teams. Der Gedanke „strategische Stärken der Gruppe gemeinsam mit den Gesellschaften in operative Erfolge umzusetzen“, ist der „Leitfaden“, an dem sich das Team orientiert.

Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten durch verantwortliche Mitarbeit in Spezialthemen und gruppenübergreifenden Projekten, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen und spezielle themenbezogene Schulungen werden von den Mitarbeitern gerne wahrgenommen und durch engagierten Einsatz honoriert.

In 2004 waren durchschnittlich rund 708 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der euromicron Gruppe beschäftigt sowie 57 Auszubildende. Damit hat sich der Mitarbeiterstab der euromicron Gruppe aufgrund von Beteiligungsverkäufen gegenüber den Vorjahren insgesamt verringert. Im Geschäftsfeld Netzwerktechnologie ist die Mitarbeiterzahl um 20% gestiegen, ausschließlich aufgrund der Neuakquisitionen. Die AG in Frankfurt beschäftigt unverändert 5 Mitarbeiter.

Die kompetente und zielorientierte Zusammenarbeit aller Mitarbeiter in der AG und den Tochterunternehmen sichert so nachhaltig die Umsetzung der Strategie und den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens.



# **MARKT, PRODUKTE UND TECHNOLOGIE**

## euromicron – Mit Sicherheit Qualität

Die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung im vergangenen Geschäftsjahr 2004 war insbesondere in Deutschland zunächst geprägt von leichter Zuversicht. Nach den letzten Jahren des wirtschaftlichen Tiefpunktes ging man von einer leichten Belebung aus, im Verlauf des Jahres wich die Zuversicht dann doch wieder eher der Stagnation, wobei im laufenden Jahr erkennbar wird, dass der Tiefpunkt nun erreicht worden sein muß.

Die Informations- und Telekommunikationsbranche (ITK-Branche) wird zumindest durch die Wachstumstreiber im Bereich Mobilfunk, im Segment digitale Konsumer-Elektronik wie DVD und digitale Fotografie sowie im Breitbandzugang für die Internetnutzung bestimmt. Zusätzlich haben sicher das Gesundheitswesen und die öffentliche Verwaltung zumindest einigen Nachholbedarf für Investitionen in der IT- und TK-Ausstattung, wobei allerdings die angespannte Finanzlage in diesen Bereichen dazu führt, dass zunächst nur für absolut notwendige Projekte Mittel freigemacht werden.

Die Wachstumsrate für die deutsche ITK-Branche lag in 2004 bei +2,5% mit einem Gesamtvolumen von ca. 131 Milliarden Euro, laut dem Branchenverband BITKOM. Demzufolge hat diese Branche das gesamtwirtschaftliche Wachstum in Deutschland von +1,7% erstmals seit 2001 wieder deutlich übertroffen. Die ITK-Branche lag damit in 2004 an dritter Stelle in ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung hinter dem Baugewerbe und der Energiewirtschaft. Zu dieser Wachstumsrate trug die Telekommunikation mit +3,2% den größeren Anteil gegenüber der Informationstechnik mit +1,9% bei. Dies ist mit den oben genannten Wachstumstreibern erklärbar. Die Daten- und Netzinfrastruktur, an der die euromicron Gruppe mit ihrem Produkt- und Leistungsportfolio hauptsächlich partizipiert, war erstmals wieder – wenn auch auf niedrigem Niveau – ein leicht wachsendes Geschäftsfeld.

Das weiterhin stagnierende Marktvolumen ließ den Kampf um Aufträge verschärfen und die zu erzielenden Marktpreise weiter fallen. Die vorwiegend großen und zunehmend mittleren Projekte wurden inzwischen fast ausschließlich von Großkonzernen wie SIEMENS und T-Systems akquiriert, bei den Lieferungen von Kabel und Netzwerkkomponenten größerer und zunehmend mittlerer Volumina wurden ausschließlich die Hersteller unter Umgehung der Distribution und des Handels beauftragt.

Neben weiteren Kosteneinsparungen und Restrukturierungsmaßnahmen konnte nur ein Verdrängungswettbewerb, geschickter Nischenvertrieb, Erweiterung des Produkt- und Dienstleistungs-Portfolios und der Ausbau des Exports die Antwort auf diese Marktentwicklung insbesondere in Deutschland sein.

Die euromicron Gruppe hat demzufolge ihre Vertriebsaktivitäten durch Key-Account-Management und Ausbau des gruppenübergreifenden Vertriebes verstärkt, gezielt Nischen in Form von Innovationen und Sonderlösungen bei schneller Lieferung bedient, das Dienstleistungsportfolio durch Sicherheitstechnik über die Akquisition der NTA GmbH und der delcom GmbH ergänzt, sowie die Aktivitäten im europäischen Ausland und im Mittleren Osten verstärkt.

Das Produkt- und Dienstleistungs-Portfolio der euromicron Gruppe hat damit über die Akquisitionen eine Breite erreicht, mit der wir in dieser Abrundung dem Kunden nicht mehr nur einzelne Produkte bzw. Dienstleistungen anbieten, sondern die es den Einzelgesellschaften ermöglicht, durch Bündelung von Kompetenzen innerhalb der Gruppe unseren Kunden ganzheitliche Lösungen zu deren Kommunikations- und Sicherheitsbedürfnissen anzubieten.

Neben Geschwindigkeit und Volumen ist inzwischen die Netzwerksicherheit zum wichtigsten Kriterium für Daten- und Sprachnetze geworden. Basierend auf der Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung hochwertiger Glasfasersteckverbinder sowie maßgeschneiderter Lichtwellenleiterkomponenten bündelt die euromicron Gruppe ihr inzwischen ausgeweitetes Know-How in folgenden Kompetenz-Zentren, die von Konfektions-Lösungen über Rechenzentrums- und Mobile Lösungen bis zu VoIP-Lösungen reichen:

- Konfektionslösungen in der Form, dass baustellengerecht und zeitnah jede Art von vorkonfektionierten sowie funktions- und qualitätsgeprüfte Netzwerkkomponenten und -module innerhalb von 24 Stunden europaweit auf die Baustelle geliefert werden;
- Rechenzentrumslösungen derart, dass neben der passiven Dateninfrastruktur aus eigenem Haus und den aktiven Komponenten von Kooperationspartnern inzwischen auch die Zugangskontrolle, die Videoüberwachung, die Gefahrenmeldeanlage sowie die gesamte Infrastrukturlösung bis

hin zur Notstromversorgung „aus einer Hand“ von der euromicron Gruppe geplant, installiert und gewartet wird;

- Mobile Lösungen in der Form, dass von der Akquisition der Antennenstandorte über die Planung bis hin zur Installation und Wartung der Standorte und deren Komponenten die euromicron Gruppe bundesweit diese Leistungen für öffentliche Mobilfunknetze nach GSM- und UMTS-Standard sowie für sog. BOS-Netze für Behörden mit Sicherheitsaufgaben erbringt.
- Voice over IP (VoIP)-Lösungen, d.h. auf der bisher installierten Netzwerkinfrastruktur für Datenübertragung wird nun von euromicron die Sprachübertragung mittels Internet Protokoll realisiert. Wirtschaftliche wie technische Beratung und Planung einer solchen herstellerunabhängigen VoIP-Infrastruktur führen stets zur optimalen Lösung zum Vorteil der euromicron-Kunden.



Zu den Sprach- und Datenübertragungen auf den Kommunikationsnetzwerken werden zunehmend Anwendungen der Sicherheitstechnik integriert, deren Nachfrage durch den erhöhten Sicherheitsbedarf getrieben wird. Hier ist z.B. die Videoüberwachungstechnik ein Wachstumsmarkt, der die Marktanteile, die sich aus dem stagnierenden Geschäft mit der Einbruchmeldetechnik ergeben, übernimmt. Hochwertige IP-Kamera-Überwachungssysteme mit entsprechendem Recording von bewegten Vorgängen sind heute aus hochwertigen und sensiblen Objekten nicht mehr wegzudenken.



Dieser Marktentwicklung ist die euromicron Gruppe durch die beiden neuen Spezialisten der Sicherheitstechnik, NTA GmbH mit Hauptsitz in Mainz und delcom GmbH mit Hauptsitz in Essen begegnet. Damit hat die euromicron Gruppe einen weiteren Meilenstein zu einem integrierenden Systemhaus erreicht, mit dem über Synergien, Volumenbündelung, Transfer von Spezialwissen und bundesweiter Flächendeckung Multiplikatoren innerhalb der euromicron Gruppe entstanden sind, die von unseren Kunden als Kompetenz, Effizienz und Qualität wahrgenommen werden. Namhafte Referenzprojekte und Kunden zeugen davon.



Unsere Produkte und Dienstleistungen werden nicht nur auf dem Hauptabsatzmarkt Deutschland gefragt, sondern mit steigendem Volumen in den Auslandsmärkten Österreich, Schweiz, Niederlande und Polen, aber auch in USA, Russland und in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Der Exportanteil im Kerngeschäft Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie bewegt sich zwar noch auf einem niedrigem Niveau von ca. 4 %, hat sich aber gegenüber dem Vorjahr um ca. 75% gesteigert. Hierzu haben einige Großaufträge in der Schweiz beigetragen. Insgesamt macht es deutlich, dass die euromicron Gruppe mit der Internationalisierung den nächsten Schritt in ihrer Strategie konsequent eingeschlagen hat und umsetzt.

Die euromicron Gruppe als Systemhaus mit langjähriger Erfahrung in der Planung, Integration, Wartung und Service von Daten- und Kommunikationsnetzwerken und -systemen hat somit ihre „Kompetenz im Netz“ um Sicherheitssysteme wie VPN, Firewall, Zugangskontroll-, Videoüberwachungs- sowie Einbruch- und Brandmeldesysteme ergänzt. Ob Daten- oder Telefonnetz, ob PC oder Netzwerkschrank, ob Server oder Rechenzentren, die euromicron Gruppe plant, realisiert und wartet nicht nur die Netzwerkinfrastruktur, sondern sichert sie physikalisch und logisch gegen jede Art von Gefahren ab. Der hohe Qualitätsstandard, mit dem das Unternehmen u. a. seine Glasfaserkomponenten entwickelt und herstellt, ist gleichzeitig Anspruch und Maßgabe bei der Planung und Realisierung der Netzwerke und deren Sicherung. Daher sind Produkte und Dienstleistungen der euromicron Gruppe: „Mit Sicherheit Qualität!“

Mit diesem Marktslogan verbindet euromicron die Absicht, dass über das gestiegene Sicherheitsbewusstsein Lösungen anzubieten, die fachgerecht und mit hoher Qualität umgesetzt und für die entsprechend hochqualitative Produkte verwendet werden. Die Preisdiskussion spielt damit nicht die vordergründige Rolle, sondern eher die Kompetenz und Erfahrung sowie die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Installation.

Die euromicron Gruppe gilt in Deutschland wie auch auf den internationalen Märkten, auf denen wir uns beginnen zu bewegen, als zuverlässiger und kompetenter Partner in allen Fragen von Kommunikations- und Sicherheitslösungen. Neben der fachlichen Kompetenz, ob in der Entwicklung und Herstellung von Netzwerkkomponenten im Glasfaserbereich oder in der Planung, Installation und Wartung von Netzwerken, weist die euromicron Gruppe eine nachhaltige Finanzstärke auf, von der unsere Kunden eine stabile Projektabwicklung erwarten können.

# **BERICHT DES VORSTANDES**

# Bericht des Vorstandes

Die Informations- und Telekommunikationsbranche war auch im abgelaufenen Jahr von einem weiterhin sehr schwierigen Gesamtumfeld geprägt. Die Grundprämisse der Planung des Jahres 2004, dass sich die langanhaltende Investitionszurückhaltung in unseren Märkten lösen würde, erfüllte sich nur zum Teil. Den positiven Signalen am Anfang des Jahres folgten während des Jahres keine wesentlichen Aktionen. Eine generelle Trendwende und einen breiten, alle Wirtschaftsbereiche umfassenden stabilen und anhaltenden Aufschwung gab es nicht. Nach positiven Konjunkturzahlen in Deutschland im 2. und 3. Quartal kam das Wirtschaftswachstum zum Ende des Jahres wieder zum Stillstand. Die leichte konjunkturelle Erholung wurde maßgeblich durch den Aufschwung in den Ländern der EURO-Zone sowie einer starken Weltwirtschaft initiiert. Impulse aus unserem Heimatmarkt waren nur in geringem Umfang in Teilbereichen zu verspüren. Die meisten unserer Beteiligungen können an dem Wirtschaftswachstum anderer Regionen nur als Sekundärausrüster der Unternehmen teilnehmen, welche in diesen Märkten beheimatet sind, oder in verstärktem Maße in diese Märkte exportieren. Die Telekommunikationsunternehmen benutzten ihre teilweise sehr hohen Gewinne in 2004 ein weiteres mal für den Abbau ihrer Schulden, und nicht für Investitionen in neue Netze und Infrastrukturen. Der Handlungsspielraum der öffentlichen Hand für Investitionen ist weiterhin sehr gering, Investitionen werden nur dort getätigt, wo eine Bestandsgefährdung vermieden werden muß.

In diesem schwierigen Umfeld hat sich die euromicron AG ein weiteres Jahr darauf konzentriert, bei gleichbleibendem oder in Teilen rückläufigem Marktvolumen ihre Ertragsqualität zu halten und zu sichern. Durch bereits in den Vorjahren frühzeitig eingeleitete Kostensenkungs- und Flexibilisierungsmaßnahmen sowie durch umfangreiche Rationalisierungs- und Restrukturierungsprogramme konnte das operative Ergebnis in diesem Jahr trotz geringerer Margen und stärkerem Preisdruck annähernd gehalten werden. Trotz bestehender Aufträge ist die Abarbeitung und damit die Umsatzgenerierung immer schwerer zu steuern, da die Kunden in zunehmendem Umfang Projekte aufgrund ihrer schwächeren Liquiditätsmöglichkeiten verschieben. Die Konzentration auf die Ertragssicherung gewinnt dann besonders an Bedeutung. Dieses Marktverhalten erschwert zusätzlich eine verlässliche Planung.

Unter diesen Voraussetzungen schließen wir das Jahr 2004 dennoch zufriedenstellend ab. Viele Kennwerte des Jahres 2004 liegen unter den Werten des Vorjahres. Dies resultiert im Wesentlichen aus den Veränderungen des Konsolidierungskreises. Die Volumen der verkauften und zum 31.12.2003 bzw. zum 01.01.2004 entkonsolidierten Unternehmen Lechmotoren GmbH und der elkosta-Gruppe konnten durch die nur anteilige Hereinnahme der im Sommer erworbenen und erstkonsolidierten Unternehmen der NTA GmbH und der delcom GmbH nicht vollständig kompensiert werden. Berücksichtigt man diese Veränderungen und stellt das Berichtsjahr dem Vorjahr unter der Annahme eines gleichen Beteiligungsportfolios gegenüber, so ergibt sich im Wesentlichen ein gleiches Niveau.

Der Umsatz sank von EUR 134,5 Mio. auf EUR 110,8 Mio. Die Umsatzrendite bezogen auf das EBT liegt bei 8,1%. Unsere wichtigste Kenngröße, das operative EBIT unserer Segmente liegt im Berichtsjahr bei 9,9% nach 8,8% im Vorjahr. Diese Steigerung unterstreicht, dass der Konzern nicht nur durch die Veränderungen im Beteiligungsportfolio seine Ertragskraft gestärkt hat, auch die bestehenden Beteiligungen konnten trotz teilweise geringerem Umsatz die Ergebnisqualität halten oder verbessern. In 2004 wurde eine steuerliche Betriebsprüfung für die Jahre 1997 – 2000 abgeschlossen, und die Ergebnisse hieraus weitestgehend im Jahresabschluß verarbeitet. Hieraus resultieren Nachzahlungen für die Vorjahre, die einen wesentlichen Teil der schlechteren Steuerquote dieses Jahres begründen. Die hohe Steuerquote von über 52% führt zu dem geringeren Jahresüberschuß in Höhe von nun EUR 4,0 Mio.

Trotz des geringeren Jahresüberschusses möchten wir die Aktionäre an dem Ergebnis des Konzerns teilhaben lassen. So schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,60 je Stückaktie vor, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 20%. Die Dividendenrendite auf Basis des Schlußkurses zum 31.12.2004 liegt bei 4,5%.

Die hohen liquiden Mittel des Vorjahres wurden im Wesentlichen für umfangreiche Darlehenstilgungen und den Erwerb von neuen Unternehmen eingesetzt. So tilgte die euromicron AG Darlehen in Höhe von EUR 16,6 Mio. um ihrem erklärten Ziel einer größeren Unabhängigkeit von den Kapitalmärkten

näher zu kommen. Die Neustrukturierung der Finanzierung des Konzerns ist in 2004 abgeschlossen worden. Die Fremdfinanzierung über Darlehen beläuft sich zum 31.12.2004 auf EUR 15,5 Mio. Dem stehen liquide Mittel in Höhe von EUR 11,4 Mio. gegenüber, bei einem operativen CashFlow in Höhe von EUR 8,0 Mio. Die Investitionen in die neuen Gesellschaften haben in 2004 den erwünschten Erfolg gezeigt. Die Unternehmen konnten problemlos in den Konzern integriert werden, der Umsatz- und Ergebnisbeitrag liegt über unseren Erwartungen.

Die Eigenkapitalquote des Konzerns stieg von 50,4% auf 59,8%, begründet in einer gesunkenen Bilanzsumme und dem erzielten Jahresüberschuss. Die Eigenkapitalquote der euromicron AG stieg von 70% auf 81,7%. Die Zielgröße einer langfristigen Finanzierung des Konzerns konnte im abgelaufenen Jahr nochmals verbessert werden. Das langfristig dem Konzern zur Verfügung stehende Kapital liegt bei rd. 72%.

Das Anlagevermögen, zum Großteil aus den Firmenwerten der Beteiligungen bestehend, ist vollständig durch das Eigenkapital gedeckt. Der Anlagendeckungsgrad beträgt 136,4%. Der Wert der Beteiligungen wurde mittels eines Werthaltigkeitstests (Impairment-Test) auf Segment-Ebene auf seine Werthaltigkeit untersucht. Unter einem vorsichtigen Ansatz und realistischer und konservativer Markteinschätzung ergaben sich keine Hinweise auf einen möglichen Wertberichtigungsbedarf.

Die Unternehmen unseres Kerngeschäftsfeldes konnten trotz stagnierendem Marktvolumen ihre Position halten, teilweise ausbauen. Das Wachstum in diesem Segment resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb der beiden neuen Unternehmen. Im Berichtsjahr haben wir die Multimedia Montage GmbH und die euromicron systems GmbH miteinander verschmolzen. Aus dieser Verschmelzung ist im Norden Deutschlands ein schlagkräftiges Unternehmen entstanden, dessen Kompetenz und Leistungsfähigkeit zum Nutzen des Kunden gebündelt werden konnte, doppelte nicht mehr zeitgemäße Kostenstrukturen können mittelfristig eingespart werden.

Unsere EBIT-Zielmarke von 10% konnten wir mit 9,6% nicht ganz erreichen, sinkende Margen und ein anhaltender Preisdruck sind hierfür verantwortlich.

Die verbliebenen beiden Unternehmen des Segments der Industriebeteiligungen haben ihre Ziele in 2004 erfüllt. In Summe fehlt diesem Segment das Volumen der verkauften Unternehmen. Der vergleichbare Umsatz liegt jedoch auf dem Niveau des Vorjahres, das vergleichbare Ergebnis vor Ertragsteuern konnte um fast 30% gesteigert werden. Die EBIT-Marge dieses Segments liegt mit 10,5% (Vorjahr 7,4%) über unserem angestrebten Ziel.

Der Konzern startet mit einem Auftragsbestand von rd. EUR 51 Mio. in das neue Jahr, was fast der Hälfte des Umsatzes des Jahres 2004 entspricht. Der überwiegende Teil dieses Auftragsbestandes ist in 2005 abzuarbeiten und als Umsatz zu realisieren. Daher gehen wir zuversichtlich in das neue Jahr, auch mit der Hoffnung, dass die positiven Signale, die Anfang dieses Jahres im Markt zu hören sind, und der positiven Grundstimmung, die eine der wichtigsten Messen, die CeBIT, ausstrahlte, dieses Jahr zu einem spürbaren Aufschwung in unseren Märkten führen.

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl beläuft sich im Geschäftsjahr 2004 auf 765 nach 997 im Vorjahr. Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus den Änderungen im Konsolidierungskreis, durch den Kauf und Verkauf von Unternehmen. Im Durchschnitt beschäftigte der Konzern 57 Auszubildende. Die Quote der Auszubildenden an der Zahl der Gesamtbeschäftigten stieg auf 7,5% nach 5,8% im Vorjahr. Damit sichert sich der euromicron Konzern nicht nur bereits heute qualifizierten Nachwuchs für zukünftige Anforderungen, sondern er kommt auch seiner gesellschaftlichen Verpflichtung zur Ausbildung nachfolgender Generationen nach.

Die euromicron Gruppe ist weiterhin in einer soliden Finanz-, Vermögens- und Ertragssituation, um aus den vergangenen schwierigen Jahren gestärkt an dem erhofften und prognostizierten Aufschwung in dem Informations- und Telekommunikationsmarkt teilnehmen zu können.

## euromicron Konzern Konsolidierte Umsatzentwicklung vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

Der euromicron Konzern erzielte im Geschäftsjahr 2004 einen konsolidierten Umsatz in Höhe von EUR 110,8 Mio. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr in Höhe von EUR 23,7 Mio. resultiert ausschließlich aus den Veräußerungen von Unternehmen Ende 2003 und Anfang 2004, deren Umsatz im vergangenen Jahr vollständig im Konzernumsatz enthalten war. Die neu erworbenen Gesellschaften wurden im Berichtsjahr anteilig ab dem Kaufzeitpunkt 01. Juni bzw. 01. Juli konsolidiert, so dass keine vollständige Kompensation des verkauften Geschäftsvolumens möglich war. Der Umsatz des Berichtsjahres liegt auf gleichem Niveau wie der des Vorjahres, wenn man in beiden Jahren das gleiche Beteiligungsportfolio zugrunde legt, d.h. der Umsatz des Vorjahres bereinigt um die Verkäufe, der Umsatz des Berichtsjahres bereinigt um die Zukäufe von Unternehmen.

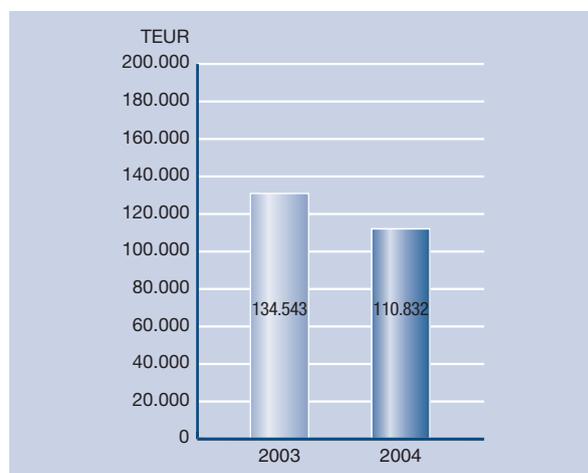
Die Entwicklung im Segment Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie war, begründet durch unsichere Rahmenbedingungen der deutschen Wirtschaft, weiterhin durch die anhaltende Investitionszurückhaltung im Inland geprägt, sowie von Verschiebungen von Projekten in erheblichem Umfang in zukünftige Perioden. Ein hohes Auftragsbestandsvolumen in diesem Segment stimmt uns aber für das kommende Jahr optimistisch. Die beiden neuen Unternehmen konnten die Erwartungen erfüllen und wurden im Berichtsjahr anteilig konsolidiert. Der Umsatz in unserem Kerngeschäftsfeld stieg somit von EUR 51,6 Mio. auf EUR 72,6 Mio., eine Steigerung von rd. 41%.

Der Umsatz im Segment der Industriebeteiligungen ging um EUR 44,8 Mio. zurück. Dieser Rückgang resultiert ausschließlich aus den Verkäufen von Unternehmen dieses Segments. Bereinigt um diese Verkäufe liegt der Umsatz des Berichtsjahres auf dem Niveau des Vorjahres.

Die Verteilung der Umsätze nach Regionen hat sich aufgrund der neuen Zusammensetzung des Beteiligungsportfolios verändert. Unternehmen des Segments der Industriebeteiligungen, die stärker Export orientiert sind, wurden veräußert, die neu erworbenen Unternehmen hingegen sind ausschließlich im Inland tätig. Hieraus resultiert die Verschiebung

der Umsatzverteilung hin zu Deutschland. Insbesondere der Verkauf der Unternehmen der elkosta-Gruppe führte zur Reduzierung des Umsatzes in der Region „Rest der Welt“.

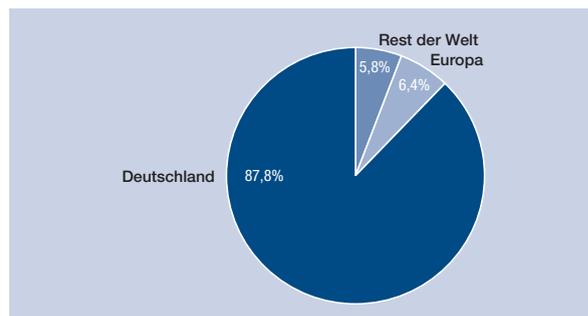
### Konzernumsatz im Vergleich 2003/2004



### euromicron Konzern

	2004 TEUR	2003 TEUR	Veränderung
Netzwerktechnologie	72.609	51.553	40,8%
Industriebeteiligungen	38.223	82.990	-53,9%
<b>Konsolidierter Konzernumsatz-netto</b>	<b>110.832</b>	<b>134.543</b>	<b>-17,6%</b>
· Deutschland	97.364	104.322	-7,6%
· EURO-Zone	7.065	10.399	-32,1%
· Rest der Welt	6.403	19.822	67,7%

### Umsatzverteilung nach Regionen



## euromicron Konzern Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2004 bis 31.12.2004

Bei einem konsolidierten Gesamtumsatz in Höhe von EUR 110,8 Mio. verbleibt nach Abzug der Herstellungskosten ein Bruttoergebnis von EUR 31,4 Mio. Dies entspricht einer Bruttomarge von 28,3% des Umsatzes nach 28,9% im Vorjahr. Ein anhaltend starker Preisdruck reduzierte die Bruttomarge um 0,6 Prozentpunkte. Verstärkt wurde dieser Effekt auch aus Änderungen im Konsolidierungskreis, durch den Verkauf einer margenstarken Beteiligung im letzten Jahr.

Die Konsolidierungskreisänderungen sind ebenfalls maßgeblich verantwortlich für die prozentuale Verringerung der Forschungs- und Entwicklungskosten sowie der Vertriebskosten. Die Beteiligungen des Kerngeschäftsfeldes betreiben weniger Grundlagenforschung als auftragsbezogene Anwendungsforschung- und -entwicklung. Diese Kosten gehen überwiegend in die Herstellungskosten ein und werden durch den Auftraggeber über die Verkaufserlöse erstattet. Die Reduzierung der Vertriebskosten resultiert aus dem Wegfall kostenintensiver Vertriebssysteme für Länder außerhalb Europas. Der Wegfall dieser Kosten wird durch den höheren Aufwand kompensiert, der erforderlich ist, um bestehende Marktpositionen im Inland zu halten und auszubauen, sowie neue Märkte innerhalb Europas zu erschließen.

Das EBIT des neuen Konzernportfolios liegt bei EUR 9,7 Mio. nach EUR 15,6 Mio. des Vorjahresportfolios. Bereinigt man die EBITs der unterschiedlichen Konzernportfolios um die jeweiligen Entkonsolidierungserfolge, so ergibt sich ein annähernd gleiches Ergebnis (EBIT) für beide Geschäftsjahre.

Das Finanzergebnis konnte im Berichtsjahr nochmals deutlich um ca. 64% (im Vorjahreszeitraum ca. 35%) verbessert werden. Die Strategie, mittelfristig die Abhängigkeit von den Kapitalmärkten durch umfangreiche Tilgungen von Darlehen deutlich zu reduzieren, zeigten in diesem Jahr erneut ihre Wirkung. Allein die Rückführung von Darlehen der euromicron AG in Höhe von EUR 16,6 Mio. reduzierte den Zinsaufwand um über EUR 0,8 Mio. Vorteilhafte Anlagen der freien liquiden Mittel an den Geld- und Kapitalmärkten verbesserten das Finanzergebnis zusätzlich. Die Grundsätze für die Geldanlagen beruhen weiterhin auf einer 100%igen Sicherheit der Anlagen bei gleichzeitiger laufzeitoptimierter Zinsstruktur.

Aufgrund des besseren Finanzergebnisses ergibt sich eine Steigerung des um die Konsolidierungseffekte bereinigten Ergebnisses vor Steuern im Berichtsjahr um 18% gegenüber Vorjahr.

### Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung

	2004 TEUR	2003 TEUR	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>110.832</b>	<b>134.543</b>	<b>-17,6%</b>
Umsatzkosten	-79.475	-95.667	-16,9%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>31.357</b>	<b>38.876</b>	<b>-19,3%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.097	-2.791	-24,9%
Vertriebskosten	-12.167	-17.251	-29,5%
Verwaltungskosten	-9.510	-11.174	-14,9%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	2.154	7.908	-72,8%
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>9.737</b>	<b>15.568</b>	<b>-37,5%</b>
Finanzergebnis	-736	-2.059	-64,3%
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>9.001</b>	<b>13.509</b>	<b>-33,4%</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-4.742	-1.319	
Anteile anderer Gesellschafter	-251	-117	
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>4.008</b>	<b>12.073</b>	<b>-66,8%</b>
<b>Gewinn pro Aktie (EPS) in EUR</b>	<b>0,86</b>	<b>2,59</b>	<b>-66,8%</b>

Die Steuerquote stieg im Berichtsjahr im Wesentlichen aufgrund von Steuernachzahlungen einer Betriebsprüfung für die Jahre 1997-2000 auf 52,7% an. Ohne die steuerlichen Belastungen für Vorjahre würde die Steuerquote bei rd. 42% liegen.

Nach Abzug der Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis in Höhe von TEUR 251 ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von EUR 4,0 Mio., was einem Gewinn pro Aktie von EUR 0,86 entspricht.

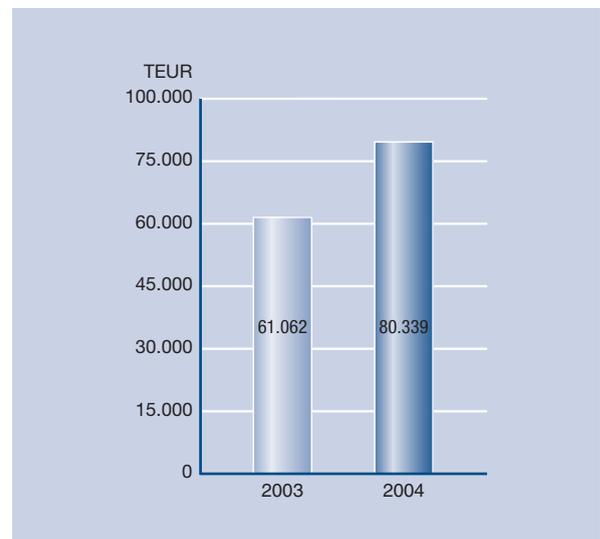
## Auftragseingang und Auftragsbestand zum 31.12.2004

Der Auftragseingang hat sich in 2004 trotz der schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen zufriedenstellend entwickelt. Zum 31.12.2004 liegt der Auftragseingang bei EUR 118,5 Mio., rd. EUR 16 Mio. unter dem Wert des Vorjahres. Analog zum Umsatz resultiert dieser Rückgang ausschließlich aus dem Verkauf der Unternehmen im vergangenen Jahr. Berücksichtigt man die Änderungen im Konsolidierungskreis nicht, so liegt der Auftragseingang annähernd auf dem Vorjahresniveau.

Trotz rückläufiger Gesamtinvestitionen im Markt weist der Konzern wiederum ein stabiles Geschäft im abgelaufenen Geschäftsjahr vor, was bedeutet, dass das Unternehmen Marktanteile gewonnen hat. Unter den anhaltenden unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konnte durch die anerkannte Qualität und Zuverlässigkeit die Marktposition behauptet und ausgebaut werden.

Im Kerngeschäftsfeld der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie wurde der Auftragseingang um rd. 32% auf EUR 80,3 Mio. gesteigert. Dies resultiert im Wesentlichen aus den erworbenen Unternehmen. Die Entwicklung der übrigen Beteiligungen verläuft sehr unterschiedlich. Die Gesellschaften, die in hochspezialisierten Nischenmärkten,

### Auftragseingang im Geschäftsbereich Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie



wie z.B. der Vernetzung von Rechenzentren oder der Konfektionierung qualitativ hochwertigster Steckverbindungen für Hochleistungsnetze tätig sind, konnten ihren Auftragszugang halten, bzw. sogar ausbauen. Die Alleinstellungsmerkmale ihrer Produkte und Dienstleistungen garantieren diesen Unternehmen den Erfolg. Die Systemhäuser, die in einem harten Wettbewerb mit Billiganbietern, sinkenden Margen und starkem Preisdruck stehen, konnten das ungewöhnlich hohe Volumen im Auftragszugang des vergangenen Jahres nicht halten. Hier wirkt sich auch die Konzernentscheidung aus, Projekte, die keinen Ergebnisbeitrag leisten, nur in Ausnahmefällen unter geschäftsstrategischen Aspekten zu akquirieren. Der euromicon Konzern verfolgt bisher nicht die Strategie, durch flächendeckende Kampfpreise Wettbewerber aus dem Markt zu drängen. Der Geschäftsbereich Handel leidet wie in allen anderen Wirtschaftszweigen weiterhin unter der Investitionszurückhaltung sowie dem verstärkten Direktgeschäft der Hersteller mit dem Endverbraucher unter Umgehung der bisherigen Distributionskanäle. Unter diesen Rahmenbedingungen erscheint der Auftragszugang im Kerngeschäftsfeld zufrieden stellend.

Das Segment der Industriebeteiligungen verzeichnet einen Rückgang des Auftragszuganges um EUR 35,6 Mio. auf nunmehr EUR 38,1 Mio. Dieser Rückgang resultiert ausschließlich aus den verkauften Unternehmen. Unter der Annahme eines gleichen Beteiligungsportfolios stieg der Auftragszugang gegenüber dem Vorjahr um 5,8%. Erfreulich an dieser Steigerung ist, dass es sich hierbei im Wesentlichen um Aufträge aus dem Inland handelt, trotz der restriktiven Investitionshaltung vieler Unternehmen. Die in der Vergangenheit besonders problematische Entwicklung des EUROS zum Dollar spielte im abgelaufenen Wirtschaftsjahr eine geringere Rolle, da die Unternehmen Kurssicherungsgeschäfte, wo möglich und notwendig, rechtzeitig vornehmen konnten.

Der Auftragsbestand zum 31.12.2004 entwickelte sich mit einer Steigerung von 12,9% erfreulich. Unter der Annahme eines gleichen Beteiligungsportfolios erzielte der Konzern sogar eine Steigerung von 13,8%.

Im Kerngeschäftsfeld Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie stieg der Auftragsbestand um fast 80% auf EUR 46,2 Mio. Ohne die neu erworbenen Unternehmen konnten die „Alt-Beteiligungen“ ihren Auftragsbestand um rd. 14% steigern. Somit stehen zum 31.12.2004 bereits mehr als 60% des in 2004 generierten Umsatzes als Aufträge in den Büchern. Ein Großteil dieses Auftragsbestandes soll in 2005 abgearbeitet werden. Dies steht unter der Prämisse, dass die Kunden nicht wie in der Vergangenheit Projekte in großem Umfang verschieben, bzw. verzögern.

Im Segment der Industriebeteiligungen sank der Auftragsbestand zum Ende des Jahres im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 75%. Dies resultiert jedoch wiederum lediglich aus dem Abverkauf von Unternehmen. Die beiden verbliebenen Unternehmen dieses Segments konnten ihren Auftragsbestand im Vergleich zum Vorjahr um 13% steigern, so dass auch diese Unternehmen gut gerüstet sind für das kommende Jahr.

#### Auftragszugang

	2004 TEUR	2003 TEUR	Veränderung
Netzwerktechnologie	80.339	61.062	31,6%
Industriebeteiligungen	38.123	73.705	-48,3%
Konzernauftragszugang	118.462	134.767	-12,1%

#### Auftragsbestand

	2004 TEUR	2003 TEUR	Veränderung
Netzwerktechnologie	46.166	25.793	79,0%
Industriebeteiligungen	4.797	19.357	-75,2%
Konzernauftragsbestand	50.963	45.150	12,9%

## Die Geschäftsfelder

### **Geschäftsfeld**

#### **Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie**

Die euromicron AG ist ein führender Hersteller und Dienstleister im Bereich optischer Komponenten und Systemanbieter schlüsselfertiger Datennetze. Das Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung, Implementierung und Wartung von Datennetzwerken auf Glasfaser-, Kupfer- und Kunststoffbasis, die Fertigung von optischen Komponenten und Werkzeugen, die Konfektionierung von Glasfaserkabeln und aller anderen Kabeltypen sowie den Handel mit Netzwerkausrüstungen und -komponenten.

Das Produktportfolio beinhaltet Steckverbindungen für Glasfasernetze, fertig konfektionierte Lichtwellenleiterkabel sowie Montage- und Messgeräte. Diese sind integrierte Bestandteile von WAN- und LAN-Netzen zur Datenkommunikation von Rechenzentren sowie der Medizin- und Sicherheitstechnik.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden die Konzernstrukturen weiter gestrafft, sowie neue Unternehmen erworben, welche die flächendeckende Präsenz der euromicron Gruppe vergrößern, und unser Produkt- und Leistungsspektrum in profitablen Nischenmärkten abrunden.

Mit dem Erwerb der restlichen Anteile an der LWL-Sachsenkabel GmbH und der Multimedia Montage GmbH ist die euromicron AG nunmehr die Alleingeschäftsführerin dieser Unternehmen. Gleichzeitig mit dem Erwerb der verbliebenen Anteile an der Multimedia Montage GmbH wurde diese Gesellschaft mit der euromicron systems GmbH verschmolzen. Die neue verschmolzene Gesellschaft bildet im Norden Deutschlands eine kompetente und leistungsstarke Einheit. Die nicht mehr zeitgemäße Aufrechterhaltung eigenständiger und kostenintensiver Kleinunternehmen, welche die organisatorischen Anforderungen börsennotierter Konzerne nicht wirtschaftlich abbilden können, beinhaltet durch die in der euromicron-Strategie vorgesehene Verschmelzung kurz- und mittelfristig gute Kosteneinsparpotentiale.

Der Erwerb von 80% der Anteile an der NTA-Gruppe erweitert das Produkt- und Leistungsspektrum der Gruppe in den zukunftsweisenden Märkten der Sicherheitsnetze und

-systeme, der Brand-, Einbruchmelde- sowie der elektronischen Zutrittssysteme. Der Erwerb von 100% der Anteile an der delcom GmbH verstärkt die regionale Präsenz in der wichtigen Rhein-Ruhr-Region, rundet das Leistungsspektrum im Bereich der intelligenten Lösungen zur Integration von Daten-, Kommunikations-, Sicherheits- und Elektrotechnik ab, und verschafft der Gruppe zusätzlich das Know-how im Bereich von Starkstrominstallationen für z.B. Notstromaggregate für Netzwerke.

Das Geschäftsjahr war durch die weiterhin anhaltend schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen im Netzwerkmarkt geprägt. Die prognostizierte Trendwende bei den Investitionen ist nicht eingetreten. Positive Signale im Sommer 2004 entwickelten sich nicht zu einem durchgehenden und anhaltenden Trend, im Gegenteil, Ende des Jahres nahm die Unsicherheit der investierenden Industrie wieder zu. Nach wie vor versuchen Kunden bestehende Anlagen und Systeme eher zu optimieren, als neue Systeme und Prozesse zu installieren. Ausnahmen sind lediglich in Nischenmärkten zu sehen, z.B. bei Sicherheits- und Gefahrenmeldenetzen. Die öffentliche Hand fiel ein weiteres Jahr aufgrund leerer Kassen als Impulsgeber aus. In diesem schwierigen Umfeld ist die Entwicklung des Segments Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie positiv zu würdigen.

Der Umsatz stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um rd. 41%. Dies resultiert im Wesentlichen aus den neu erworbenen Unternehmen. Die übrigen Gesellschaften konnten in Summe das Umsatzniveau des Vorjahres halten. Die Entwicklung der Gesellschaften stellt sich hierbei sehr unterschiedlich dar. Der Geschäftsbereich Komponenten und Konfektionierung mußte im Vergleich zum Vorjahr dort Umsatzrückgänge hinnehmen, wo die Unternehmen in größerem Umfang abhängig sind von großen Bestellungen der Carrier. Die Carrier erzielten in 2004 hohe Gewinne, benutzten diese aber mehr zur Schuldentilgung als für neue Investitionen. Beteiligungen, die in Nischenmärkten tätig sind, die ein hohes Maß an Qualität und Flexibilität erfordern, z.B. die Vernetzung von Rechenzentren, konnten der allgemein

schwierigen Lage trotzen, ihre Vorjahresergebnisse erreichen und teilweise deutlich übertreffen. Insbesondere die im vergangenen Jahr neu eingesetzte URM-Technik in den Rechenzentren war der Garant für den Erfolg dieses Jahres. Der Geschäftsbereich System- und Projektgeschäft litt unter dem extremen Preisdruck, den massiven Auftragsverschiebungen der Kunden in künftige Perioden und einer Vielzahl von Billiganbietern mit zweifelhafter Qualität, die mit nicht kostendeckenden Preisen versuchten Projekte zu akquirieren. Unsere Systemhäuser, die im Wesentlichen Projekte in der Industrie abwickeln, können durch ihre Qualität und die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Kunden solch ruinöse Geschäftspraktiken umgehen. Systemhäuser, die nach wie vor einen größeren Anteil an öffentlichen Aufträgen bearbeiten, leiden eher unter diesen Marktbedingungen. Die öffentlichen Auftraggeber sind gezwungen, den Preis mehr zu gewichten als die Qualität. Dass dies den Steuerzahler im Nachhinein oftmals teuer kommt, ist durch das bestehende System der öffentlichen Vergabepraxis nicht

abzuwenden. Dennoch konnten unsere Systemhäuser in Summe ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr leicht steigern.

Der Geschäftsbereich Handel litt unter den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen am stärksten. Sinkende Margen sowie weiter zunehmende Direktgeschäfte zwischen Kunde und Hersteller unter Umgehung jahrzehntelang bestandener Distributionskanäle gestalteten das Jahr 2004 schwierig.

Unsere EBIT-Marge liegt mit 9,6% nur knapp unter unserer Zielmarke von 10%. Ein nochmals verbessertes Finanzergebnis aufgrund unserer konsequenten Tilgungspolitik führt zu einem EBT von 9,0%. Höhere Forschungs- und Entwicklungskosten, die anwendungsorientiert und in Zusammenarbeit mit Hochschulen ausgelegt sind, sowie zusätzliche Investitionen in den Gruppenvertrieb eröffnen Potenziale für ein organisches Wachstum.

## Ergebnisrechnung

	2004 TEUR	2003 TEUR	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>72.609</b>	<b>51.553</b>	<b>40,8%</b>
Umsatzkosten	-55.867	-37.228	50,1%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>16.742</b>	<b>14.325</b>	<b>16,9%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-955	-883	8,2%
Vertriebskosten	-5.147	-4.920	4,6%
Verwaltungskosten	-3.842	-3.338	15,1%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	140	608	-77,0%
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>6.938</b>	<b>5.792</b>	<b>19,8%</b>
Finanzergebnis	-402	-411	-2,2%
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>6.536</b>	<b>5.381</b>	<b>21,5%</b>

Der in 2002 begonnene Bereinigungsprozess im Markt hat sich auch in 2004 fortgesetzt. Der hohe Margen- und Preisdruck ließ viele kleinere Anbieter ausscheiden. Dank der Finanzstärke der euromicron Gruppe, und der Entscheidung, Aufträge ohne Gewinnmarge nur in Ausnahmefällen zu akquirieren, um strategische Marktpositionen zu halten oder zu gewinnen, können wir diesem Druck widerstehen. Nach wie vor hält die euromicron AG an ihrer Entscheidung fest, nicht durch flächendeckende Kampfpreise Marktanteile zu gewinnen.

Schwerpunkte im kommenden Jahr werden neben dem Stammgeschäft, der Ausbau von Lösungen im Bereich VoIP, die verstärkte Nutzung der Möglichkeiten der Breitbandkabeltechnik sowie der technische Ausbau der Mobilfunkstationen. Im Bereich der UMTS-Technik werden wir deutschlandweit verstärkt mit den großen Providern zusammenarbeiten.

Im Bereich der Einkaufsoptimierung wurden im vergangenen Jahr die ersten Schritte unternommen. Die Umstellung und Optimierung des Beschaffungsprozesses wird in 2005 verstärkt vorangetrieben, insbesondere die systematische Bündelung von Schlüsselprodukten mit einem hohen Einkaufsvolumen auf einige wenige Lieferanten. Mit personeller Verstärkung werden wir hier kurzfristig Ergebnispotentiale identifizieren und realisieren können.

Dem kommenden Geschäftsjahr sehen wir positiv entgegen. Sowohl die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen als auch die Signale unserer Zielmärkte lassen ein Wachstum erkennen. Die wichtigste Messe, die CeBIT, sendete ebenfalls positive Signale aus. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass nach über drei Jahren einer breiten Investitionszurückhaltung neue Investitionen getätigt werden müssen, um die Datennetze den heutigen Anforderungen an Volumen, Geschwindigkeit, Qualität und insbesondere Sicherheit anzupassen. Weitere Zukäufe sind geplant, erste Verhandlungen im deutschsprachigen Ausland entwickeln sich positiv.

## Geschäftsfeld Industriebeteiligungen

Das Geschäftsfeld der Industriebeteiligungen entwickelte sich in 2004 erfreulich. Das Volumen des Vorjahres konnte aufgrund der Verkäufe von Beteiligungen zwar nicht mehr erzielt werden. Die beiden verbliebenen Unternehmen dieses Segments konnten dafür ihre Performance im Berichtsjahr halten bzw. ausbauen. Die im Vorjahr noch in diesem Segment enthaltenen Unternehmen, die Lechmotoren GmbH und die elkosta-Gruppe, wurden zum Ende 2003 bzw. Anfang 2004 veräußert und zum 31.12.2003 bzw. zum 01.01.2004 entkonsolidiert.

Der vergleichbare Umsatz liegt mit EUR 38,2 Mio. auf dem Niveau des Vorjahres, das Ergebnis vor Ertragsteuern konnte gegenüber dem vergleichbaren Beteiligungsportfolio des Vorjahres um 29% gesteigert werden. Die EBIT-Quote liegt mit erstmals 10,5% über unserer Zielmarke von 10% und deutlich über dem Vorjahreswert von 7,4%.

Die Investitionszurückhaltung im Inland trifft auch die Unternehmen des Segments der Industriebeteiligung. Insbesondere von Seiten der öffentlichen Hand wurden keine größeren Aufträge akquiriert, mit Ausnahme von Aufträgen der Bundeswehr.

Positiv hat sich jedoch in diesem Segment das Investitionsverhalten der Industrie entwickelt, die den Unternehmen eine solide Basis für die Planerreichung garantierte. Daneben konnten die Problemfelder des Vorjahres, insbesondere die Entwicklung des EUROS zum US-Dollar, die politischen Spannungen im Nahen Osten durch Währungsabsicherungen und durch ein Ausweichen auf andere Märkte umgangen werden. Das Exportgeschäft, insbesondere nach Südost-Asien, entwickelte sich erfreulich.

Der überproportionale Anstieg im Ergebnis resultiert aus den Restrukturierungsmaßnahmen des Vorjahres. Ein strenges Kostenmanagement, verbunden mit weitreichenden Rationalisierungsmaßnahmen sowie einem verstärkten Outsourcing haben im Berichtsjahr beim Ergebnis zu einem turn around geführt. Aufgrund von Verschiebungen von Projekten ins nächste Jahr, sowie Einmalbelastungen im Rahmen der Restrukturierungsprozesse konnten zusätzliche Ergebnispotenziale nicht realisiert werden. Sinkende Preise, trotz eines höheren abgearbeiteten Volumens, bremsten den Ergebnisanstieg zusätzlich.

Mit einem um über 12% gestiegenen vergleichbaren Auftragsbestand zum Jahresende kann dieses Segment positiv in das neue Jahr starten.

## Ergebnisrechnung

	2004 TEUR	2003 TEUR	Veränderung
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>38.223</b>	<b>82.990</b>	<b>-53,9%</b>
Umsatzkosten	-23.624	-58.091	-59,3%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>14.599</b>	<b>24.899</b>	<b>-41,4%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.143	-1.909	-40,1%
Vertriebskosten	-7.074	-12.413	-43,0%
Verwaltungskosten	-2.421	-4.862	-50,2%
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	47	396	-88,1%
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>4.008</b>	<b>6.111</b>	<b>-34,4%</b>
Finanzergebnis	1	-885	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>4.009</b>	<b>5.226</b>	<b>-23,3%</b>

## Bilanz zum 31.12.2004

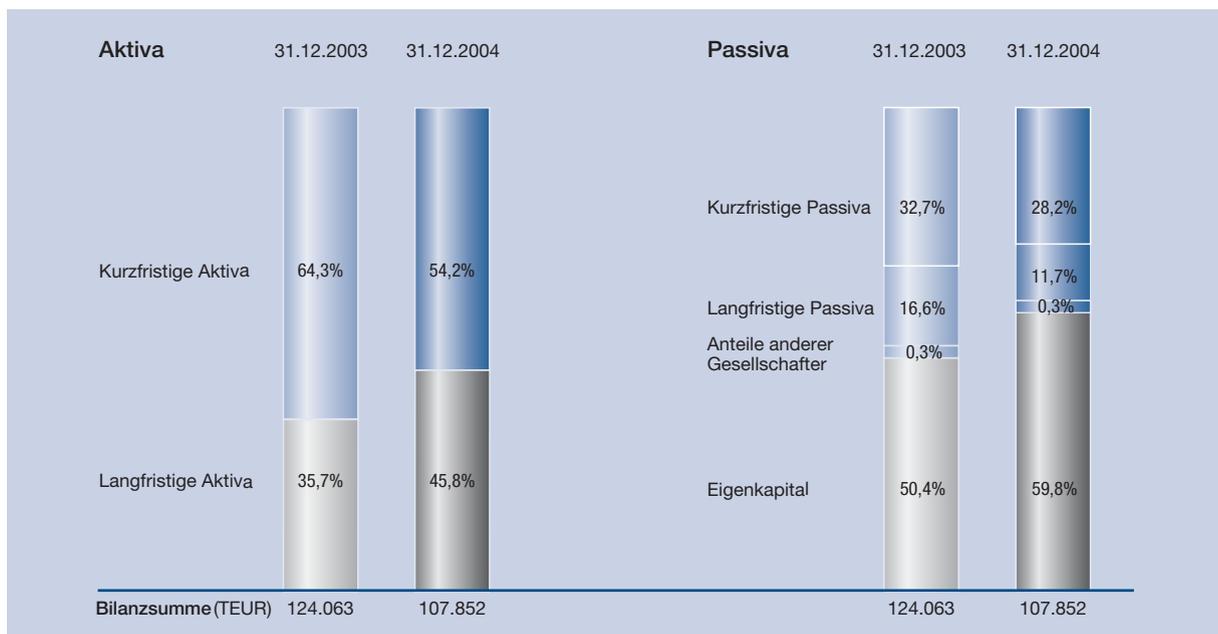
Mit einer Bilanzsumme in Höhe von TEUR 107.852 schließt die euromicron AG das Geschäftsjahr 2004 ab. Die Bilanzsumme liegt EUR 16,2 Mio. oder 13,1% unter dem Wert des Vorjahres. Die Verringerung der Bilanzsumme resultiert im Wesentlichen aus den im Geschäftsjahr umfangreichen Rückführungen von Bank- und Industriedarlehen. Die Änderungen in der Bilanzstruktur begründen sich durch Änderungen im Konsolidierungskreis.

Der Verkauf der Unternehmen der elkosta-Gruppe zu Anfang des Jahres 2004 und deren rückwirkende Entkonsolidierung zum 01. Januar 2004 sowie die Erstkonsolidierungen der neu erworbenen Unternehmen der NTA GmbH und der delcom GmbH führten zu wesentlichen Änderungen in einzelnen Bilanzpositionen. Offene Forderungspositionen aus Lieferungen und Leistungen konnten reduziert werden. Aufgrund des Erwerbs zweier Projektgesellschaften stiegen die Vorräte zum Jahresende an, da angearbeitete, aber noch nicht abrechenbare Projekte, aufgrund von Verschiebungen durch die Kunden, in größerem Umfang bilanziert wurden. Bei den langfristigen Aktiva erhöhten sich die Immateriellen Vermögensgegenstände durch den Zugang der Firmenwerte aus dem Erwerb der neuen Unternehmen. Die Sachanlagen reduzierten sich im Wesentlichen aus der Veräußerung von

Grundstücken und Gebäuden im Rahmen des Verkaufs der elkosta-Gruppe.

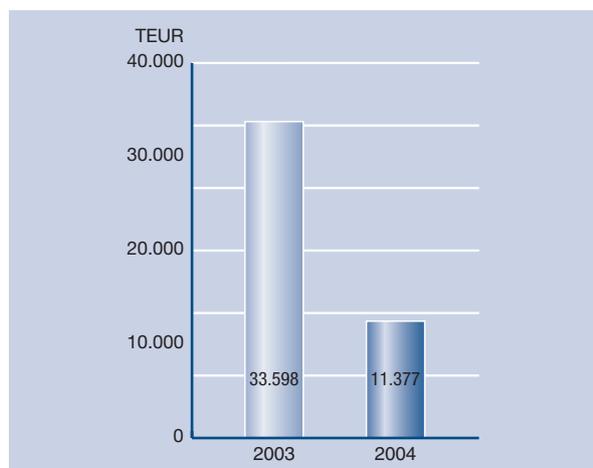
In Summe reduzierten sich die kurzfristigen Aktiva auf ca. 54% der Bilanzsumme, die langfristigen Aktiva stiegen auf ca. 46% der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen ist vollständig durch das Eigenkapital gedeckt.

Die Tilgung von Konzerndarlehen in Höhe von EUR 17,4 Mio. führte im Berichtsjahr zu einer Reduzierung sowohl der liquiden Mittel, als auch der kurz- und langfristigen Passiva. Darlehen in Höhe von EUR 8,1 Mio. wurden vertragsgemäß getilgt, Darlehen in einer Summe von EUR 9,3 Mio. wurden vorzeitig gebührenfrei zurückgeführt. Mit diesen Tilgungen wurden historische Darlehensverpflichtungen abschließend zurückgeführt und die neue Finanzierungsstruktur des Konzerns mit neuen Finanzierungspartnern begründet. Die euromicron AG finanziert ihre Beteiligungsgesellschaften über ihr Cash Pool-System, das aus eigenem Cash Flow gespeist wird. Lediglich im Einzelfall bestehen noch Finanzierungen vor Ort, begründet in langjährigen gegenseitigen Geschäftsverbindungen. Das Instrument des zentralen Cash Pooling lässt dezentrale Einzelkredite aus geschäftspolitischen Gründen im Einzelfall zu.



Das Eigenkapital des euromicron Konzerns stieg von 50,4% auf 59,8% an. Der Jahresüberschuss des Jahres 2004 und eine geringere Bilanzsumme führten zu diesem Anstieg. Trotz der umfangreichen Darlehenstilgungen bleibt der Konzern weiterhin langfristig finanziert. Das langfristig dem Konzern zur Verfügung stehende Kapital liegt bei rd. 72%, nach 67% im Vorjahr. Eine weiterhin solide Ausstattung mit liquiden Mitteln, hohe zur Verfügung stehende, aber nicht in Anspruch genommene Kreditlinien und ein starker Cash Flow der Beteiligungsgesellschaften sichern auch für die Zukunft die Unternehmensstrategie und das Wachstum der Gruppe ab.

#### Finanzmittelbestand am Jahresende



#### Kapitalflussrechnung

Die hohen liquiden Mittel des vergangenen Jahres wurden eingesetzt, um in neue Unternehmen unseres Kerngeschäftsfeldes zu investieren, bestehende Beteiligungen im Rahmen von Strukturänderungen zu erhöhen sowie Finanzverbindlichkeiten in größerem Umfang zu tilgen. Unsere Strategie einer größeren finanziellen Unabhängigkeit von den Kapitalmärkten haben wir weiter vorangebracht. Der Finanzmittelbestand reduzierte sich aufgrund dieser Maßnahmen um EUR 22,2 Mio. auf EUR 11,4 Mio. zum Jahresende.

Trotz eines geringeren Jahresüberschusses aufgrund hoher steuerlicher Belastungen aus steuerlichen Außenprüfungen der Vorjahre bleibt die Innenfinanzierungskraft des Konzerns weiterhin auf hohem Niveau. Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt bei EUR 8,0 Mio.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit resultieren im Wesentlichen aus dem Erwerb der beiden neuen Unternehmen. Durch den Verkauf der Unternehmen der elcosta-Gruppe wurden liquide Mittel generiert, die als Ausgleich für unsere Vorfinanzierungen dienen. Der darüber hinausgehende Verkaufserlös leistet einen Beitrag zu den Investitionen in neue Unternehmen.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit resultiert aus der gezahlten Dividende für das Jahr 2003 sowie den umfangreichen Darlehenstilgungen im Berichtsjahr.

#### Kapitalflussrechnung euromicron Konzern vom 01.01. bis 31.12.2004

	2004 TEUR	2003 TEUR	2002 TEUR
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.968</b>	<b>9.193</b>	<b>13.612</b>
<b>Mittelabfluss (-zufluss) aus laufender Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.739</b>	<b>8.228</b>	<b>9.448</b>
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-19.702</b>	<b>-12.055</b>	<b>-9.919</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung und Wertpapieren	252	-492	162
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-22.473	5.366	13.141
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	33.598	28.724	15.421
<b>Finanzmittelbestand am Jahresende</b>	<b>11.377</b>	<b>33.598</b>	<b>28.724</b>

## Investitionen, Forschung und Entwicklung

Die euromicron Gruppe wird mit ihren Produkten und Dienstleistungen sowohl auf dem Markt des Kerngeschäftsfeldes Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie als auch auf den Märkten ihrer Industriebeteiligungen als hochqualitativer Anbieter wahrgenommen.

Um dieses Qualitätsniveau, das sowohl Firmenpolitik als auch Anforderung unserer Kunden ist, stets zu verbessern, investieren wir kontinuierlich in Forschung und Entwicklung für Innovationen sowie in Verbesserung und Optimierung der Produkte und Prozesse. Das Investitionsvolumen lag in 2004 bei 11,2 Mio. Euro. Diese Investitionen beinhalten sowohl die Neuakquisitionen, die Optimierung unserer Konzernstruktur als auch Ersatz-, Rationalisierungs- und Produktionserweiterungsinvestitionen.

Im Vordergrund steht dabei die Weiterentwicklung und Qualität unserer eigenen Erzeugnisse; höchste Ansprüche an unsere Produkte sind Grundsatz unserer Qualitätspolitik. Daraus resultierend wurde im Jahr 2004 umfangreich in Messtechnik investiert, so z. B. in spezielle Messtechnik zur hochgenauen Längenmessung von Faserdelays zur Qualifikation von WDM-Komponenten. Damit hat die LWL-Sachsenkabel GmbH als einziges deutsches Unternehmen die Präzisionsanforderungen eines namhaften Forschungsinstitutes erfüllen und die Glasfaserkomponenten in größerer Stückzahl mit der geforderten Genauigkeit liefern können. Das sind Vorteile, die uns deutlich von unseren Wettbewerbern unterscheiden.

Mit dem Abschluss der Entwicklungsvorhaben zu ProfilLINK/ProfilLIGHT verfügen wir seit 2004 über eine Systemfamilie, die alle Anforderungen an eine zukunftsweisende Netzwerk-Infrastruktur erfüllt. Diese sind ProfilLINK design, als preisgünstige Einstiegslösung, ProfilLINK modul, das leistungsfähige modulare Kategorie 6 System, ProfilLINK multimedia, für 10 Gbit Hochleistungsanwendungen auf Kupferbasis der Kategorie 7 und ProfilLIGHT, das High End Glasfasersystem auf Basis qualitativ hochwertiger Komponenten für künftige Anforderungen an Hochgeschwindigkeitsnetze. ProfilLIGHT ist eine zukunftsorientierte Netzwerklösung, die, wie auch die anderen Produkte dieser Familie, von der SKM Spezial-

kabel München entwickelt wurde und patentrechtlich geschützt ist.

In der Produktentwicklung haben wir den genormten LC-Stecker durch einige Eigenschaften wie Zugentlastung, mechanische Festigkeit, einheitlicher Anschluss für unterschiedliche Kabeldurchmesser und Fasern verbessert und diesen Stecker erfolgreich im Markt eingeführt. Steigende Umsatzzahlen zeigen, dass auch gute und eingeführte Produkte noch verbessert werden können und die EUROMICRON Werkzeuge GmbH stets die Hand am Puls des Kunden hat, um dessen Probleme schnell und flexibel in Lösungen umsetzen zu können.

Weiterhin wurde zusammen mit einem Schlüsselkunden ein vorhandenes Steckerkonzept gemeinsam weiterentwickelt und befindet sich bereits in der Vermarktung. Die Entwicklungsarbeiten an den optischen Schaltern haben wir mit der Herstellung der ersten Prototypen für den Testeinatz beim Kunden abgeschlossen. Insbesondere stellt die EUROMICRON Werkzeuge GmbH ihre innovative Arbeit durch die Anmeldung mehrerer internationaler Patente unter Beweis. So z.B. im Bereich der optischen Steckverbindungen, die zum Teil als eigene Produkte vermarktet werden.

Unsere Industriebeteiligungen ELABO und FRAKO schaffen durch innovative Produkte und Investitionen einen ebenso nachhaltig hohen Unternehmenswert.

Die vielen Produktentwicklungen der ELABO in den Jahren 2002 und 2003 wie z. Bsp. ein vollelektronisches Hochspannungsprüfgerät, die Montagearbeitsplätze unter dem Produktlabel „TaMas“, der neuen Sparte „Leitwarten“ mit der Marke „TaCom“ sowie verschiedene Prüfmobile unter „TaMo“ wurden in 2004 weiterentwickelt und gleichzeitig durch verstärktes Produktmarketing im Markt eingeführt.

Im Bereich Energiemanagement wurde von der FRAKO eine neue Zentraleinheit EMIS 1500 entwickelt. Mit dieser Zentrale, die die Verwaltung aller Daten über eine „offene“ Datenbank durchführt, können über definierte Schnittstellen auch Geräte anderer Hersteller in das FRAKO Energie Managementsystem integriert werden. Als erster und wichtigster

Schritt in diese Richtung wurde eine Schnittstelle zum Energie Managementsystem der Firma Jean Müller, Eltville entwickelt. Mit dieser Schnittstelle ist der gemeinsame Betrieb der Systeme möglich. Die Visualisierung erfolgt mit der neuen Software EMVIS-Net von FRAKO, die ebenfalls pünktlich zur Verfügung gestellt werden konnte.

Auch hat die FRAKO mehrere deutsche und auch europäische Patente sowie weltweit eingetragene Warenzeichen und Schutzrechte erworben. Viele dieser Patente sind in die FRAKO-Produkte mit eingeflossen.

Das breite Produktspektrum der euromicron Gruppe im Zusammenhang mit vielen hochqualitativen Sonderlösungen macht eine permanente Optimierung in der Fertigung, in der Logistik und im Dienstleistungsangebot der Einzelunternehmen notwendig. Effizienzsteigerungen und Kosteneinsparungen erfordern ebenso Kreativität und Investitionen in Prozessoptimierungen, die ein entsprechendes Investitionsvolumen für ein Hochtechnologieunternehmen wie die euromicron Gruppe unentbehrlich machen. Die euromicron Gruppe hat daher im Kerngeschäft, aber natürlich auch im Bereich der Industriebeteiligungen Investitions- und Innovationsstärke bewiesen und deutliche Wettbewerbsvorteile herausarbeiten können.



## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die außergewöhnliche Leistungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der euromicron Gruppe ermöglichte dem Unternehmen, sich erfolgreich an die unterschiedlichsten Marktsituationen in einem konjunkturell schwierigen Umfeld anzupassen.

Zum 31.12.2004 waren in der euromicron Gruppe 708 Mitarbeiter beschäftigt, 25% weniger als im Durchschnitt des Jahres 2003. Die Zahl der Auszubildenden liegt mit 57 auf Vorjahresniveau. Wir möchten mit den Ausbildungsplätzen nicht zuletzt einen Beitrag leisten, den Jugendlichen in Deutschland eine Zukunftsperspektive zu bieten.

Eine gute Ausbildung, ein umfassendes Know how und eine entsprechend hohe Motivation unserer Mitarbeiter ist die Garantie für den Erfolg von euromicron.

Im Fokus bleibt, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern und ihre Qualifikation weiterzuentwickeln. Bedarfsorientiert und systematisch werden notwendige Qualifizierungsmaßnahmen durchgeführt und Potenziale für weiterführende Aufgaben identifiziert. Wir achten darauf, neue Stellen mit jungen und gut ausgebildeten Mitarbeitern zu besetzen und erfahrene Mitarbeiter, die sich durch ihre Kompetenz und Professionalität auszeichnen, als „Schlüsselpersonal“ an das Unternehmen langfristig zu binden.

Ein gemeinsames Verständnis aller in der Gruppe tätigen Geschäftsführer für eine qualifizierte Förderung unserer Mitarbeiter und deren Beteiligung am betrieblichen Prozess schafft die Grundlage für die Identifikation der Mitarbeiter.

Kompetenz und die unverminderte Bereitschaft der Mitarbeiter bilden das Fundament für die Weiterentwicklung der euromicron als Systemhaus. Die Identifikation der Belegschaft mit dem Unternehmen und eine hohe Motivation, die gesteckten Ziele immer wieder zu erreichen, sichern unsere starke Marktposition.

Der Vorstand dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Auch den Arbeitnehmervertretern, die sich für die Interessen der Belegschaft und der Betriebe eingesetzt haben, spricht der Vorstand ausdrücklich seinen Dank aus. Dies hat zur Akzeptanz von unternehmerischen Entscheidungen geführt und war ein wesentlicher Beitrag zum Gesamterfolg.

## Risikomanagementsystem

Die euromicron AG und ihre Beteiligungsgesellschaften erfüllen seit dem Jahr 2000 die Verpflichtung des Gesetzgebers nach der Führung eines umfassenden Risikomanagementsystems. Das Risikomanagement des euromicron Konzerns ist daraufhin ausgerichtet, dass die Unternehmensleitung wesentliche Risiken frühzeitig erkennen und Maßnahmen zur Gegensteuerung einleiten kann.

Das Risikomanagementsystem ist ein integraler Bestandteil des gesamten Planungs-, Steuerungs- und Berichterstattungsprozesses in allen deutschen Beteiligungsunternehmen.

Ziel ist die systematische Identifizierung, Beurteilung, Kontrolle und Dokumentation von Risiken. Unter der Berücksichtigung definierter Risikokategorien werden die wesentlichen Risiken unter dem Gesichtspunkt der Eintrittswahrscheinlichkeit und der Schadenshöhe bewertet. Die Kommunikation und Berichterstattung über relevante Risiken wird durch festgelegte Wertgrenzen gesteuert. In regelmäßigen Abständen werden die Risiken im Rahmen eines Risikomonitoring auf ihre Aktualität überprüft. Für die Einhaltung einheitlicher Standards im Risikomanagementsystem dient eine konzerneinheitliche Richtlinie.

Die Risiken der euromicron AG und ihrer Beteiligungsgesellschaften, liegen wie in den Vorjahren, im Wesentlichen in den konjunkturellen Rahmendaten, insbesondere den anhaltenden Strukturproblemen des deutschen Marktes und der Volkswirtschaften der EURO-Zone. Die Prognosen Anfang des Jahres 2004, dass die anhaltende Investitionszurückhaltung der vergangenen Jahre sich deutlich erholen würde, trat in dem erhofften Umfang nicht ein. Die privaten und öffentlichen Haushalte blieben weiterhin bei ihrer restriktiven Investitions- und Ausgabenpolitik. In unserem Kerngeschäftsfeld der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie wurde der anhaltende Investitionsstopp der Carrier nur zu einem kleinen Teil aufgehoben, der Preis- und Margenverfall blieb hingegen konstant. Die umfangreichen Kosteneinsparungen und Rationalisierungen der Vorjahre waren die Grundlage, dass die sich Ergebnisqualität unserer Gesellschaften unter diesen Bedingungen nicht verschlechtert hat. Weitere Maßnahmen wurden dieses Jahr ergriffen, um auch für die Zukunft unsere Ergebnisziele zu realisieren. Insbesondere

eine verstärkte Verlagerung von Tätigkeiten, die keine Schlüsselqualifikationen für unser Geschäft darstellen, hin zu Subunternehmern, gestattet uns die Flexibilisierung von Teilen der Herstellungskosten. Im Bereich des Einkaufs werden wir uns im neuen Geschäftsjahr gruppenweit gezielter und systematischer auf eine geringere Anzahl von Lieferanten konzentrieren, um dadurch deutlich verbesserte Konditionen zu erhalten. Bestehende gute Einkaufskonditionen einzelner Beteiligungen werden zentral gebündelt und auf den Konzern ausgedehnt.

Durch die Verschmelzung der Multimedia Montage GmbH mit der euromicron systems GmbH gibt es im Norden Deutschlands nunmehr ein schlagkräftiges Unternehmen, doppelte Unternehmensfunktionen werden hierdurch eingespart. All diese Maßnahmen erlauben dem euromicron Konzern, die Ergebnisqualität des Kerngeschäftsfeldes in einem schwierigen Umfeld zu halten.

Die Risiken des euromicron Konzerns im Rahmen der normalen konjunkturellen Schwankungen können durch diese Maßnahmen der Kostenreduzierung, der Kostenflexibilisierung und verbesserter Einkaufsbedingungen sehr gut ausgeglichen werden. Bei einer wieder anziehenden Konjunktur sind wir in der Lage, die benötigten Kapazitäten zur Auftragsabwicklung schnell und flexibel bereitzustellen, fixe Kostenpositionen jedoch auf niedrigem Niveau zu belassen, so dass wir eine überproportionale Steigerung des Ergebnisses erwarten.

Wechselkursrisiken zwischen Dollar und Euro sowie negative Auswirkungen der politisch instabilen Situation im Nahen Osten beeinflussen nur untergeordnet die Ergebnissituation einzelner Beteiligungsgesellschaften. Der überwiegende Teil der Umsätze des Konzerns wird in Europa auf Euro-Basis getätigt, mögliche Wechselkursabsicherungen für die restlichen Transaktionen werden laufend geprüft und im Bedarfsfall abgeschlossen.

Weitere Risiken der euromicron AG liegen ausschließlich in der dauerhaften Werthaltigkeit ihrer Beteiligungen, deren Ertragskraft sowie der Werthaltigkeit der Finanzierung der Beteiligungen im Rahmen des Cash-Pooling. Diese Risiken, die in direkter Verbindung zu den Risiken der Beteiligungs-

gesellschaften stehen, werden durch unser permanentes und standardisiertes Managementinformationssystem laufend überwacht, bewertet und mit Maßnahmen unterlegt. Aufgrund der flachen Hierarchien im Konzern, kurzer Informationswege und laufender Kommunikation auf allen Ebenen der Unternehmen ist ein frühzeitiges Erkennen der Risiken und effektives Gegensteuern gegeben.

Risiken, die im Rahmen von Investitionen in neue Unternehmen liegen, wird durch umfangreiche Due-Diligence-Prozesse und eine längerfristige laufende Begleitung der Akquisitionsobjekte im Vorfeld der Investition entgegengewirkt.

Die Finanzierung der euromicron AG und des euromicron Konzerns birgt aus heutiger Sicht kein Risiko. Trotz der umfangreichen Darlehenstilgungen der letzten Jahre, sowohl der euromicron AG als auch der Beteiligungsgesellschaften, stehen dem Konzern ausreichende liquide Mittel zur Verfügung. Nahezu alle Beteiligungen finanzieren sich über den Cash-Pool und besitzen keine Finanzverbindlichkeiten. Darüber hinaus besitzt die euromicron AG hohe Kreditlinien, die derzeit nicht in Anspruch genommen werden. Die Weiterentwicklung des Konzerns und der Fortgang der Neustrukturierung sind aus Liquiditätsgesichtspunkten gesichert.

Rechtliche Risiken aufgrund anhängiger Gerichtsverfahren werden nicht gesehen. Die laufende Betriebsprüfung der Jahre 1997 – 2000 ist zum 31.12.2004 weitestgehend verarbeitet.

Alle Risiken werden nach derzeitiger Einschätzung des Vorstandes keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des euromicron Konzerns haben.

Hinweis zu den vorausschauenden Aussagen in diesem Geschäftsbericht: Dieser Geschäftsbericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe >annehmen<, >glauben<, >einschätzen<, >erwarten<, >beabsichtigen<, >können/könnten<, >planen< oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die insoweit gewissen Unsicherheitsfaktoren wie z.B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, politische und wirtschaftliche Veränderungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind.

## Ausblick

„Wenn ein Unternehmen dauerhaft erfolgreich bleiben will, muss es sich an langfristigen Zielen orientieren“. Diese Maxime wird auch in den kommenden Jahren unser tägliches Handeln bestimmen. Alle unsere Entscheidungen werden wir an unserer konsistenten langfristigen Strategie ausrichten. Im Mittelpunkt dieser Strategie stehen dabei unsere attraktiven Produkte und Dienstleistungen sowie eine renditeorientierte Geschäftspolitik.

Das bisher Erreichte ist für uns Bestätigung und Ausgangspunkt zugleich, auch künftig Wachstum und Ertrag aus eigener Kraft und durch gezielte Akquisitionen nachhaltig zu steigern.

Das Optimieren und Integrieren der Strukturen und Prozesse bleibt für uns ein wesentlicher Auftrag für die Zukunft. Um insgesamt zu weiteren Ergebnisverbesserungen zu kommen, müssen die schwachen Bereiche mit aller Kraft daran arbeiten, dass sie ihren Zielmargen näher kommen. Unser besonderes Augenmerk gilt dabei den Projektbereichen. Neben der Optimierung der Prozesse, der Verbesserung des Projektmanagements und einer straffen Kostenkontrolle sind eine Reihe von Initiativen im Gange, die uns zusätzliche Chancen eröffnen sollen. So haben wir begonnen die Einkaufsaktivitäten der Gruppe zu integrieren, den Ausbau der Wartungs- und Servicefähigkeiten voran zu bringen, Aktionen zur Kundengewinnung und Kundenbindung zu verstärken und das positive Image der Marke „euromicron“ im Markt weiter auszubauen.

Getragen wird das Unternehmen dabei von der Leistungsbereitschaft und den Fähigkeiten aller Mitarbeiter der euromicron Gruppe, die auch für das Jahr 2005 einen entscheidenden Beitrag für unseren Erfolg leisten werden.

Die für die Phase der Konzernneubildung in der Unternehmensphilosophie verankerte „Dezentralität“ wird auch im kommenden Geschäftsjahr sicherstellen, dass die einzelnen Unternehmen und Bereiche schnell auf Marktveränderungen reagieren können, somit profitabel bleiben und gleichzeitig eine gute Ausgangssituation schaffen für die weitere organisatorische Integration in der Folgezeit. Der Fokus wird dabei auf der Optimierung der operativen Geschäftsabläufe sowie

auf dem Zusammenwachsen der Unternehmen und Kompetenzzentren liegen.

Neben dem Ausbau des Netzwerkgeschäftes werden auch im Geschäftsjahr 2005 die beiden Industriebeteiligungen eine wesentliche Rolle für die euromicron Gruppe spielen. Nach dem vorzeitigen Verkauf der Lechmotoren GmbH und der elkosta Gruppe besteht nunmehr ein deutlicher Nachholbedarf im Geschäftsvolumen für die euromicron Gruppe, der durch geordnete Zukäufe im Kerngeschäft ausgeglichen werden soll. Ein weiterer Verkauf ist zunächst weder aus Liquiditätsaspekten notwendig, noch aus unternehmerischen Gesichtspunkten sinnvoll. Frühestens zum Jahresende 2005 wird dies wieder ein wesentlicher Aspekt unserer Strategiediskussion sein.

Der Vorstand erwartet für das kommende Geschäftsjahr einen erneut hart umkämpften Markt mit schwieriger Wettbewerbssituation, sieht die euromicron AG jedoch gut gerüstet, weiterhin auf Erfolgskurs zu bleiben.

# Entsprechens-Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Am 26. Februar 2002 hat die „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ einen Verhaltenskodex für Vorstände und Aufsichtsräte börsennotierter Gesellschaften vorgelegt.

Mit einer Entsprechenserklärung hat eine börsennotierte Aktiengesellschaft einmal jährlich zu erklären, ob dem Kodex entsprochen wird bzw. welche Empfehlungen nicht angewendet werden. Die euromicron AG ist der festen Überzeugung, dass sie eine Reihe von Grundsätzen und Empfehlungen seit längerem praktiziert und mit ihrem Verständnis von Corporate Governance den gesetzlichen Ansprüchen und den Erwartungen der Aktionäre vollumfänglich gerecht geworden ist und auch die weitaus meisten der Empfehlungen des Kodex erfüllt hat.

Die Gesellschaft wird auch zukünftig, den „Deutschen Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 21.05.2003 für sich als verbindlich anerkennen und diesem mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Abweichungen entsprechen. Die im Nachfolgenden aufgeführten Abweichungen ergeben sich zum einen aus der Größe und dem Geschäftsmodell des Unternehmens, zum anderen sind zukünftige Anpassungen noch in Vorbereitung.

Vorstand und Aufsichtsrat der euromicron AG erklären hiermit, dass dem Deutschen Corporate Governance Kodex auch in Zukunft entsprochen werden soll, mit Ausnahme der nachfolgend aufgeführten Empfehlungen:

## **Zu Ziffer 3.8 des Kodex:**

„ ... Schließt die Gesellschaft für Vorstand und Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung ab, so soll ein angemessener Selbstbehalt vereinbart werden.“

### **Begründung:**

Dieser Empfehlung folgt die euromicron AG nicht. Die D&O-Versicherung sieht keinen Selbstbehalt der Organmitglieder vor. Es handelt sich dabei um eine Gruppenversicherung für eine Vielzahl von Führungskräften, bei der eine Differenzierung nach Organmitgliedern und sonstigen Führungskräften nicht sachgerecht erscheint.

## **Zu Ziffer 4.2.3 des Kodex:**

„ ... Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die konkrete Ausgestaltung eines Aktienoptionsplans oder vergleichbarer Gestaltungen für Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter sollen auf der Internetseite der Gesellschaft in allgemein verständlicher Form bekannt gemacht und im Geschäftsbericht erläutert werden. Hierzu sollen auch Angaben zum Wert von Aktienoptionen gehören. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats soll die Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung informieren.“

### **Begründung:**

Dieser Empfehlung folgt die euromicron AG nicht, da das Vergütungssystem für den Vorstand keine Einräumung von Aktienoptionen vorsieht. Die Vergütung des Vorstands besteht aus einem Fixgehalt zuzüglich einer ergebnisbezogenen Tantieme. Daher wird in einer Veröffentlichung der Grundzüge des Vergütungssystems kein wesentlicher Informationsgehalt für die Anleger gesehen.

## **Zu Ziffer 4.2.4 des Kodex:**

„Die Vergütung der Vorstandsmitglieder soll im Anhang des Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen werden. Die Angaben sollen individualisiert erfolgen.“

### **Begründung:**

Die euromicron AG folgt dieser Anregung des Kodex nicht. Vorstandsbezüge werden in Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB nicht offen gelegt, da nach Auffassung der Gesellschaft in einer Individualisierung und Aufteilung der Angaben aufgrund der bestehenden Vergütungsstruktur keine für den Anleger wesentliche Information gesehen wird.

## **Zu Ziffer 5.4.5 des Kodex:**

„ ... Die Mitglieder des Aufsichtsrats sollen neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten. ... Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder soll im Anhang des Konzernabschlusses individualisiert, aufgegliedert nach Bestandteilen ausgewiesen werden. Auch die vom Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlten Vergütungen oder gewährten Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, sollen individualisiert im Anhang zum Konzernabschluss gesondert angegeben werden.“

**Begründung:**

Dieser Empfehlung folgt die euromicron AG nicht. Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder ergibt sich aus der Satzung der euromicron AG. Ein individualisierter Ausweis der Aufsichtsratsbezüge scheint uns nicht angezeigt, da damit keine weitergehende Information für den Anteilseigner verbunden ist.

**Zu Ziffer 7.1.2 des Kodex:**

„ ... Der Konzernabschluss soll binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte sollen binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich sein.“

**Begründung:**

Die euromicron AG folgt der Empfehlung des Kodex insofern, dass der Konzernabschluss binnen 90 Tagen aufgestellt und nach abschließender Prüfung durch den Abschlussprüfer der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Nach derzeitiger Praxis werden Zwischenberichte binnen 60 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich gemacht. Es ist geplant, die Erstellung der Zwischenberichte zu beschleunigen und eine Veröffentlichung im Rahmen des empfohlenen Zeitraums von 45 Tagen zu gewährleisten.

**Zu Ziffer 7.1.4 des Kodex:**

„Die Gesellschaft soll eine Liste von Drittunternehmen veröffentlichen, an denen sie eine Beteiligung von für das Unternehmen nicht untergeordneter Bedeutung hält. ... Es sollen angegeben werden: Name und Sitz der Gesellschaft, Höhe des Anteils, Höhe des Eigenkapitals und Ergebnis des letzten Geschäftsjahres.“

**Begründung:**

Die euromicron AG folgt der Empfehlung des Kodex indem sie eine Beteiligungsliste in Form von übersichtlichen Grafiken zur Unternehmensstruktur darstellt. Darüber hinaus werden zu den Gesellschaften, die für den Bestand und die Entwicklung der euromicron AG und des Konzerns eine nicht untergeordnete Bedeutung haben, weitreichende Angaben über Unternehmenszweck und Rolle im Konzern gemacht. Dabei wird zur Vermeidung von Wettbewerbsnachteilen durch die Veröffentlichung von Angaben über Beteiligungsansätze und die Ertragskraft einzelner Beteiligungen auf eine noch detailliertere Veröffentlichung verzichtet.

Darüber hinaus folgt die Gesellschaft bereits heute in vielen Teilen auch den zusätzlichen Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex.

Frankfurt, im Dezember 2004

für den Aufsichtsrat:

Dieter Jeschke

Aufsichtsratsvorsitzender

für den Vorstand:

Dr. Willibald Späth

Vorstandsvorsitzender

**Hinweis zu Ziffer 5.3 des Corporate Governance Kodex:**

Der Aufsichtsrat der euromicron AG besteht seit der Hauptversammlung vom 24.06.2004 satzungsgemäß nur aus drei Personen. Die Bildung von Ausschüssen ist daher nicht zweckmäßig, zumal eine Beschlussfähigkeit des Aufsichtsrats nach §108 Abs. 2 Satz 3 AktG nur bei mindestens drei Mitgliedern gegeben ist.



# **BERICHT DES AUF SICHTSRATES**

# Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2004 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten und Aufgaben wahrgenommen, den Vorstand der euromicron AG beraten und die Geschäftsführung des Unternehmens überwacht. Er wurde während des Geschäftsjahres anhand schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands in gemeinsamen Sitzungen, regelmäßigen Gesprächen und Telefonaten eingehend über die Situation des Unternehmens und der Konzerngesellschaften unterrichtet.

Im Berichtsjahr traf der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen, in denen er sich umfassend vom Vorstand des Unternehmens mündlich und schriftlich über die Lage und die Perspektiven der euromicron AG und deren Beteiligungsgesellschaften hat unterrichten lassen. Zu den regelmäßig behandelten Themen der Aufsichtsratssitzungen gehörten neben der aktuellen Geschäftsentwicklung der euromicron AG und des Konzerns, der Geschäfts-

verlauf der Konzerngesellschaften und deren Marktumfeldes, das Risikomanagement, grundsätzliche Fragen der Unternehmensplanung und der Geschäftspolitik des Unternehmens. Im Rahmen der Unternehmensplanung wurde die weitere Umsetzung der in 2000 verabschiedeten Strategie einschließlich der Investitions-, Personal- und Ergebnisplanung sowie die Finanzierung des Unternehmens umfassend erörtert. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat in regelmäßigen Gesprächen mit dem Vorstand über die Fokussierung der euromicron AG auf den Bereich Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnik, damit verbundene Desinvestmentaktionen, Akquisitionen und Kooperationen, sowie die Entwicklung der Liquidität und der Finanzkennzahlen auseinandergesetzt. Der Aufsichtsrat konnte sich davon überzeugen, dass der Vorstand die Geschäfte ordnungsgemäß geführt und alle notwendigen Maßnahmen rechtzeitig vorgenommen hat.



Dieter Jeschke  
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Aufsichtsrat und Vorstand haben die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex erneut analysiert und eine aktualisierte Entsprechens-Erklärung nach §161 Aktiengesetz abgegeben. Die Erläuterungen zur Entsprechens-Erklärung sind im Geschäftsbericht 2004 enthalten. Der Aufsichtsrat hat die nach dem Kodex vorgesehene Effizienzprüfung des Aufsichtsrates auf Basis eines ausführlichen Prüfungskataloges vorgenommen.

Der Jahresabschluss der euromicron AG und der Lagebericht zum 31.12.2004 sowie der nach US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellte Konzernabschluss zum 31.12.2004 sind von der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Die Prüfungsberichte der AG und des Konzerns lagen dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor der Bilanzsitzung am 07. April 2005 vor. Er hat den Jahresabschluss und den Lagebericht, sowie den Konzernabschluss der euromicron AG und die Berichte der Abschlussprüfer geprüft und stimmt mit den Ergebnissen der Abschlussprüfer, dem Lagebericht und den dort getroffenen Aussagen zur weiteren Unternehmensentwicklung überein. Die den Jahresabschluss unterzeichnenden Wirtschaftsprüfer haben an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrates teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses berichtet und ergänzende Fragen des Aufsichtsrates beantwortet.

Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung waren keine Einwände zu erheben.

Der Aufsichtsrat hat daher in der Sitzung vom 07. April 2005 den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der euromicron AG sowie des euromicron Konzerns gebilligt. Der Jahresabschluss der euromicron AG wurde damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag des Vorstands, eine Dividende in Höhe von EUR 0,60 je Stückaktie (insgesamt also EUR 2.796.000,00) auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von EUR 50.384,24 auf neue Rechnung vorzutragen, geprüft und schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes an.

Der Aufsichtsrat hat ferner den Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft. Er hat keine Einwände gegen die Erklärung des Vorstandes am Schluss dieses Berichtes. Er schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfer an, die die nachstehende Bestätigung erteilt haben: „Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass die tatsächlichen Angaben des Berichtes richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind.“

In den Organen der Gesellschaft hat es im Verlauf des Geschäftsjahres 2004 folgende Änderungen gegeben:

Die Herren Diether Schaudel, Dr. Hermann Martin, Jochen Kletzin und Hermann Fleischer sind mit Wirkung zum 24. Juni 2004 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Die Zahl der Mitglieder des Aufsichtsrates wurde aufgrund der in der Hauptversammlung beschlossenen Satzungsänderung auf 3 Mitglieder reduziert. Die Hauptversammlung hat Herrn Günther Leibinger zum Aufsichtsratsmitglied gewählt. Der neu zusammengesetzte Aufsichtsrat bestätigte Herrn Dieter Jeschke als Aufsichtsratsvorsitzenden und wählte Herrn Günther Leibinger zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, den Geschäftsführern sowie allen Mitarbeitern der euromicron-Unternehmensgruppe für die geleistete Arbeit.

Leinfelden-Echterdingen, den 07. April 2005

Der Aufsichtsrat

Dieter Jeschke  
Vorsitzender des Aufsichtsrates



# KONZERNABSCHLUSS NACH US-GAAP

# Bilanz des euromicron Konzerns

zum 31. Dezember 2004 nach US-GAAP

AKTIVA	Anhang	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
<b>Kurzfristige Aktiva</b>			
Wertpapiere und Zahlungsmittel	(1)	11.377	33.598
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(2)	19.100	21.016
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	(2)	1.351	167
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(2)	3.994	5.022
Vorräte	(3)	22.678	19.997
		<b>58.500</b>	<b>79.800</b>
<b>Langfristige Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(4)	41.142	31.994
Sachanlagen	(4)	5.639	10.024
Finanzanlagen	(4)	497	209
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(5)	1.469	883
Latente Steuern	(6)	605	1.153
		<b>49.352</b>	<b>44.263</b>
		<b>107.852</b>	<b>124.063</b>

<b>PASSIVA</b>	Anhang	<b>31.12.2004</b>	<b>31.12.2003</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>Kurzfristige Passiva</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(7)	4.961	5.778
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(7)	0	0
Übrige Verbindlichkeiten	(7)	16.961	27.566
Rückstellungen	(8)	7.967	6.721
Latente Steuern	(9)	509	511
		<b>30.398</b>	<b>40.576</b>
<b>Langfristige Passiva</b>			
Verbindlichkeiten	(7)	10.559	17.625
Rückstellungen	(8)	2.052	2.990
		<b>12.611</b>	<b>20.615</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	(10)	<b>374</b>	<b>333</b>
<b>Eigenkapital (-quote 59,8% / 50,4%)</b>	(11)		
Gezeichnetes Kapital (4.660.000 Stückaktien/ genehmigtes Kapital TEUR 5.957)		11.914	11.914
Kapitalrücklage		61.781	61.781
Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge		-13.234	-22.977
Konzernjahresüberschuss		4.008	12.073
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		0	-252
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Derivaten und Wertpapieren		0	0
		<b>64.469</b>	<b>62.539</b>
		<b>107.852</b>	<b>124.063</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung des euromicron Konzerns

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004 nach US-GAAP

	Anhang	2004 TEUR	2003 TEUR	2002 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	(12)	<b>110.832</b>	<b>134.543</b>	<b>147.225</b>
Umsatzkosten	(13)	-79.475	-95.667	-104.574
<b>Bruttoergebnis</b>		<b>31.357</b>	<b>38.876</b>	<b>42.651</b>
Forschungs- & Entwicklungskosten		-2.097	-2.791	-2.916
Vertriebskosten		-12.167	-17.251	-17.863
Verwaltungskosten		-9.510	-11.174	-11.551
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	(14)	2.154	7.908	6.732
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern</b>		<b>9.737</b>	<b>15.568</b>	<b>17.053</b>
Finanzergebnis	(16)	-736	-2.059	-3.170
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>9.001</b>	<b>13.509</b>	<b>13.883</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(17)	-4.742	-1.319	-1.991
<b>Konzernjahresüberschuss vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>		<b>4.259</b>	<b>12.190</b>	<b>11.892</b>
Anteile anderer Gesellschafter	(18)	-251	-117	-239
<b>Konzernjahresüberschuss</b>		<b>4.008</b>	<b>12.073</b>	<b>11.653</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (EPS) in EUR</b>	(19)	<b>0,86</b>	<b>2,59</b>	<b>2,50</b>

# Kapitalflussrechnung des euromicron Konzerns

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004 nach US-GAAP

	2004 TEUR	2003 TEUR	2002 TEUR
Konzernjahresüberschuss	4.008	12.073	11.653
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.150	3.381	4.413
Gewinne aus Anlageabgängen	-1.543	-7.196	-5.650
Veränderung der Rückstellungen	-7	369	-2.303
<b>Cash Flow</b>	<b>4.608</b>	<b>8.627</b>	<b>8.113</b>
Veränderung der latenten Steuern	14	-519	-637
Veränderungen sonstiger kurz- und langfristiger Aktiva und Passiva:			
– Vorräte	6.032	-227	7.398
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.457	941	-752
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-852	-770	-411
– Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-377	1.141	-99
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.968</b>	<b>9.193</b>	<b>13.612</b>
Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögensgegenstände	-7.682	-1.892	-2.445
Veränderung Firmenwerte aus Konsolidierungskreisänderung	8.593	0	-4.104
Veränderung Anlagevermögen aus Konsolidierungskreisänderung	-1.401	-937	2.673
Veränderungen Finanzanlagen aus Konsolidierungskreisänderung	-2.225	76	-2.343
Einzahlungen aufgrund des Verkaufs von Unternehmen	1.650	13.000	23.050
Auszahlungen aufgrund des Erwerbs von Unternehmen	-9.079	0	-5.970
Abgegangener Fondmittelbestand	-595	-2.019	-1.413
<b>Mittelabfluss (-zufluss) aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.739</b>	<b>8.228</b>	<b>9.448</b>
Gezahlte Dividenden	-2.330	0	-2.330
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-17.413	-12.113	-6.462
Zunahme der Anteile anderer Gesellschafter	41	58	-1.127
<b>Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-19.702</b>	<b>-12.055</b>	<b>-9.919</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	252	-317	12
Unterschiedsbetrag aus Derivaten und Wertpapieren	0	-175	150
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-22.473	5.366	13.141
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	33.598	28.724	15.421
<b>Finanzmittelbestand am Jahresende</b>	<b>11.377</b>	<b>33.598</b>	<b>28.724</b>
Der Finanzmittelbestand setzt sich wie folgt zusammen:			
Zahlungsmittel	7.148	32.402	14.910
Wertpapiere	4.229	1.196	13.814
	<b>11.377</b>	<b>33.598</b>	<b>28.724</b>

# Entwicklung des Eigenkapitals des euromicron Konzerns

zum 31. Dezember 2004 nach US-GAAP

	Unterschiedsbetrag aus der					
	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Konzern- rücklagen und Ergebnis- vorträge TEUR	Währungs- umrechnung	Markt- bewertung von Derivaten und Wert- papieren	Gesamt TEUR
				TEUR	TEUR	
<b>Stand am 01. Januar 2001</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>	<b>-38.042</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>35.655</b>
Konzernjahresüberschuss 2001	–	–	5.742	–	–	5.742
Erstanwendung FAS 133	–	–	–	–	-19	-19
Unterschiedsbetrag aus der						
– Währungsumrechnung	–	–	–	75	–	75
– Marktbewertung Derivate und Wertpapiere	–	–	–	–	31	31
<b>Stand am 31. Dezember 2001</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>	<b>-32.300</b>	<b>77</b>	<b>12</b>	<b>41.484</b>
Dividende für 2001	–	–	-2.330	–	–	-2.330
Konzernjahresüberschuss 2002	–	–	11.653	–	–	11.653
Unterschiedsbetrag aus der						
– Währungsumrechnung	–	–	–	-12	–	-12
– Marktbewertung Derivate und Wertpapiere	–	–	–	–	163	163
<b>Stand am 31. Dezember 2002</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>	<b>-22.977</b>	<b>65</b>	<b>175</b>	<b>50.958</b>
Dividende für 2002	–	–	–	–	–	0
Konzernjahresüberschuss 2003	–	–	12.073	–	–	12.073
Unterschiedsbetrag aus der						
– Währungsumrechnung	–	–	–	-317	–	-317
– Marktbewertung Derivate und Wertpapiere	–	–	–	–	-175	-175
<b>Stand am 31. Dezember 2003</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>	<b>-10.904</b>	<b>-252</b>	<b>0</b>	<b>62.539</b>
Dividende für 2003	–	–	-2.330	–	–	-2.330
Konzernjahresüberschuss 2004	–	–	4.008	–	–	4.008
Unterschiedsbetrag aus der						
– Währungsumrechnung	–	–	–	252	–	252
– Marktbewertung Derivate und Wertpapiere	–	–	–	–	–	0
<b>Stand am 31. Dezember 2004</b>	<b>11.914</b>	<b>61.781</b>	<b>-9.226</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>64.469</b>

# Konzernanhang nach US-GAAP

für das Geschäftsjahr 2004

## Allgemeine Informationen

### 1. Beschreibung der Geschäftstätigkeit

Die euromicron AG (nachfolgend die Gesellschaft) übt ihre Hauptgeschäftstätigkeit im Bereich der Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie aus. Die Gesellschaft ist auf die Entwicklung, Implementierung und Wartung von Datennetzwerken auf Glasfaserbasis spezialisiert. Kernprodukte sind die Herstellung von optischen Komponenten, Werkzeugen und konfektionierten Glasfaserkabeln, das Systemgeschäft sowie Handel und Dienstleistungen. Die Gesellschaft konzentriert sich auf Nischenmärkte, in denen ein Bedarf an hochspezialisierten Produkten und kundenspezifischen Lösungen besteht. Für die großen Systemanbieter sind diese Märkte in der Regel zu klein. In einigen dieser Bereiche nimmt das Unternehmen eine Führungsposition in Europa ein. Darüber hinaus existieren weitere Industriebeteiligungen, die in den Bereichen Energiemanagement sowie technische Labormöbel und -ausrüstungen tätig sind.

### 2. Rechnungslegungsgrundsätze

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den US-Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) in der gültigen Fassung zum 31. Dezember 2004.

## Konsolidierungskreis und Konsolidierungsgrundsätze

### (a) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss sind neben der euromicron AG elf Gesellschaften einbezogen, bei denen der euromicron AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Es handelt sich ausschließlich um inländische Gesellschaften.

Eine Auflistung der konsolidierten und nichtkonsolidierten Unternehmen ist am Ende des Anhangs aufgeführt. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wurden drei Unternehmen, die keine operativen Tätigkeiten mehr ausführen, nicht im Konzernabschluss konsolidiert.

### (b) Wesentliche Veräußerungen im Geschäftsjahr 2004

Zum 05. April 2004 wurde die elkosta GmbH, die elkosta security systems GmbH & Co. KG und die elkosta UK Ltd. veräußert. Die Gesellschaften wurden rückwirkend zum 01. Januar 2004 entkonsolidiert.

### (c) Wesentliche Erwerbe im Geschäftsjahr 2004

Mit Wirkung zum 30. März 2004 erwarb die euromicron AG weitere 5% der Anteile an der LWL-Sachsenkabel GmbH. Die euromicron AG hält nun 100% der Anteile an dieser Gesellschaft.

Zum 28. Mai 2004 erwarb die euromicron AG 80% der Anteile an der NTA Nachrichten Technische Anlagen Mainz GmbH, an der NTA Erfurt Nachrichtentechnische Anlagen GmbH und an der NTA Rhein-Neckar GmbH. Durch Verschmelzungsvertrag vom 20. September 2004 wurden die drei Gesellschaften rückwirkend zum 01. Juni 2004 miteinander verschmolzen und in NTA GmbH – ein Unternehmen der euromicron Gruppe – umbenannt.

Mit Wirkung zum 21. Juni 2004 erwarb die euromicron AG 100% der Anteile an der delcom daten- elektro- kommunikationstechnik GmbH.

Weitere 15% der Anteile an der Multimedia Montage GmbH erwarb die euromicron AG zum 27. Juli 2004. An dieser Gesellschaft hält die euromicron AG nunmehr ebenfalls 100% der Anteile. Zum 26. August 2004 wurde die euromicron systems GmbH auf die Multimedia Montage GmbH rückwirkend zum 01. Januar 2004 verschmolzen. Die verschmolzene Gesellschaft wurde mit Wirkung zum 07. Oktober 2004 in euromicron systems GmbH – ein Unternehmen der euromicron Gruppe – umbenannt.

### (d) Wesentliche Auswirkungen aus der Änderung des Konsolidierungskreises

Aufgrund fehlender Informationen der neu erworbenen Unternehmen zu den Vorjahreswerten der Konsolidierungszeitpunkte ist ein pro forma Abschluss für eine vergleichende Darstellung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nicht möglich. Die wesentlichen Ände-

rungen wurden somit unmittelbar bei der Beschreibung der Bilanz- sowie der Gewinn- und Verlust-Positionen erläutert.

### **(e) Konsolidierungsgrundsätze**

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden sind nach der für die euromicron AG einheitlich geltende Konzernbilanzierungs- und Bewertungsrichtlinie gemäß US-GAAP angesetzt worden.

Die Kapitalkonsolidierung wird nach der Erwerbsmethode gemäß APB 16.66 ff durchgeführt. Danach werden die Anschaffungskosten der euromicron AG mit dem anteiligen Eigenkapital der einzelnen Tochterunternehmen grundsätzlich zum Zeitpunkt des Anteilserwerbs verrechnet.

Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung (Erstkonsolidierung) wird grundsätzlich nach seinen Ursachen analysiert. Soweit er darauf zurückzuführen ist, dass einzelne Posten der Handelsbilanz II des Tochterunternehmens mit einem anderen Wert anzusetzen sind, als diesen im Rahmen des Wertes der Anteile zum Stichtag der Erstkonsolidierung zukommt, wird der Unterschiedsbetrag – nach Berücksichtigung latenter Steuern zu Lasten des Eigenkapitals – durch entsprechende Wertkorrekturen den betreffenden Posten in der Konzernbilanz zugeordnet. Der darüber hinausgehende Betrag wird als Firmenwert unter den Immateriellen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Vorhandene und erworbene Firmenwerte werden gemäß SFAS 142 seit dem 01. Juli 2001 nicht mehr planmäßig abgeschrieben.

Rücklagen, die nach dem Zeitpunkt der Erstkonsolidierung aus dem Ertrag einbezogener Konzernunternehmen gebildet wurden, werden unter den Konzernrücklagen ausgewiesen. Darüber hinaus werden hier etwaige Unterschiedsbeträge aus der Schuldenkonsolidierung sowie Auswirkungen aus anderen Konsolidierungsmaßnahmen erfasst.

Der Konzern verzichtet grundsätzlich aus Wesentlichkeitsgründen auf die routinemäßige Ermittlung und Eliminierung von Zwischenergebnissen. Wenn im Einzelfall wesentliche konzerninterne Lieferungen vorgenommen werden, werden die angefallenen Zwischenergebnisse eliminiert.

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gemäß ARB 51.1 aufgerechnet.

Im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden Innenumsätze der einbezogenen Tochterunternehmen mit den darauf entfallenen Materialaufwendungen und den sonstigen Aufwendungen verrechnet.

Beteiligungen, bei denen die euromicron AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 20%, aber weniger als 50% der Stimmrechte besitzt, liegen nicht vor, so dass keine Konsolidierung nach der equity-Methode durchgeführt wurde.

## **Bilanzierungsgrundsätze und -methoden**

### **(a) Immaterielle Anlagewerte**

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und linear über ihre Nutzungsdauer von 3 bis 15 Jahren abgeschrieben. Außerplanmäßige Abschreibungen werden grundsätzlich vorgenommen, um immaterielle Vermögensgegenstände mit einem niedrigeren Zeitwert am Bilanzstichtag anzusetzen. Die Ermittlung des Zeitwertes orientiert sich dabei am Ertragswert der Vermögensgegenstände.

### **(b) Sachanlagen**

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen linear. Zur Bemessung der Abschreibungen, werden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt: Gebäude 10 bis 50 Jahre, technische Anlagen und Maschinen 5 bis 15 Jahre und andere

Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 4 bis 15 Jahre. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, um Sachanlagen mit einem niedrigeren Zeitwert am Bilanzstichtag anzusetzen.

### **(c) Leasing**

Die Gesellschaft nutzt als Leasingnehmer Sachanlagen. Auf der Basis von Chancen und Risiken wird nach US-GAAP beurteilt, ob dem Leasingnehmer (sog. „Capital Lease“) oder dem Leasinggeber (sog. „Operating Lease“) das wirtschaftliche Eigentum am Leasinggegenstand zuzurechnen ist.

### **(d) Finanzanlagen**

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bei dauerhaften Wertminderungen.

### **(e) Vorräte**

Bei den Vorräten erfolgte der Wertansatz zum niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Marktpreisen. Die Herstellungskosten beinhalten Fertigungsmaterial und Fertigungslohn sowie zuordenbare Material-, Fertigungs- und Verwaltungsgemeinkosten. Bestandsrisiken werden durch Abwertungen berücksichtigt.

Durch die Fokussierung des Konzerns auf das Segment Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie ergeben sich vermehrt stichtagsübergreifende Projekt- und Installationsleistungen. Dies hat den Konzern im Geschäftsjahr 2004 dazu bewogen, für die wesentlichen stichtagsübergreifenden Dienstleistungen eine anteilige Gewinnrealisierung nach der Percentage-of-completion-Methode vorzunehmen.

### **(f) Wertpapiere des Umlaufvermögens**

Die Wertpapiere werden nach FAS 115 zum Börsen- oder Marktpreis bewertet und als available for sale qualifiziert, so dass unrealisierte Gewinne und Verluste aus Marktwertanpassungen im Eigenkapital verrechnet werden.

### **(g) Rückstellungen**

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen beruht auf dem im Statement of Financial Accounting Standards (SFAS) 87 vorgeschriebenen Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“).

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen werden gebildet, wenn eine Verpflichtung gegenüber Dritten besteht, die Inanspruchnahme wahrscheinlich und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages zuverlässig schätzbar ist.

### **(h) Aktienoptionen**

Bei der euromicron AG sind in 2004 keine Aktienoptionen gewährt. Die bestehende Option der Vorjahre endete in 2002 und wurde nicht ausgeübt.

### **(i) Finanzinstrumente**

Derivative Finanzinstrumente werden bei der euromicron AG grundsätzlich nur für Sicherungszwecke eingesetzt. In diesen Fällen bilden Grundgeschäft und derivatives Finanzinstrument (Zinsswaps) eine Bewertungseinheit. Seit 1. Januar 2001 wendet die euromicron AG erstmalig FAS 133 an. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden Gewinne und Verluste von der Sicherung von Zinsrisiken dienenden Bewertungseinheiten erst dann ergebniswirksam, wenn das Grundgeschäft realisiert wurde. Mit der Anwendung von FAS 133 werden die Marktwertveränderungen aus zur Sicherung zukünftiger Zinsrisiken dienenden Bewertungseinheiten nach Berücksichtigung latenter Steuern erfolgsneutral im Eigenkapital gezeigt. Sicherungszusammenhänge, die sich auf bilanzierte Vermögenswerte oder Schulden beziehen, werden zum jeweiligen Marktwert in der Bilanz und die Veränderung der Marktwerte erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

In den Fällen, in denen ein Sicherungszusammenhang nicht oder nicht mehr besteht, erfolgt eine Bewertung zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Im Berichtsjahr hat die euromicron AG einen Zinsswap zum 01. März 2004 abgeschlossen, der mit seinen Grundparametern, Laufzeit und Höhe, auf das bestehende

Allianz-Darlehen abgeschlossen wurde und damit als Sicherungsgeschäft zu sehen ist. Die euromicron AG tauscht den fixen Darlehenszins gegen einen variablen Zinssatz ein, der auf Basis des 12-Monats-EURIBOR ermittelt wird. Ab dem 01. September 2005 ist der variable Zinssatz nach oben hin durch einen Cap abgesichert.

**(j) Latente Steuern**

Auf unterschiedliche Wertansätze zwischen der US-GAAP-Bilanz und der Steuerbilanz (zeitliche Differenzen) sowie auf Verlustvorträge werden latente Steuern nach der Verbindlichkeiten-Methode gebildet.

**(k) Werthaltigkeit langfristig nutzbarer Vermögensgegenstände**

Nach FAS 144 ist eine Wertberichtigung auf den Zeitwert (Fair value) bei langfristig nutzbaren Vermögensgegenständen vorzunehmen, wenn Anzeichen dafür bestehen oder Umstände eintreten, die zu der Einschätzung führen, dass der Buchwert der Gegenstände nicht mehr oder nicht mehr in entsprechender Höhe realisierbar ist.

**(l) Währungsumrechnung**

In den vergangenen Jahren wurden Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, die in einer anderen Währung als EUR erstellt werden, mit den zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung geltenden Wechselkursen bzw. im Hinblick auf die Gewinn- und Verlustrechnung nach einem gewogenen mittleren Wechselkurs für den Berichtszeitraum umgerechnet. Die aufgelaufenen Umrechnungsdifferenzen wurden erfolgsneutral im Eigenkapital ausgewiesen. Im Berichtsjahr gab es keine Tochtergesellschaft, deren Jahresabschluss mit einer anderen Währung als EUR erstellt wurde.

**(m) Forschung und Entwicklung**

Die Kosten für Forschung und Entwicklung werden aufwandswirksam erfasst.

**(n) Umsatzrealisierung**

Umsätze werden nach dem Gefahrenübergang bzw. der Erbringung der Leistung abzüglich Skonti, Kundenboni und Rabatte erfasst.

Für die wesentlichen stichtagsübergreifenden Projekte erfolgt eine anteilige Umsatz- und Ergebnisrealisierung nach der Percentage-of-completion-Methode. Die Ergebnisauswirkung im Berichtsjahr beläuft sich auf TEUR 457.

**(o) Schätzungen**

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, von denen der Wert der Aktiva und Passiva sowie die Höhe von Aufwendungen und Erträgen im Berichtszeitraum abhängig sind. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

**Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

**1. Wertpapiere und Zahlungsmittel**

	<b>31.12.2004 TEUR</b>	<b>31.12.2003 TEUR</b>
Liquide Mittel	7.148	32.402
Wertpapiere	4.229	1.196
	<b>11.377</b>	<b>33.598</b>

Die Wertpapiere sind kurzfristig veräußerbar. Alle Posten werden zum Marktwert bilanziert. Aufgrund der Änderungen im Konsolidierungskreis reduzierten sich die liquiden Mittel um TEUR 2.699.

## 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.511	21.989
Wertberichtigungen	-411	-973
	<b>19.100</b>	<b>21.016</b>
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.351	<b>167</b>
Sonstige Vermögensgegenstände	3.492	4.581
Rechnungsabgrenzungsposten	502	441
	<b>3.994</b>	<b>5.022</b>
	<b>24.445</b>	<b>26.205</b>

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und die sonstigen Vermögensgegenstände weisen wie im Vorjahr keine Laufzeiten von mehr als einem Jahr auf. Die Wertberichtigungen beinhalten einzeln abgewertete risikobehaftete Forderungen. Die Änderungen im Konsolidierungskreis führten zu einer Verringerung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per Saldo um TEUR 4.629.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten in der Hauptsache eine Forderung gegenüber der AdCapital AG aus einer Ausgleichszahlung für Aufwendungen aus der gewerbesteuerlichen Organschaft im Rahmen der Betriebsprüfung der Jahre 1997 – 2000.

Die Sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten vor allem gezahlte Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie anrechenbare Steuern aus Ausschüttungen der euromicron Konzerngesellschaften.

Die Reduzierung der Sonstigen Vermögensgegenstände resultiert im Wesentlichen aus der Begleichung offener Forderungen durch die Finanzbehörden.

## 3. Vorräte

	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.900	9.203
Unfertige Erzeugnisse	12.498	7.678
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.280	3.116
	<b>22.678</b>	<b>19.997</b>

Von den Vorräten entfallen TEUR 18.540 (i. Vj. TEUR 13.280) auf das Geschäftsfeld Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie und TEUR 4.138 (i. Vj. TEUR 6.717) auf das Geschäftsfeld Industriebeteiligungen. Durch konsolidierungskreisbedingte Änderungen erhöhen sich die Vorräte um rd. 1,6 Mio. EUR.

## 4. Anlagevermögen

Die Restbuchwerte des überwiegend inländischen Anlagevermögens betragen zum Bilanzstichtag TEUR 47.278 (i. Vj. TEUR 42.227) und setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	41.142	31.994
Grundstücke und Bauten	1.376	4.935
Technische Anlagen und Maschinen	1.777	2.476
Andere Anlagen und BGA	2.430	2.601
Anzahlungen und Anlagen im Bau	56	12
Finanzanlagen	497	209
	<b>47.278</b>	<b>42.227</b>

Die Immateriellen Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 41.142 (i. Vj. TEUR 31.994) bestehen im Wesentlichen aus den Firmenwerten in Höhe von TEUR 38.352 (i. Vj. TEUR 29.123).

Die Firmenwerte haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	2004 TEUR	2003 TEUR
<b>Firmenwerte zum 01.01.</b>	<b>29.123</b>	<b>28.783</b>
Zugänge	9.237	340
Abgänge	-8	0
<b>Firmenwerte zum 31.12.</b>	<b>38.352</b>	<b>29.123</b>

Die Zugänge betreffen die NTA GmbH, die delcom GmbH, die LWL-Sachsenkabel GmbH und die Multimedia Montage GmbH. Die Abgänge betreffen die elkosta GmbH. Auf das Segment Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie entfallen Firmenwerte in Höhe von TEUR 29.528, auf das Segment Industriebeteiligungen TEUR 8.824.

Planmäßige Abschreibungen der Firmenwerte erfolgen gemäß SFAS 142 nicht mehr. Außerplanmäßige Abschreibungen ergeben sich aus dem von der Gesellschaft durchgeführten Werthaltigkeitstest (Impairmenttest) ebenfalls nicht.

Das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 5.639 (i. Vj TEUR 10.024) enthält auch gemietete technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von TEUR 540 (i. Vj. TEUR 917). Diese werden der Gesellschaft wegen der zugrunde liegenden Leasingverträge als wirtschaftliches Eigentum zugerechnet (sog. „Capital Leases“). Die auf diese Anlagen entfallende Abschreibung beträgt im Geschäftsjahr TEUR 378 (i. Vj. TEUR 393).

Die historischen Anschaffungskosten des Anlagevermögens belaufen sich auf TEUR 77.052, hierin enthalten sind Anschaffungskosten für Capital Leases in Höhe von TEUR 1.579.

Der Anteil des Grund und Bodens am Sachanlagevermögen beträgt TEUR 189 (i.Vj. TEUR 358). Durch den Verkauf der elkosta KG ist ein bebautes Grundstück mit einem Restbuchwert von TEUR 169 abgegangen.

Konsolidierungskreis - bedingte Änderungen führten zu einer Verringerung des Sachanlagevermögens in Höhe von TEUR 4.649.

Die Erhöhung der Finanzanlagen auf TEUR 497 (i. Vj. 209) resultiert im Wesentlichen aus Änderungen des Konsolidierungskreises.

#### 5. Langfristige übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In diesem Posten sind im Wesentlichen Aktivwerte von Rückdeckungsversicherungen enthalten.

#### 6. Langfristige aktive latente Steuern

Die langfristigen aktiven latenten Steuern ergeben sich aus Bewertungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
Bildung aktiver latenter Steuern auf:		
Rückstellungen	122	201
Steuerliche Verlustvorträge	1.550	2.701
Capital lease	98	204
Anlagevermögen	11	481
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>1.781</b>	<b>3.587</b>
Bildung passiver latenter Steuern auf:		
Anlagevermögen	-448	-450
Stille Reserven aus der Kapitalkonsolidierung	-728	-1.984
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>-1.176</b>	<b>-2.434</b>
<b>Nettobetrag der langfristigen aktiven latenten Steuern</b>	<b>605</b>	<b>1.153</b>

Zum 31. Dezember 2004 bestehen im Konzern steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 4.821 (i. Vj. TEUR 8.060). Die Verlustvorträge betreffen neben der euromicron AG zwei weitere inländische Beteiligungen. Diese Verluste sind nach derzeitiger Rechtslage unbegrenzt vortragsfähig. Die latenten Steuersätze liegen bei 17,01% bzw. 37,87%, wenn GewSt. bzw. GewSt und KöSt anfallen.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass es mit hoher Wahrscheinlichkeit zu einer Realisierung der nicht wertberichtigten aktiven latenten Steuern kommen wird.

## 7. Verbindlichkeiten

	<b>31.12.2004</b>	<b>31.12.2003</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.207	16.328
Verbindlichkeiten aus Capital Lease	540	917
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.961	5.778
Sonstige Verbindlichkeiten	25.765	27.942
Rechnungsabgrenzungsposten	8	4
	<b>32.481</b>	<b>50.969</b>

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	<b>Gesamt- betrag</b>	<b>Fällig in</b>					<b>Davon besicherte Beträge</b>
		<b>2005</b>	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.207	1.207	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Capital Lease	540	262	157	77	41	3	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.961	4.961	0	0	0	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	25.765	15.463	5.151	5.151	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	8	8	0	0	0	0	0
	<b>32.481</b>	<b>21.901</b>	<b>5.308</b>	<b>5.228</b>	<b>41</b>	<b>3</b>	<b>0</b>

Am Jahresende sind kurzfristige Kreditlinien in Höhe von TEUR 19.563 ungenutzt (i. Vj. TEUR 3.540).

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
Langfristiges Darlehen	15.452	20.452
Steuerverbindlichkeiten	2.670	2.870
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	856	910
Erhaltene Anzahlungen	6.134	2.397
Sonstiges	653	1.313
	<b>25.765</b>	<b>27.942</b>

Durch Änderungen im Konsolidierungskreis reduzierten sich die Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.991.

## 8. Rückstellungen

Die Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
Steuern	1.989	1.507
Sonstige Rückstellungen	5.978	5.214
<b>Kurzfristige Rückstellungen</b>	<b>7.967</b>	<b>6.721</b>
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.945	2.825
Jubiläumsrückstellungen	107	165
<b>Langfristige Rückstellungen</b>	<b>2.052</b>	<b>2.990</b>
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>10.019</b>	<b>9.711</b>

## (a) Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
Verpflichtungen im Personal- und Sozialbereich	2.520	2.718
Verpflichtungen aus Unternehmensverkäufen	974	0
Rückstellung für aus- stehende Rechnungen	719	1.147
Verpflichtungen aus Gewährleistungen	393	405
Restrukturierungen	237	20
Sonstige	1.135	924
	<b>5.978</b>	<b>5.214</b>

## (b) Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Bei euromicron haben sowohl Arbeiter (51) als auch Angestellte (77) Pensionszusagen. Die aufgrund der Pensionspläne vorgesehenen Zahlungen können sowohl auf dem im letzten Beschäftigungsjahr oder auf dem im Durchschnitt der letzten fünf Jahre bezogenen Gehalt beruhen.

Die nachfolgende Tabelle gibt Informationen über die Veränderung des Anwartschaftsbarwertes im Geschäftsjahr. Die Darstellung genügt den Erfordernissen gemäß SFAS 132. Die Bewertung erfolgte nach SFAS 87.

	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
Anwartschaftsbarwert zu Beginn des Berichtsjahres	2.825	2.933
Dienstzeitaufwand	41	59
Aufzinsung	101	156
Pensionszahlungen	-60	-182
Berücksichtigte Aufwendungen aus der erstmaligen Anwendung von SFAS 87	0	36
Abgänge aus Unternehmensverkäufen	-962	-177
Zugänge aus Unternehmenserwerben	0	0
Anwartschaftsbarwert am Ende des Berichtsjahres	<b>1.945</b>	<b>2.825</b>

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen gesetzten Prämissen.

#### Durchschnittliche Bewertungsfaktoren

	2004	2003
Abzinsungsfaktor	5,5%	5,5%
Langfristige Gehaltssteigerungsraten	2,5%	2,5%
Zukünftige Rentendynamik	1,5%	1,5%

Aktivwerte der Rückdeckungsversicherungen wurden unter den sonstigen Vermögensgegenständen bilanziert. Der Wert der aktivierten Rückdeckungsversicherungen beträgt TEUR 892. Plan assets nach FAS 87 bestanden nicht.

#### 9. Kurzfristige passive latente Steuern

Die kurzfristigen passiven latenten Steuern ergeben sich aus Bewertungsunterschieden in den folgenden Bilanzpositionen:

	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
Bildung passiver latenter Steuern auf:		
Vorräte	148	3
Rückstellungen	146	0
sonstige Aktiva	325	676
<b>Passive latente Steuern</b>	<b>619</b>	<b>679</b>
Bildung aktiver latenter Steuern auf:		
Rückstellungen	0	25
Capital Lease	110	143
<b>Aktive latente Steuern</b>	<b>110</b>	<b>168</b>
<b>Nettobetrag der kurzfristigen passiven latenten Steuern</b>	<b>509</b>	<b>511</b>

#### 10. Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter am Eigenkapital der einbezogenen Tochterunternehmen betreffen die NTA GmbH und die rako electronic data technology gmbh.

## 11. Eigenkapital

### (a) Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der euromicron AG besteht aus 4.660.000 ausgegebenen auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 31. Mai 2000 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30. Mai 2005 das Grundkapital um bis zu EURO 5.957.000 einmalig oder mehrmals durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

### (b) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt unverändert gegenüber dem Vorjahr TEUR 61.781.

### (c) Konzernrücklagen und Ergebnisvorräte

Die Konzernrücklagen und Ergebnisvorräte in Höhe von TEUR -13.234 (i. Vj. TEUR -22.977) setzen sich aus den Ergebnisvorräten der einbezogenen Gesellschaften, dem Effekt aus der Kapitalkonsolidierung, den ehemals vorgenommenen Abschreibungen auf Firmenwerte und stille Reserven und aus sonstigen Konsolidierungsmaßnahmen zusammen.

### (d) Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung

Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung haben sich nach dem Verkauf der elkosta UK Ltd. mit Wirkung zum 01. Januar 2004 nicht mehr ergeben.

## 12. Umsatzerlöse

Die Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen gliedert sich wie folgt:

	2004 TEUR	2003 TEUR
Deutschland	97.364	104.322
EURO-Zone	7.065	10.399
Rest der Welt	6.403	19.822
	<b>110.832</b>	<b>134.543</b>

Die Verteilung der Umsatzerlöse nach Geschäftsfeldern gliedert sich wie folgt:

	2004 TEUR	2003 TEUR
Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie	72.609	51.553
Industriebeteiligungen	38.223	82.990
	<b>110.832</b>	<b>134.543</b>

Die Änderungen im Konsolidierungskreis führten zu einer Reduzierung der Umsatzerlöse per Saldo in Höhe von EUR 22,7 Mio.

## 13. Umsatzkosten und übrige Aufwendungen

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	2004 TEUR	2003 TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	41.671	53.170
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.088	7.794
	<b>49.759</b>	<b>60.964</b>

In den Aufwandspositionen der Gewinn- und Verlustrechnung sind die folgenden Personalaufwendungen enthalten:

	2004 TEUR	2003 TEUR
Löhne und Gehälter	28.238	35.645
Soziale Abgaben	5.578	7.649
	<b>33.816</b>	<b>43.294</b>

Im Jahresdurchschnitt waren im Konzern beschäftigt:

	2004	2003
Gewerbliche Mitarbeiter	374	519
Angestellte	334	420
Auszubildende	57	58
	<b>765</b>	<b>997</b>

Forschungs- und Entwicklungskosten

Im Berichtsjahr haben die Gesellschaften des euromicron Konzerns TEUR 2.097 (i.Vj. 2.791) für Forschung und Entwicklung aufgewendet.

Im Geschäftsjahr wurden Abschreibungen auf Immaterielle Vermögensgegenstände, auf Gegenstände des Sachanlagevermögens und auf Capital leases in Höhe von TEUR 2.085 (i. Vj. TEUR 3.126) vorgenommen. Die kumulierte Abschreibung auf das Anlagevermögen beträgt TEUR 29.774.

#### 14. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

(a) Die Position sonstige betriebliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	2004 TEUR	2003 TEUR
Entkonsolidierungen	1.528	7.152
Ausgleichszahlungen	1.336	0
Erträge aus Derivaten	165	0
Erträge aus Abgängen des Anlagevermögens	15	39
Kursgewinne	20	84
Grundstücks- und Mieterträge	66	125
Auflösung Rückstellungen	47	443
Sonstige	91	632
	<b>3.268</b>	<b>8.475</b>

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert im Wesentlichen aus den geringeren Entkonsolidierungsgewinnen im laufenden Geschäftsjahr. In diesem Jahr wurden die Unternehmen der elkosta Gruppe entkonsolidiert, im Vorjahr betrafen die Veräußerungen die Lechmotoren GmbH.

Die Ausgleichszahlung in Höhe von TEUR 1.336 wurde von der AdCapital AG geleistet und betrifft die entstandenen Aufwendungen aus der gewerbsteuerlichen Organschaft aufgrund der Betriebsprüfung der Jahre 1997 – 2000.

(b) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2004 TEUR	2003 TEUR
Verpflichtung aus Betriebsprüfung	974	0
Kursverluste	54	291
Abschreibungen auf Stille Reserven	65	255
Sonstiges	21	21
	<b>1.114</b>	<b>567</b>

Die Veränderung des sonstigen betrieblichen Aufwandes resultiert im Wesentlichen aus Aufwendungen aus den Ergebnissen der Betriebsprüfung für die Jahre 1997 – 2000 im Rahmen von Beteiligungsveräußerungen.

#### 15. Auswirkungen aus der Bilanzierung der Finanzinstrumente

Die im Vorjahr noch bestehenden drei Fair Value Hedges wurden zum 31. Dezember 2004 nicht mehr bilanziert aufgrund ihrer geringen Restlaufzeit bzw. von deren Ablauf. Hieraus ergibt sich ein sonstiger betrieblicher Ertrag in Höhe von TEUR 165 abzgl. eines latenten Steueraufwands in Höhe von TEUR 66.

**16. Finanzergebnis**

	2004 TEUR	2003 TEUR
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	688	724
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	5	258
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.429	-3.041
	<b>-736</b>	<b>-2.059</b>

**17. Steuern vom Einkommen und Ertrag**

	2004 TEUR	2003 TEUR
<b>Laufende Steuern</b>		
Deutschland	3.442	1.848
<b>Latente Steuern</b>		
Deutschland	1.300	-529
	<b>4.742</b>	<b>1.319</b>

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitungsrechnung vom erwarteten Steueraufwand des Geschäftsjahres zum ausgewiesenen Steueraufwand. Der erwartete Steueraufwand ergibt sich aus einem Gesamtsteuersatz von 37,87% und dem Ergebnis vor Steuern. Der Gesamtsteuersatz resultiert aus dem Körperschaftsteuersatz incl. Solidaritätszuschlag von 26,38% und dem effektiven Gewerbesteuersatz von 11,49%.

	2004 TEUR	2003 TEUR
Erwarteter Steueraufwand	3.409	5.116
Entkonsolidierungserfolg	-579	-2.708
Effekt aus Konsolidierungsmaßnahmen	56	259
Effekt aus Verlustvorträgen	1.314	-257
Effekt aus anderen Bewertungsunterschieden	305	585
Steuernachzahlungen/-erstattungen	952	-142
Effekt aus der Vereinnahmung von Beteiligungen und Gewinnabführungsverträgen	-851	-1.322
Sonstige	136	-212
<b>tatsächlicher Steueraufwand</b>	<b>4.742</b>	<b>1.319</b>
Effektiver Steuersatz	52,7%	9,8%

Der sonstige Betrag resultiert im Wesentlichen aus der Abweichung der tatsächlichen Steuersätze in den Einzelabschlüssen zu dem durchschnittlich angenommenen Gesamtsteuersatz im Konzern.

**18. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss**

Die Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss der einbezogenen Tochterunternehmen betreffen die NTA GmbH und die rako electronic data technology gmbh.

## 19. Ergebnis pro Aktie

Die Anzahl der ausgegebenen Aktien betrug im Jahr 2004 wie im Vorjahr 4.660.000 Stückaktien.

Der Gewinn pro Aktie bestimmt sich wie folgt:

	2004 TEUR	2003 TEUR
Konzernjahresüberschuss	4.008	12.073
Ausgegebene Aktien (in Tausend Stück)	4.660	4.660
<b>Gewinn pro Aktie in EUR</b>	<b>0,86</b>	<b>2,59</b>
<b>Dividende pro Aktie in EUR</b>	<b>0,60</b>	<b>0,50</b>

## 20. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.

### (a) Haftungsverhältnisse

Die euromicron AG hat die Rangrücktrittserklärungen gegenüber der SKM Spezialkabel München GmbH (TEUR 1.100) und gegenüber der euromicron systems GmbH (TEUR 2.500) verlängert.

Die Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten (Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaften) bestehen zum 31. Dezember 2004 nicht mehr (i.Vj. TEUR 703).

### (b) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen zum 31. Dezember 2004 belaufen sich auf TEUR 7.754 (i. Vj. TEUR 7.541). Des Weiteren bestehen Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von TEUR 66.

Die bilanzierten Verpflichtungen des Capital Lease sind wie folgt fällig:

	< 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	> 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR
zukünftige Leasingverbindlichkeiten	282	258	0	540

## 21. Segmentberichterstattung

Die Struktur der euromicron AG stellt sich in Form von Geschäftsfeldern wie folgt dar:

Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnik

Dieses Segment umfasst das Projekt- und Systemgeschäft mit Entwicklung, Implementierung und Wartung von Datennetzwerken auf Glasfaserbasis, die Fertigung von optischen Komponenten und Werkzeugen, die Konfektionierung von Glasfaserkabeln sowie den Handel mit Netzwerkkomponenten und Netzwerkmaterial.

Industriebeteiligungen

Die Tätigkeiten in diesem Segment erstrecken sich auf die Entwicklung, Produktion, Implementierung und Wartung von Komponenten, Aggregaten und Energiemanagementsystemen sowie auf die kundenorientierte Konzipierung und Herstellung von technischen Labormöbeln und Laborausrüstungen.

Das Management misst den Erfolg der Segmente anhand des Ergebnisses vor Ertragsteuern. Die Ergebnisrechnungen der zwei Geschäftsfelder bis zum Ergebnis vor Ertragsteuern sowie eine Übersicht der Aktiva, Sachinvestitionen und Abschreibungen sind beigelegt. Wesentliche segmentübergreifende konzerninterne Umsätze sind nicht zu verzeichnen.

# Segmentberichterstattung des euromicron Konzerns

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004 nach US-GAAP

	<b>Netzwerk- und Lichtwellen- leitertechnik</b>	<b>Industrie- beteiligungen</b>	<b>euromicron AG und Eliminierungen</b>	<b>euromicron Konzern</b>
<b>2004</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Außenumsätze	72.609	38.223	0	110.832
Ergebnis vor Ertragsteuern	6.536	4.009	-1.544	9.001
Segment Aktiva	44.547	16.844	46.461	107.852
Investitionen	733	589	9.860	11.182
Abschreibungen	1.301	743	41	2.085
<b>2003</b>				
Außenumsätze	51.553	82.990	0	134.543
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.381	5.226	2.902	13.509
Segment Aktiva	35.267	30.648	58.148	124.063
Investitionen	672	1.185	35	1.892
Abschreibungen	1.375	1.714	38	3.127
<b>2002</b>				
Außenumsätze	59.033	88.192	0	147.225
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.643	7.244	996	13.883
Segment Aktiva	41.807	66.316	22.619	130.742
Investitionen	924	1.514	16	2.454
Abschreibungen	1.357	2.156	398	3.911

Ergebnisrechnung des Geschäftsfeldes

### Lichtwellenleitertechnik

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004 nach US-GAAP

	2004 TEUR	2003 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>72.609</b>	<b>51.553</b>
Umsatzkosten	-55.867	-37.228
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>16.742</b>	<b>14.325</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-955	-883
Vertriebskosten	-5.147	-4.920
Verwaltungskosten	-3.842	-3.338
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	140	608
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern</b>	<b>6.938</b>	<b>5.792</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	47	245
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-449	-656
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>6.536</b>	<b>5.381</b>

Ergebnisrechnung des Geschäftsfeldes

### Industriebeteiligungen

vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004 nach US-GAAP

	2004 TEUR	2003 TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>38.223</b>	<b>82.990</b>
Umsatzkosten	-23.624	-58.091
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>14.599</b>	<b>24.899</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.143	-1.909
Vertriebskosten	-7.074	-12.413
Verwaltungskosten	-2.421	-4.862
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	47	396
<b>Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern</b>	<b>4.008</b>	<b>6.111</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22	71
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-21	-956
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>4.009</b>	<b>5.226</b>

## 22. Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Related Parties)

Geschäftsbeziehungen bestehen mit den verbundenen Unternehmen der AdCapital AG, die zum Bilanzstichtag mit 80,22% an der euromicron AG beteiligt ist.

### (a) Beziehungen im Rahmen Cash-Pool Managements

Das konzernweite Cash-Pool-Management erlaubt den Gesellschaften des euromicron Konzerns, kurzfristige Finanzierungen zu vorteilhaften Konditionen in Anspruch nehmen zu können. Soll- und Habenzinsen orientieren sich an den Marktverhältnissen unter Berücksichtigung von Verfügbarkeit und Sicherheiten, so dass der euromicron AG aus der Teilnahme an diesem System kein Nachteil entsteht. Zum 31. Dezember 2004 betrug der Standard-Habenzins 4,0% p.a., der Standard-Sollzins 6,0% p.a.

### (b) Beziehungen zu Gesellschaften des Konzerns der AdCapital AG

Die Beziehungen zu Gesellschaften des Konzerns der AdCapital AG betreffen neben dem Ausgleichsanspruch gegenüber der AdCapital in Höhe von TEUR 1.336 ausschließlich Lieferungen und Leistungen im Rahmen der Herstellungs- und Dienstleistungsprozesse. So wurden in 2004 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 15 (i. Vj. TEUR 669) mit verbundenen Unternehmen erzielt und Wareneinkäufe in Höhe von TEUR 154 (i. Vj. TEUR 141) getätigt. Die Forderungen aus Geschäftsbeziehungen innerhalb des Konzerns der AdCapital AG beliefen sich zum 31. Dezember 2004 auf TEUR 1.351 (i. Vj. TEUR 167), im Wesentlichen gegenüber der AdCapital AG. Es bestanden keine Verbindlichkeiten innerhalb des Konzerns.

Die Lieferungen und Leistungen wurden zu marktüblichen Preisen berechnet.

## 23. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag traten keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse ein.

## 24. Aufsichtsrat und Vorstand

### (a) Vorstand

#### **Dr. Willibald Späth**

Vorsitzender

Vorstand für Strategie, Akquisitionen, Finanzen,  
Öffentlichkeitsarbeit und Investorenbeziehung

#### **Dr. Edgar Bernardi**

Vorstand für Produkte, Markt,  
Technologie und Operations

### (b) Aufsichtsrat

#### **Dieter Jeschke**

Vorsitzender

Vorstand der AdCapital AG

Vorsitzender des Aufsichtsrates der

- AdCapital Beteiligungs AG
- Maschinenfabrik Berthold Hermle AG

Mitglied des Aufsichtsrates der Schaltbau Holding AG

#### **Günther Leibinger**

stellvertretender Vorsitzender

(seit dem 24. Juni 2004)

Geschäftsführer der Paul Leibinger GmbH & Co. KG

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der

- Maschinenfabrik Berthold Hermle AG
- AdCapital AG

#### **Dipl.-Ing. Diether Schaudel**

stellvertretender Vorsitzender

(ausgeschieden zum 24. Juni 2004)

Direktor Endress & Hauser AG

Mitglied im Aufsichtsrat der Burghof Lörrach GmbH

#### **Dietmar Hermle**

Sprecher des Vorstandes der Berthold Hermle AG

#### **Dr. Hermann Martin**

(ausgeschieden zum 24. Juni 2004)

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Mitglied des Aufsichtsrates der Gruner AG

#### **Jochen Kletzin**

(ausgeschieden zum 24. Juni 2004)

Gewerkschaftssekretär

Mitglied des Aufsichtsrates der

- WCM AG (stellvertretender Vorsitzender)
- Klöckner Werke AG (stellvertretender Vorsitzender)
- KHS AG (stellvertretender Vorsitzender)

Vorsitzender des Beirates der BIB GmbH

#### **Hermann Fleischer**

(ausgeschieden zum 24. Juni 2004)

Elektriker

Vorsitzender des Betriebsrates der

elkosta GmbH & Co. KG

Mitglied des Beirates der

- Windkraft Vienenburg GmbH & Co. Majesta KG
- Windkraft Vienenburg GmbH & Co. Aeolus KG

### (c) Bezüge der Organmitglieder

Die in 2004 gewährten Gesamtbezüge für den Vorstand der Gesellschaft betragen TEUR 805, für den Aufsichtsrat der Gesellschaft TEUR 45.

## Liste der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen

### **Muttergesellschaft:**

euromicron Aktiengesellschaft  
communication & control technology  
Frankfurt am Main, Deutschland

### **Einbezogene Tochtergesellschaften:**

#### **a) Segment Netzwerk- und Lichtwellenleitertechnologie**

delcom daten- elektro- kommunikationstechnik GmbH  
Essen, Deutschland

euromicron systems GmbH  
– ein Unternehmen der euromicron Gruppe –  
Burkhardtsdorf, Deutschland

EUROMICRON Werkzeuge GmbH  
Mittenaar, Deutschland

LWL-Sachsenkabel GmbH,  
Spezialkabel und Vernetzungstechnik  
Gornsdorf, Deutschland

NTA GmbH  
– ein Unternehmen der euromicron Gruppe –  
Mainz, Deutschland

o-n-e optical network elements gmbh  
Grünstadt, Deutschland

Pfeiffer GmbH  
– ein Unternehmen der euromicron Gruppe –  
Ettlingen, Deutschland

rako electronic data technology gmbh  
Grünstadt, Deutschland

Spezialkabel München GmbH  
GmbH Kabel- und Anschlussstechnik  
Computer-Netzwerke  
Garching-Hochbrück, Deutschland

#### **b) Segment Industriebeteiligungen**

ELABO GmbH  
Crailsheim, Deutschland

FRAKO Kondensatoren- und Anlagenbau GmbH  
Teningen, Deutschland

## Liste der nicht in den Konzernabschluss einbezogenen verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Joulepower OY  
Lahti, Finnland

Jiangsu Euromicron Technology Co., Ltd., i.L.  
Shanghai, P.R. China

SEB System Elektronik GmbH Berlin, i.L.  
Braunschweig, Deutschland

# Bestätigungsvermerk

## An die euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology, Frankfurt am Main

Wir haben den von der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2004 geprüft. Die Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den United States Generally Accepted Accounting Principles (US-GAAP) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Frankfurt am Main, den 11. März 2005

BDO Deutsche Warentreuhand  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Simon-Heckroth  
Wirtschaftsprüfer



Braun  
Wirtschaftsprüfer

# FÜNFJAHRES- ÜBERSICHT KONZERN

# Fünffjahresübersicht euromicron Konzern

Aus der Gewinn- und Verlustrechnung	2004 Mio. EUR	2003 Mio. EUR	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	2000 Mio. EUR
<b>Konzernumsatz</b>	<b>110,8</b>	<b>134,5</b>	<b>147,2</b>	<b>184,6</b>	<b>168,7</b>
■ Deutschland	97,3	104,3	118,2	138,7	118,6
■ EURO-Zone	7,1	10,4	10,5	26,9	16,6
■ Rest der Welt	6,4	19,8	18,5	19,0	33,5
Umsatzkosten	-79,5	-95,6	-104,5	-127,5	-118,0
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>31,3</b>	<b>38,9</b>	<b>42,7</b>	<b>57,1</b>	<b>50,7</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2,1	-2,8	-2,9	-3,6	-3,5
Vertriebskosten	-12,2	-17,2	-17,9	-21,3	-20,2
Verwaltungskosten	-9,5	-11,2	-11,5	-13,4	-12,9
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	2,2	7,9	6,7	-2,8	-6,6
<b>EBIT</b>	<b>9,7</b>	<b>15,6</b>	<b>17,1</b>	<b>16,0</b>	<b>7,5</b>
<b>EBT</b>	<b>9,0</b>	<b>13,5</b>	<b>13,9</b>	<b>12,7</b>	<b>-5,5</b>
<b>Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>4,0</b>	<b>12,1</b>	<b>11,7</b>	<b>5,7</b>	<b>-5,1</b>
<b>Cash Flow</b>	<b>4,6</b>	<b>8,6</b>	<b>8,1</b>	<b>11,8</b>	<b>14,8</b>

Aus der Bilanz	2004 Mio. EUR	2003 Mio. EUR	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	2000 Mio. EUR
<b>Kurzfristige Aktiva</b>	<b>58,5</b>	<b>79,8</b>	<b>81,5</b>	<b>82,2</b>	<b>78,3</b>
<b>Langfristige Aktiva</b>	<b>49,4</b>	<b>44,3</b>	<b>49,2</b>	<b>60,8</b>	<b>59,0</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>30,4</b>	<b>40,6</b>	<b>42,1</b>	<b>58,6</b>	<b>54,7</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>12,6</b>	<b>20,7</b>	<b>37,4</b>	<b>41,5</b>	<b>45,5</b>
<b>Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>0,4</b>	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	<b>1,4</b>	<b>1,4</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>64,5</b>	<b>62,5</b>	<b>50,9</b>	<b>41,5</b>	<b>35,7</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>107,9</b>	<b>124,1</b>	<b>130,7</b>	<b>143,0</b>	<b>137,3</b>
<b>Eigenkapitalquote in Prozent</b>	<b>59,8%</b>	<b>50,4%</b>	<b>39,0%</b>	<b>29,0%</b>	<b>26,0%</b>

Sonstiges	2004 Mio. EUR	2003 Mio. EUR	2002 Mio. EUR	2001 Mio. EUR	2000 Mio. EUR
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	7,7	1,9	2,4	6,5	5,6
Mitarbeiter (im Jahresdurchschnitt) Anzahl	765	997	1.179	1.349	1.336

# AG-ABSCHLUSS NACH HGB

# Bilanz zum 31. Dezember 2004

der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology,  
Frankfurt am Main

AKTIVA	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	43	10
<b>II. Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	125	103
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	68.983	61.831
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	5.000	5.000
	<b>74.151</b>	<b>66.944</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.568	22.248
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.752	4.232
<b>II. Wertpapiere</b>		
	3.975	1.000
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
	3.884	25.310
	29.179	<b>52.790</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	<b>33</b>	<b>32</b>
	<b>103.363</b>	<b>119.766</b>

<b>PASSIVA</b>	<b>31.12.2004</b>	<b>31.12.2003</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Gezeichnetes Kapital</b>	11.914	11.914
<b>II. Kapitalrücklage</b>	62.847	62.847
<b>III. Gewinnrücklagen</b>	6.704	4.239
<b>IV. Bilanzgewinn</b>	2.846	4.795
	<b>84.311</b>	<b>83.795</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	133	103
2. Steuerrückstellungen	863	865
3. Sonstige Rückstellungen	1.359	1.104
	<b>2.355</b>	<b>2.072</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	223	11.600
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112	72
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	646	462
4. Sonstige Verbindlichkeiten	15.716	21.765
	<b>16.697</b>	<b>33.899</b>
	<b>103.363</b>	<b>119.766</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2004

der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology,  
Frankfurt am Main

	2004 TEUR	2003 TEUR
1. Erträge aus Beteiligungen	2.119	1.727
2. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	3.227	5.011
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.111	3.730
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	-1.117	-1.369
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung – davon für Altersversorgung TEUR 31 (i.Vj. TEUR 31) –	-87	-87
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-41	-38
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.459	-1.857
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens – davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 150 (i.Vj. TEUR 259) –	150	259
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge – davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 191 (i.Vj. TEUR 431) –	968	1.103
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen	-684	-749
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen – davon an verbundene Unternehmen TEUR 108 (i.Vj. TEUR 248) –	-1.451	-2.124
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.736</b>	<b>5.606</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-889	-197
13. Sonstige Steuern	-1	0
<b>14. Jahresüberschuss</b>	<b>2.846</b>	<b>5.409</b>
15. Gewinnvortrag	0	2.091
16. Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	-2.705
<b>17. Bilanzgewinn</b>	<b>2.846</b>	<b>4.795</b>

## Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss der euromicron AG zum 31.12.2004 weist einen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 2.846.384,24 aus.

Der Hauptversammlung wird vorgeschlagen, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

EUR 0,60 Dividende für 4.660.000 Stückaktien	EUR 2.796.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	EUR 50.384,24

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2004 der euromicron Aktiengesellschaft communication & control technology wurde von der BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main hinterlegt.



# GLOSSAR

# Glossar

## **ADSL (Asynchronous Digital Subscriber Line)**

Ein Modulationsverfahren zur Übertragung von Daten auf der analogen zweiadrigen Kupferleitung, die bisher nur als einfache Telefonleitung zur Anbindung des analogen Telefons diente. Dieses Verfahren wurde speziell auf die Bedürfnisse der Internetnutzung angepasst, bei dem für die Abfrage lediglich eine kleine Datenmenge (Abfragekommando) bei geringer Geschwindigkeit (upload) erforderlich ist, während für die Antwort eine große Datenmenge (Dateien) bei hoher Geschwindigkeit (download) übertragen werden muss.

## **Backbone („Rückgrat“)**

Der Teil eines Netzwerkes, der verschiedene Leistungskomponenten sowie Teilnetze eines großen Netzwerkes miteinander verbindet. Da Backbones die Haupt-Datenlast tragen, sind sie meist mit großer Bandbreite aufgebaut.

## **Bandbreite**

Bezeichnet die Übertragungskapazität einer Sprach- oder Datenverbindung, d.h. das Volumen und die Schnelligkeit der Übertragung. Die Angabe erfolgt daher in bit/s. Je größer die Bandbreite, desto mehr Informationen können pro Zeiteinheit übertragen werden.

## **BOS-Funk (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben)**

Gesonderte Mobilfunkanlagen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, wie z. Bsp. Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienste. Diese Mobilfunkanlagen sind insbesondere auf die Bereiche Tunnel, Garagen, etc. auszubauen wegen der erhöhten Anforderungen an die Sicherheit und der Erreichbarkeit der Sicherheitskräfte.

## **Dämpfung**

Faktor, um den die Signalleistung am Kabelende im Vergleich zum Kabelanfang abgenommen hat.

## **Ethernet**

Medienunabhängiger Standard (IEEE 802.3) in der paketvermittelten Datenübertragung. Er bezeichnet ein Protokoll zur Koordination des gleichzeitigen Zugriffs auf ein Übertragungsmedium durch verschiedene Nutzer. Der Begriff Ethernet steht sowohl für die Art der Verkabelung als auch für die Übertragungsverfahren bzw. Übertragungsrahmen. Ethernet kann mit 10, 100, 1.000 und neuerdings auch mit 10.000 Megabit/s betrieben werden.

## **Farbe**

Allgemeine Bezeichnung für einen winzigen, für den Menschen sichtbaren Ausschnitt (ca. 400 nm bis 780 nm) des gesamten elektromagnetischen Spektrums, das gemeinhin als Licht bezeichnet wird. Lichtfarben lassen sich filtern. So können Informationen in verschiedenen Farben (Lichtwellenlängen) übertragen werden und vervielfachen somit die Kapazität eines Lichtwellenleiters.

## **Firewall („Feuerschutzwand“)**

Durch eine spezielle aktive Netzwerkkomponente aufgebaute „Schutzwand“ zwischen dem weltweiten und allgemein zugänglichen Internet und einem daran angeschlossenen Endgerät wie PC, Router, Switch, etc. oder dem dahinter angeordneten lokalen Netzwerk (LAN). Eine Firewall wird so konfiguriert, dass Informationen nur von passwortgeschützten zugelassenen Nutzern von „innen“ nach „außen“ ins Internet dringen, aber nicht umgekehrt. Eine Firewall funktioniert also analog zu einem gesteuerten Ventil.

## **FTTD (Fiber-to-the-Desk)**

Endgeräteverkabelung in Glasfasertechnik, bei der das Endsystem auf dem Schreibtisch direkt an ein optisches Datennetz angeschlossen wird. Die optisch-elektrische Wandlung der Signale wird erst im Endsystem selbst vorgenommen.

## **FTTH (Fiber-to-the-Home)**

Außenverkabelung in Glasfasertechnik, bei der statt Kupferleitungen Glasfaserverbindungen zwischen dem optischen Weitverkehrsnetz und der Gebäudeverkabelungen hergestellt werden.

## **FTTO (Fiber-to-the-Office)**

Gebäudeverkabelung, bei der eine Lichtwellenleiter-Verbindung bis in den Kabelkanal in unmittelbarer Nähe des Büros bzw. des Arbeitsplatzes geführt wird. In der Regel wird ein Mini-Installations-Switch im Kabelkanal platziert, hier wird die optisch-elektrische Wandlung vorgenommen und die Endsysteme werden mit preiswerten Kupfer-Patchkabeln angeschlossen.

## **Glasfaser**

Physikalische Basis in Form einer Faser zur Übertragung von digitalen Informationen mittels des Trägermediums Licht.

## **GSM (Global System for Mobile Communication)**

Zunächst europaweit, inzwischen weltweit etablierter Stan-

dard eines digitalen Mobilfunksystems (in Deutschland als D-Netz als Nachfolge des analogen C-Netzes bezeichnet), das im Frequenzbereich von 900 MHz (Deutschland: T-Mobile (D1), Vodafone (D2)) bzw. 1800 MHz (Deutschland: e plus, O2) arbeitet. Auch als 2nd Generation (2G) bezeichnet. Neben Telefonie sind FAX-Anwendungen und Datenübertragungen möglich, allerdings nur mit geringer Geschwindigkeit (9.600 kBit/s).

### **IT (Informations-Technologie)**

Allgemeiner Begriff für den gesamten Bereich der elektronischen Datenverarbeitung. Hierzu zählt die Branche Hardware und Software der Kleincomputer (Server, PC, Notebook, Palmtops, etc.), der Großcomputer (Mainframes, Speicherkomponenten, Serverfarmen, etc.) und entsprechender Netzwerkkomponenten (Server, Router, etc.).

### **Kategorie 5, 6, 7, etc.**

Die Übertragungseigenschaften von Kupferkabel werden i.w. durch deren Abschirmung und Kabelqualität bestimmt. Die Anforderungen an das Kabel und damit die maximal möglichen Übertragungsraten werden nach entsprechenden Normen in sog. Kategorien unterteilt. Je höher die Kategorie, desto höher die Übertragungsgeschwindigkeit und -kapazität.

### **Kern**

Zentrales, eigentliches Übertragungsmedium einer Glasfaser. Der Kerndurchmesser des Mono-Mode-Lichtwellenleiters beträgt nur 9 µm. Die ganze Glasfaser einschließlich des Mantels (Coating) ist mit einem Durchmesser von 245 µm etwa so dick wie ein menschliches Haar.

### **Konfektionierung von Glasfaserkabeln**

Glasfasern werden durch verschiedene Arbeitsgänge mit Steckern und Kupplungen verbunden, so dass die Lichtsignale nahezu verlustfrei transportiert werden können. Es entstehen somit montagegerechte, auf die exakte Länge mit den richtigen Anschlusssteckern versehene Netzwerkkomponenten, die mit dem zugehörigen Messprotokoll direkt auf die Baustelle oder als zu lagerndes Ersatzteil geliefert werden.

### **LAN (Local Area Network)**

Lokales Netzwerk zur Übertragung zumeist von Daten, aber auch von Sprache und sonstiger elektronischer Information, meist innerhalb von Bürogebäuden oder Industrieanlagen, aber auch als Bordnetz von Fahrzeugen, Flugzeugen oder Schiffen.

### **LASER (Light Amplification by Stimulated Emission Radiation)**

Lichtquelle, welche kohärentes (in gleicher Phase schwingende Lichtwellen) und quasi-monochromatisches (nahezu einfarbiges) und gebündeltes Licht aussendet. Laser sind heutzutage die wichtigsten hochleistungsfähigen Lichtquellen für die optische Datenübertragung mittels Glasfaserkabel. Die Dateninformation wird auf das Lichtsignal des Lasers aufmoduliert und dann mit hoher Leistung in das Glasfaserkabel eingespeist. Ein optischer Empfänger am anderen Ende des Glasfaserkabels wandelt die modulierte Dateninformation wieder um in entsprechende Nachrichtensignale.

### **Letzte Meile (last mile)**

Telekommunikationszugang zum Endkunden, d.h. die letzte Strecke im Telefon-, Daten- oder Rundfunknetz, die zwischen dem letzten Netzknoten des Netzbetreibers und der Anschlussdose im Innenbereich des Hauses des Endnutzers liegt. Für das Telefonnetz ist es die zweiadrige Telefonleitung ins Haus, für das Rundfunk- und Fernsehnetz der Koaxial-Kabelanschluss bzw. die Satellitenempfangsanlage und für das Internet die Modulation auf der Telefonleitung nach dem ADSL-Verfahren (DSL-Anschluss).

### **Lichtwellenleiter (LWL)**

Der Lichtwellenleiter ist eine Glas- oder Kunststofffaser, in welchem modulierte Licht übertragen wird. Er zeichnet sich unter anderem durch seine extrem hohe Übertragungskapazität aus, die bis zu mehreren Terra Bit/s betragen kann. LWL sind unempfindlich gegenüber elektromagnetischen Störungen, weitestgehend abhörsicher und haben extrem niedrige Dämpfungswerte.

### **LWL-Komponenten**

Bestandteile eines Glasfaserdatennetzes, wobei die Begriffe in Analogie zu Kupfer oder drahtlosen Netzen ebenso gelten. Man unterscheidet aktive und passive Komponenten. Stecker und Verbindungskabel übertragen das Nachrichtensignal lediglich ohne direkte bzw. aktive Beeinflussung, d.h. sie dämpfen lediglich das Signal, verstärken oder verteilen es allerdings nicht. Aktive Komponenten wie Router oder Switche verstärken oder verteilen das Nachrichtensignal und benötigen dazu eine eigene Stromversorgung und zusätzliche Steuersignale.

**MAN (Metropolitan Area Network)**

Kommunikationsnetzwerk, typischerweise innerhalb von Städten und Gemeinden, das zur Übertragung von Daten, Sprache, TV-Programmen und sonstiger elektronischer Information dient.

**Mantel**

Optisch transparentes Material eines LWL, das den Glaskern vor mechanischen Beschädigungen schützt.

**Mode**

Die einzelnen Farben oder Wellenlängen eines weißen Lichtstrahls heißen Lichtmode. Sie lassen sich durch Lichtwellenleiter über große Entfernungen senden. Bei besonders kleinen LWL-Durchmessern kann sich nur ein Lichtstrahl ausbreiten. Solche Fasern heißen Mono-Mode oder Single-Mode-Lichtwellenleiter im Gegensatz zu Multi-Mode-Lichtwellenleiter.

**Multi-Mode-Glasfasern**

Lichtwellenleiter, dessen Kerndurchmesser groß ist gegenüber der Wellenlänge des Lichts. Bei der Multi-Mode-Faser breiten sich verschiedene Farben oder Wellenlängen, auch Moden genannt, aus, die unterschiedlich lange Wege durch die Faser zurücklegen. Multi-Mode-Fasern haben eine geringere Übertragungreichweite und werden daher bevorzugt für Local Area Networks (LANs) in Gebäudevernetzungen eingesetzt.

**Multiplexer**

Multiplexer konzentrieren mehrere Datenströme oder Kanäle auf einer Verbindungsleitung. Die Verteilung der Datenströme erfolgt statisch, d.h. nach fest eingestellter Verbindung, im Gegensatz zu Switchen oder Routern, deren Verteilung dynamisch erfolgt. Multiplex-Techniken werden elektrisch und optisch angeboten.

**Netzbetreiber (Carrier)**

Betreiber von Kommunikationsnetzen, die eine Netzwerkinfrastruktur zur Übertragung verschiedener Nachrichteninformationen wie Telefonie, FAX, E-Mails, Internetdaten, TV-Programme, etc. installieren, bereitstellen und warten. Diensteanbieter (Service-Provider) mieten diese Netzkapazitäten und stellen darüber ihre Inhalte den Endkunden zur Verfügung. Vor der weltweiten Deregulierung in der Telekommunikation lagen der Netzbetrieb und das Diensteanbieter in einer Hand und waren hoheitliche Aufgaben der nationalen Telekommunikationsgesellschaften, heute

gehören hierzu auch private Mobilfunk-, Stadtnetz- und Kabelnetzbetreiber oder -anbieter sowie Rundfunk- und Fernsehgesellschaften.

**Optische Freiraumübertragung**

Übertragungstechnik eines Kommunikationssystems, bei dem die optischen Signale über eine Distanz bis zu einigen Kilometern mittels Infrarot- oder Laser-Sender und Empfänger im Freiraum (Luft) übertragen werden. Eine ungestörte Sichtverbindung (Line-of-Sight) ist Voraussetzung.

**Optische Multiplexer**

Aktive optische Komponente eines Lichtwellenleiternetzes, das zeitgleich die verschiedenen Wellenlängen eines Lichtstrahls nach vorgegebener fester Einstellung verteilt.

**Optische Schalter**

Aktive optische Komponenten zur Steuerung von Licht als Nachrichtenübermittler, die z.B. an Verzweigungen der optischen Datenübertragung eingesetzt werden. Im Gegensatz zum Multiplexer, bei dem die Steuerung statisch vorgegeben ist, kann sie beim Schalter dynamisch verändert werden.

**Patchkabel**

Steckbares, flexibles Verbindungskabel zwischen Netzwerkverteilern oder Übertragungssystemen sowie zwischen Anschlussdosen und Endsystemen. Patchkabel können in Lichtwellenleiter- und in Kupfertechnik ausgeführt sein. Es dient der flexiblen Überbrückung zwischen 2 Kabelenden und „flickt“ (patched) damit diese Verbindungslücken. Das erste Patchkabel wurde im Telefonamt bei der händischen Herstellung von Telefonverbindungen genutzt („Fräulein vom Amt“).

**Pigtail**

Einseitig vorkonfektioniertes, anschlussfertiges Verbindungskabel, das am anderen Ende per Spleiß an eine einzelne Glasfaser eines Mehrfachkabels angebracht wird, um die LWL-Steckermontage vor Ort zu vermeiden.

**Provider**

Anbieter von Telekommunikationsdiensten wie Telefonie (fest und mobil), FAX, Internet, TV-Programmen, Video on Demand, etc.. Solche Diensteanbieter (Service Provider) haben in der Regel kein eigenes Telekommunikationsnetz, sondern mieten Netzkapazitäten zur Übertragung ihrer Dienste von Netzbetreibern (Carrier) an.

### **ProfiLINK-Familie**

Vollgeschirmtes Verkabelungssystem auf Kupferbasis für verschiedene Leistungsanforderungen von 1 Gbit/s bis zu 10 Gbit/s (ProfiLINK Design, ProfiLINK Modul und ProfiLINK multimedia) mit bis zu 15 Jahren Systemgarantie. Auswahl der hochwertigen Komponenten des Systems, Systemtests und Zertifizierung der Installateure für das System erfolgt durch die euromicron-Tochter SKM.

### **ProfiLIGHT-Familie**

Verkabelungssystem auf Glasfaserbasis für maximale Leistungsanforderungen, analog zur ProfiLINK-Familie auf Kupferbasis.

### **Quant**

Licht besteht aus einer Vielzahl von Lichtquanten, welche die Information transportieren. Durch Totalreflektion der Lichtquanten im Lichtwellenleiter werden Informationen über hunderte von Kilometern übertragen.

### **Quarzglas**

Siliziumdioxid in nicht kristalliner Form. Es ist das Basismaterial für den Kern der Glasfaser.

### **Router („Umleiter“)**

Aktive Komponente eines Datennetzwerkes, das die in einzelne Datenpakete aufgeteilte Nachrichteninformation, die nicht notwendigerweise aufeinander folgen, über die Wegefindung und Weiterleitung bzw. Zustellung innerhalb des Netzwerkes dynamisch, d.h. durch Steuersignale, verteilt. Eine analoge Funktion haben Switches in einem Sprachnetzwerk

### **SAN (Storage Area Network)**

Kommunikationsnetzwerk, typischerweise innerhalb von Rechenzentren und Computer-Zentren, das Speichermedien, Großrechenanlagen und Serverfarmen untereinander verbindet. Häufig auch als Fibre Channel bezeichnet, da es sich um hochkapazitive, schnelle „Datenkanäle“ auf Basis von Glasfaserverbindungen handelt.

### **Sicherheitsnetzwerke (security networks)**

Allgemeiner Begriff für das Netzwerksystem, das physikalisch und logisch zur Absicherung und Überwachung eines Raumes, Gebäudes, Geländes, aber auch eines Kommunikationsnetzwerkes und seiner kritischen Komponenten dient. Unter physikalischer Absicherung und Überwachung versteht man die Absicherung gegen Brand, Einbruch, unbe-

rechtigter Zugang, Diebstahl, Vandalismus und Manipulation sowie die Überwachung über Feuermelder, Videokameras, Zugangscodes, etc. Unter logischer Absicherung und Überwachung versteht man die Absicherung gegen Hacker, Viren, unberechtigter Einwählversuche, SPAMs, etc. sowie die Überwachung der Daten- und Kontrollsignale in einem Kommunikationsnetzwerk über Monitoring, Log-files, etc.

### **Single-Mode-Fasern**

Lichtwellenleiter, deren Kerndurchmesser so klein ist, dass nur eine Farbe oder Wellenlänge, auch Mode genannt, ausbreitungsfähig ist. Die Herstellung ist aufwendiger und damit ist die Single-Mode-Faser teurer als die Multi-Mode-Faser. Single-Mode-Fasern haben eine höhere Übertragungsreichweite als Multi-Mode-Fasern und werden daher in Wide Area Networks (WANs) zur Übertragung großer Datenmengen eingesetzt.

### **SFF (Small Form Faktor)**

Bezeichnet die Bauart von optischen Komponenten, speziell Lichtwellenleitersteckern. Allgemeine Bezeichnung für geringe Baugröße.

### **Spleiß**

Mittels Lichtbogen und Präzisionstechnik werden die hauchfeinen Lichtwellenleiter verschweißt, um eine dauerhafte und verlustfreie Verbindung zu schaffen. Diese verschweißte Übergangsstelle wird allgemein als Spleiß bezeichnet.

### **Spleißverbindung**

Dauerhafte Verbindung zwischen zwei Glasfasern, die durch Verschmelzen, Verkleben oder mechanische Fixierung hergestellt werden kann.

### **Steckverbinder**

Mechanisch lösbares Verbindungselement zweier Lichtwellenleiter bzw. eines Lichtwellenleiters mit Send- oder Empfangselement.

### **Switche („Schalter“)**

Aktive Komponente eines Sprachnetzwerkes, das die dauerhafte Wählverbindung zur Sprachübertragung über die Wegefindung und Weiterleitung innerhalb des Netzwerkes dynamisch, d.h. entsprechend dem Wählsignal, herstellt. Große Vermittlungsstellen wie auch kleine Telefonanlagen haben eine solche Schaltfunktion und werden daher allgemein als Switches bezeichnet. Eine analoge Funktion haben Router in einem Datennetzwerk.

**TK (Telekommunikations-Technologie)**

Allgemeiner Begriff für den gesamten Bereich der Nachrichtenübertragung. Hierzu zählt die Branche historisch zunächst nur die Sprach- und Dokumentenübertragung (Telefonie, Telegrafie, FAX), die zunehmende Digitalisierung führte zur Übertragung von Daten in Form von Softwaredateien, E-Mails, Musik, Video, etc.

**UMTS (Universell Mobile Telephony System)**

Weiterentwicklung des GSM-Standards, auch 3<sup>rd</sup> Generation (3G) genannt, wobei der Schwerpunkt auf die mobile Datenkommunikation gelegt wurde (Internetnutzung und Bildübertragung). Übertragungsraten bis zu 2 Mbit/s sind mit diesem System möglich.

**URM®**

Abkürzung für innovativen Lichtwellenleiter Stecker der Firma Euromicron Werkzeuge GmbH: **YOU ARE Modular**. Duplex-LWL-Stecker in Modularbauweise mit bis zu 8 Fasern in kleinster Bauart (SFF).

**Voice over IP**

Integrierte Übertragung von Sprache und Daten in digitaler Form über das Internet Protocol (IP). Die VoIP-Technik verpackt die Sprache in kleine digitale Datenpakete, die ebenso wie die normalen Daten mittels Internet Protokoll durch die Datennetze übermittelt werden. Somit wird eine zweite Verkabelung für die reine Telefonie entbehrlich.

**Video over IP**

Integrierte Übertragung von Videosignalen sowie Sprach- und Dateninformation in digitaler Form über das Internet Protocol (IP). Die Video over IP-Technik verpackt die analoge Videosignale der Kamera in kleine digitale Datenpakete, die ebenso wie die normalen Daten mittels Internet Protokoll durch die Datennetze übermittelt werden. Somit können neben Telefonie und Daten zusätzlich Bildsignale über ein und das gleiche Verkabelungssystem übertragen werden.

**VPN (Virtual Private Network)**

In dem weltweiten und allgemein zugänglichen Internet kann ein logisch abgetrenntes Teilnetzwerk mittels spezieller aktiver Komponenten so eingerichtet werden, dass es wie ein virtuelles privates Netzwerk (VPN) innerhalb des gesamten Internets fungiert. Dieses virtuelle private Netzwerk kann dann so abgesichert werden, dass Fremdeingriffe durch Unbefugte außerhalb des VPNs nicht möglich sind. Die so

geschaffene „Sicherheitszone“ innerhalb des allgemein zugänglichen Internets bezeichnet man als „VPN-Tunnel“.

**WAN (Wide Area Network)**

Weitverkehrsnetz, das mehrere kleine Netze (LAN, MAN), z.B. aus verschiedenen Ländern, Städten oder Standorten mittels Kabel, Glasfaser oder Satellit über größere Entfernungen miteinander verbindet.

**WLAN Wireless LAN)**

Drahtlose, funkbasierende Übertragungsmethode, die in der Regel im lizenzfreien Mikrowellenband betrieben wird. Wireless LANs bestehen aus Funkzellen, in denen sich die Teilnehmer anmelden können, um so auf dahinter liegende Netzwerke zuzugreifen. Mehrere Standards sind derzeit neu im Markt, z.B. 802.11b (max. 11 Mbit/s), 802.11a (54 Mbit/s) oder Bluetooth. Alle Teilnehmer einer Funkzelle teilen sich die Bandbreite.

**10GE (10 Gigabit Ethernet)**

Datenübertragungsprotokoll mit hoher Geschwindigkeit auf Basis des Ethernet-Standards. Die 10 Gigabit/s schnelle Ethernet-Variante 10GE (IEEE 802.3ae) ist seit 2002 normiert und der erste Ethernet-Standard, der ausschließlich Lichtwellenleiter-Übertragung vorsieht.



**euromicron Aktiengesellschaft**

Kennedyallee 97a

60596 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 63 15 83-0

Fax: +49 69 63 15 83-17

Internet: [www.euromicron.de](http://www.euromicron.de)